

Sax  Verlag

Geschichte & Landeskultur in Mitteldeutschland

Verlagsprogramm

2025

Neuerscheinungen / Ankündigungen 2

- Eberhard von Bodenhausen 2
- Sie waren NEUN 3
- Entlang der Pleiße 4
- Fluss-Radwanderführer 5
- Entlang der Elbe 6
- Brücken über die Elbe 6
- Am Abend mancher Tage 7
- Kalender 7
- Torgauer Geschichtsverein, Schriften 8
- Bleib übrig, Zwilling 9
- Taubenblut 9

Lieferbare Literatur / Backlist 10**Erzählte Geschichte / Historische Romane 10****Landesgeschichte / Landeskultur 11**

- Geologie / Landschaftswandel / Bergbau 11, 12
- Ältere Geschichte 13–15
- Reformation 13, 21
- Jüngste Geschichte 16–20
- Rudolf-Kötzschke-Schriften / Siedlungsgeschichte 11, 15
- Sax-Alben 14
- Biografien 13, 16, 17, 19, 20
- Sächsische Reformpädagogen 19
- Industrie- und Wirtschaftsgeschichte 11, 20
- Musikgeschichte 18, 19
- Völkerschlacht 1813 / Erzählte Geschichte 16, 18, 20
- Schriften des Torgauer Geschichtsvereins 21
- Schul- und Sozialgeschichte 16, 19, 20

Kunstgeschichte / Denkmalpflege 22

- Architektur 22
- Malerei und Kunstgeschichte 22, 23
- Denkmalpflege in Sachsen 23
- Stätten mitteldeutscher Kunst und Geschichte 24

Leipzig – Geschichte & Kultur 25

- Baugeschichte / Denkmale / Bildbände 25, 26, 29, 31
- Gohliser Historische Hefte 26
- Musikgeschichte / Musikstadt / Wagner-Schriften 27
- Buchstadt Leipzig 28
- Literatur / Kunstgeschichte / Biografien 26, 28, 29, 33
- Leipziger Hefte u. Schriften, Geschichtsverein 30, 31
- LOUISEum – Louise Otto-Peters / Medizingeschichte 32
- Malerei und Schulgeschichte 33

Regionalia / Varia 34

- Sax-Führer 34
- Orts- und Regionalgeschichte 34–37

**Eberhard von Bodenhausen (1868–1918)**

Kulturpionier und Wirtschaftslenker
von Hans-Reinhard Meißner

ISBN 978-3-86729-312-9

Gebunden, 13 x 21 cm

352 Seiten mit 100 Abbildungen, teilw. farbig

24,80 Euro, 1. Auflage Herbst 2024

Hans Eberhard Freiherr von Bodenhausen-Degener hat im Landschaftspark Degenershausen am Rande des Harzes seine letzte Ruhestätte gefunden. Aber kaum ein gegenwärtiger Besucher vermag noch zu ermessen, wer dort begraben liegt. »Obgleich nach außen selten hervortretend, war B. eine der bedeutendsten Gestalten der deutschen und europäischen Kulturbewegung am Jahrhundertbeginn«, wie es in der Neuen Deutschen Biografie heißt.

Bodenhausen erreicht Beachtliches auf mannigfaltigen Gebieten. Landläufige Darstellungen reden zumindest vom Industriellen, Kunsthistoriker, Kulturpionier, Sammler, Mäzen, Autor und Übersetzer. Das Buch soll diesen universalen Zug spiegeln. Der Mensch Bodenhausen bleibt lebenslang ausgewiesener Freund der Künste und der Künstler. Es bestehen enge und intensive Kontakte zu Persönlichkeiten wie Hugo von Hofmannsthal, Stanislaw Przybyszewski, Henry van de Velde, Harry Graf Kessler, Graf Hans Albrecht von Harrach, Graf Botho von Schwerin, Alfred Lichtwark, Wilhelm von Bode, Julius Meier-Graefe, Edward Munch (Gemälde auf dem Titel stammt von dem norwegischen Maler), Felix Vallotton, Max Liebermann, Theo van Rysselberghe, Rudolf Borchardt und Alexander Schröder; die Auflistung ließe sich fortsetzen.

Seit dem Eintritt in das Unternehmen Krupp 1906 gewinnt Bodenhausen auch zunehmend Einfluss auf Wirtschaft und Politik. Orte wie Bonn, Heidelberg, Leipzig, Essen, Berlin und Roßleben sowie Schlösser und Güter/Familiensitze, wie Eybach, Neubeuern, Degenershausen, Meineweh, Hollsteitz und Thierbach, sind eng mit seinem Leben verbunden. Ein kurzes aber volles Leben, geprägt vom Agieren in zwei Welten. Sehr zu Unrecht ist Bodenhausen heute so gut wie vergessen. Die Erinnerung an eine facettenreiche, vielschichtige Persönlichkeit am Beginn der Moderne neu zu wecken, ist das Bestreben des in Wettin lebenden Autors.

Zum Verlagsprogramm 2025

Den Schwerpunkt im aktuellen Verlagsprogramm bildet die von Gwen Strauss übersetzte Fassung von »THE NINE«, einem weltweit hochgelobten und in inzwischen 17 Sprachen erschienenen Buch über die Todesmärsche, Konzentrationslager, Zwangsarbeiterlager und die gelungene Flucht neun junger Frauen in die Freiheit im Frühjahr 1945. »SIE WAREN NEUN« lautet die deutsche Übersetzung, ausgeführt in einem Projekt von Jugendlichen der Jungen Gemeinde Wurzen. Gemeinsam mit dem Diakon Fabian Hanspach und zwei Übersetzerinnen wurde das Werk völlig selbstlos ins Deutsche übertragen und liegt nun – genau 80 Jahre nach der Flucht – in einer wahren, ergreifenden und bestens strukturierten Geschichte vor.

Der Altverleger und Historiker Lutz Heydick konnte mit »Entlang der Pleiße. Glanz, Niedergang und Wiederkehr eines Flusses« die Reihe der Fluss-Radwanderführer abschließen. Über den Kulturpionier und Wirtschaftslenker Eberhard von Bodenhausen (1868–1918) mit seinem großen Netzwerk schrieb Hans-Reinhard Meißner eine umfassende Biografie.

Darüber hinaus entstand 2024 der Katalog »Entlang der Elbe. Das alte Sachsen in Gemälden der Sammlung Wolfgang Donath« zur aktuellen Ausstellung auf der Festung Königstein. Ein wunderbarer Blick in das frühere Dresden, Meißen und Königstein, in die alten Stadtstrukturen, die Lage am Fluss, Alltagsszenen in allen Jahreszeiten. Noch neu ist auch ein frischer fotografischer Blick mit kenntnisreichen ergänzenden Informationen zu den »Brücken über die Elbe«.

Vom dem historischen Roman »Taubenblut« liegt inzwischen der zweite fesselnde Band »Die Rückkehr« vor und mit »Bleib übrig, Zwilling« von Käthe Rülcke-Weiler konnten ihre Halberstädter Nachkommen eine höchst lesenswerte Dokumentation zur Kriegs- und Nachkriegszeit 1943 bis 1948 vorlegen.



Auch als E-Book erhältlich:
jeweils 17,99 Euro
ISBN 978-3-86729-589-5 (PDF)
ISBN 978-3-86729-590-1 (EPUB)

SIE WAREN NEUN

Der Weg in die Freiheit
von Gwen Strauss

ISBN 978-3-86729-404-1
Gebunden mit Schutzumschlag, 13 x 21 cm
368 Seiten mit 33 Schwarz-Weiß-Abbildungen
24,80 Euro, 1. Auflage April 2025



Dies ist die wahre Geschichte von neun jungen Frauen und ihrem Kampf gegen Hitler und das Nazi-Regime. Sie erzählt von ihrer Arbeit in der Résistance, ihrer Festnahme, vom Leiden in Konzentrationslagern, dem Leben in Zwangsarbeit und vom Horror der Todesmärsche. Gleichzeitig ist ihre Geschichte ein Zeugnis von Hoffnung und der Macht der Freundschaft, ohne die die Frauen im Frühjahr 1945 ihre riskante Flucht vor der SS wohl niemals gewagt und überlebt hätten.

Die deutschsprachige Ausgabe des inzwischen in 17 Sprachen erschienenen und international hochgelobten Werkes von Gwen Strauss liegt nun vor. Die Besonderheit dieser Ausgabe besteht darin, dass sich hier eine Gruppe von 17- bis 21-Jährigen der Jungen Gemeinde Wurzen zusammen mit dem Diakon und unter Redaktion zweier Übersetzerinnen engagiert und selbstlos für die Übertragung ins Deutsche eingesetzt hat.

Pressestimmen
zur Originalausgabe
»THE NINE« von Gwen Strauss

»Ein Triumph ... ein genial konstruiertes Buch« (The Times)

»Ergreifend, kraftvoll und erschütternd« (New York Times)

»Ein Loblied auf weibliche Tapferkeit und lebensrettende Freundschaft« (The i Paper)

»Eine wirklich außergewöhnliche Geschichte, wunderschön geschrieben, ein Werk von seltener Leidenschaft, Kraft und Prinzipien« (Philippe Sands)

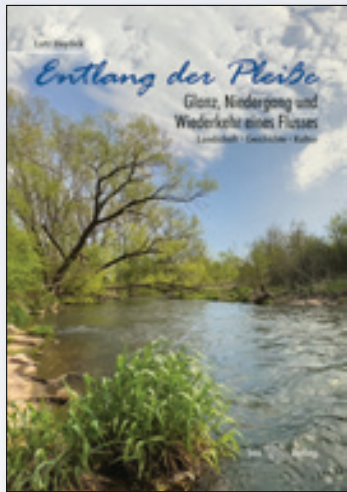
»[Eine] Erzählung von unfassbarem Mut ...« (Wall Street Journal)

Die Autorin berichtet auf mehreren Erzählebenen von der Herkunft und der Arbeit der Frauen im Widerstand, von ihrer Festnahme und Folter unter der Besatzungsmacht, ihrer Deportation ins KZ Ravensbrück und späteren Zwangsarbeit in der Rüstungsfabrik der HASAG Leipzig. Von hier beginnt dann ihr Todesmarsch über Wurzen und Oschatz sowie die Geschichte ihrer Flucht, die Begegnung mit Deutschen bei Kriegsende und die geglückte Ankunft bei den Amerikanern in Colditz. Schließlich das Chaos der Heimkehr nach Kriegsende, wieder Zwischenlager und Befragungen, die Ankunft in der Heimat und die Erfahrung, dass eigentlich niemand davon etwas hören will. Eine andere Zeit bricht an ...

Im Frühjahr 2025 jähren sich das Weltkriegsende und der Todesmarsch der Neun zum 80. Mal — Autorin, Übersetzergruppe und Verlag wünschen sich für ihre Arbeit viel Öffentlichkeit im deutschsprachigen Raum. Das Buch muss bekanntgemacht werden, sollte im besten Falle Unterrichtsstoff werden, tragen Sie als Leser es bitte weiter.

Zur Autorin:

Gwen Strauss ist eine preisgekrönte Kinderbuchautorin und Dichterin. Ihre Kurzgeschichten, Gedichte und Erzählungen wurden vielfach veröffentlicht, darunter in »The New Republic«, »New England Review«, »Kenyon Review«, »London Sunday Times« und »Catapult«. In Haiti geboren, verbrachte sie dort ihre ersten Lebensjahre. Mit ihren drei Kindern und ihrem Hund Zola lebt sie heute in Südfrankreich und leitet dort als Direktorin das Dora Maar House, das Kulturschaffenden Studienaufenthalte ermöglicht. Sie ist die Großnichte einer der neun Frauen und veröffentlichte »THE NINE« im Jahr 2021.



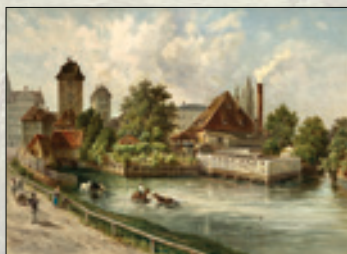
Entlang der Pleiße

Glanz, Niedergang und Wiederkehr eines Flusses
Landschaft · Geschichte · Kultur
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-314-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
96 Seiten, 130 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Auflage 2025

Es war derselbe Fluss und abgeleitete Mühlgraben, der im 18. Jahrhundert mit seinen Wassermühlen, anliegenden Bürgergärten, Promenaden und Bauten, darunter der landesherrlichen Pleißenburg, Leipzig zum vielgerühmten, vielbesungenen »Pleiß-Athen« hatte werden lassen. Und nun, nachdem er zur vorigen Jahrhundertmitte aus Stadtluft und Stadtbild verbannt worden war, in neuerlicher Wandlung, seit den 1990er Jahren wieder ans Licht der Messestadt zurückgeholt wird.

Nach Stilllegung der verursachenden Industrie und weitestgehenden Abbrüchen im Braunkohlentagebau beginnt der arg geschundene, noch immer stark belastete Fluss langsam aufzuleben, wieder Fische aufzunehmen und nach ersten abschnittweisen Renaturierungen freier zu fließen — ein kleines Wunder, dem nachzugehen ist, im Rahmen eines Radwanderführers: entlang der Pleiße durch das Leipziger Land ins Ostthüringische und erneut ins Westsächsische, ins Obere Pleißeland und zur Quelle im Erzgebirgsbecken.



Von der Pleißemündung am Leipziger Eck führt der Radweg durch eindrucklichen Auwald nach Markleeberg, auf Pleißedämmen in schmaler Aue zwischen Eisen- und Autobahntrassen, Neuseen und Kippengelände, zwischen Böhlen und Rötha immer südwärts — ins Trebener Mühlen-, Haselbacher und Windischleubaer Teichland, ins noch immer bäuerlich geprägte Altenburgische und textilindustrielle Westsachsen. Veranschaulicht wird dies in einem bildreichen Band über das Pleißeland, seine Geschichte und Kultur.

Ein Fluss-Radwanderführer, der Fluss, Geschichte, Landschaft und Kultur entlang des Weges miteinander verbindet. Ausgangs- und Schwerpunkt ist Leipzig, Bachs »erwähltes, angenehmes Pleiß-Athen«, die von Goethe als »Elysische Felder« erlebten Barockgärten der Stadt. Leipzig ist vom Glanz und Niedergang des Flusses am stärksten betroffen, die Pleiße wird hier 1988/89 zum Symbol des Widerstands und zur Vision der Stadtgesellschaft in den 1990er Jahren. Der Band beschließt die Reihe der bereits vorliegenden Flussführer, die alle im Leipziger Umfeld angesiedelt sind.

Zum Autor

Von Lutz Heydick, Historiker und Mitgründer des Sax-Verlages, liegen schon gewichtige Bände zum Leipziger Land vor, so die Übersichts- und Nachschlagewerke zu den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen. Mitherausgegeben hat er die beiden historisch-landeskundlichen Bücher zur Siedlungs- und Kirchengeschichte des Leipziger Raumes. Seine besondere Zuwendung haben »Mitteldeutsche Flüsse. Lebensadern der Landschaft« sowie die Flussradwege an Mulde, Saale, Unstrut, Weißer Elster und nun Pleiße gefunden. Sehr persönlich geriet sein Blick auf Mitteldeutschland in der Verlagsfestschrift »Gefühl: mitteldeutsch. Land und Leute«. Zuletzt hat er »Das Leipziger Land. Naturraum und Geschichte« vorgelegt.



Vom Autor sind bereits in dieser Reihe erschienen:

Entlang der weißen Elster flussab und flussauf

von Lutz Heydick
ISBN 978-3-86729-291-7
Broschur, 14,8 x 21 cm
120 Seiten, 193 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Auflage 2023



Im sogenannten Leipziger Gewässerknoten ist die Weiße Elster der wichtigste Fluss. Sie nimmt im Stadtgebiet die Pleiße und die Parthe auf und mündet der Saale vor Halle ein. Daher wird sie hier mit Leipzig als Ausgangspunkt flussab und flussauf zur Radwanderung angeboten, zunächst zur Mündung, danach zur Quelle. Im nordwestböhmischen Elstergebirge unweit der Grenze bei der tschechischen Stadt Asch in über 700 Meter Höhe entspringend, durchfließt die Weiße Elster das sächsische Vogtland (Bad Elster, Adorf, Oelsnitz, Plauen, Pöhl) und wechselt ins Thüringische (Elsterberg, Greiz, Wünschendorf, Gera, Bad Köstritz, Krossen), danach ins Sachsen-Anhaltische (Zeitz), um nochmals ins Sächsische (Pegau, Groitzsch) zu strömen und die Leipziger Tieflandsbucht wie auch Leipzig selbst nachhaltig zu prägen, schließlich in die Saale-Elster-Aue auszulaufen.

Unstrut abwärts vom Eichsfeld zur Saale

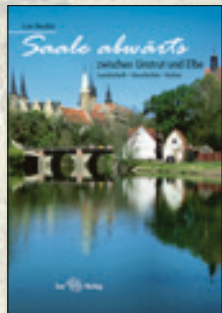
Landschaft · Geschichte · Kultur
von Lutz Heydick
ISBN 978-3-86729-261-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
128 Seiten, 195 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Auflage 2021



Die Unstrut ist der Thüringer Fluss schlechthin. Sie durchfließt das Thüringer Becken, durchbricht an der »Porta Thuringica« die Höhenzüge der Hainleite und Schmücke und strömt durch ausgedehnte Riedgebiete bis hin zur Kaiserpfalz Memleben. Ihr Oberlauf wird enger und ab Burgscheidungen mit Weinhängen bestanden bis zur Mündung im Freyburg-Naumburger Blütengrund. Weithin erstreckt sich der Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland mit Weinbergterrassen und Streuobstwiesen sowie Herrschaftsburgen der Thüringer Langrafen und meißnischen Markgrafen auf engstem Raum, wovon die Neuenburg und der Naumburger Dom künden. Dingelstädt, Mühlhausen, Bad Langensalza, Gebese, Sömmerda, Heldrungen, Artern, Roßleben-Wiehe, Nebra, Laucha, Freyburg sind mittelgroße und kleine Städte an der Unstrut, ab Artern ist der Fluss schiffbar gemacht und die Unstrutbahn gebaut worden, für ein bis zwei Jahrhunderte nur wirksam. Heute ist es der Radwanderweg, der das Unstruttal auf 200 Kilometern Länge durchmisst.

Saale abwärts zwischen Unstrut und Elbe

Landschaft · Geschichte · Kultur
von Lutz Heydick
ISBN 978-3-86729-243-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
128 Seiten, 200 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Auflage 2019



Das mittlere Saaletal im weinreichen Saale-Unstrutwinkel ist Ausgangspunkt dieses Radwanderführers flussab bis zur Mündung in die Elbe. Mit Geschichte und Kultur verbindet sich die Landschaft im Raum Naumburg, Freyburg, Schulpforte und stromab über Schönburg und Schloss Goseck bis Weißenfels zu eindrucklichem Erlebnis. Der Radweg am unteren Saaletal mit 17 Staustufen (Schleusen) führt zur Saline Bad Dürrenberg, zum Merseburger Dom und Schlossberg, durch die Saale-Elster-Aue in die weitverzweigten Saaletäufe der Salz-, Universitäts- und Händelstadt Halle. Es folgen die den Fluss begleitenden Porphyrkuppen bis zum Saaledurchbruch bei Rothenburg, die Templerkapelle in Mücheln und Wettin als Stammburg des sächsischen Fürsten-/Königshauses, der Naturpark Unteres Saaletal, die Schlösser Bernburg und Plötzkau sowie die Klöster Nienburg und Gottesgnaden bei Calbe, bevor bei Barby/Elbe die Saalemündung erreicht wird.

Mulde abwärts vom Rochlitzer Berg zur Mündung

Landschaft · Geschichte · Kultur
von Lutz Heydick
ISBN 978-3-86729-188-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
144 Seiten, 210 farbige Abb.
16,50 Euro, 2. geä. Auflage 2024



Das Buch führt in die Gebirgslandschaft der Zwickauer Mulde zu einem der schnellsten Flüsse in Mitteleuropa und in die Ebenen der Vereinigten Mulde – vom Engtal eines burgenreichen Flusses in die weiten Muldeauen des nordsächsischen und anhaltischen Tieflandes. Vom Rochlitzer Berg mit Kloster Wechselburg zu Füßen nimmt die Reise ihren Ausgang und verläuft über Rochlitz, Colditz zur Muldenvereinigung, nach Grimma und Wurzen in die Naturschutzgebiete der Mittleren und Unteren Mulde. Naturbelassen mäandriert der Tieflandfluss als noch unverbautes Wildwasser zwischen Eilenburg, Bad Dübener Heide und Löbnitz, erreicht die Bitterfelder Neuseen, durchläuft den Muldestausee und fließt in das Dessau-Wörlitzer Gartenreich ein. Im Mündungswinkel mit der Elbe finden sich Musterländle, Schlösser und Parks von Fürst Franz, die UNESCO-Welterbeschätze Dessauer Bauhaus und das Biosphärenreservat Mittel Elbe wie auch der Anschluss an den Elberadweg.

Mitteldeutsche Flüsse Lebensadern der Landschaft

von Lutz Heydick
ISBN 978-3-86729-270-2
Klappenbroschur, 14,8 x 21 cm,
112 Seiten, 95 farbige Abb.
16,50 Euro, 1. Auflage 2021



Die Menschen leben von, an und mit dem Wasser, Flüsse spiegeln Geschichte des Landes, sind die Lebensadern der Landschaft. Mitteldeutschland ist reich davon, fast alle fließen sie schließlich dem Elbstrom ein. Der nimmt ein ganzes Bündel von Zuflüssen aus dem Elbsandstein- und Osterzgebirge auf, in seinem mittleren Lauf dann Schwarze Elster, Vereinigte Mulde und Saale, die ihrerseits Unstrut, Schwarza, Ilm, Weiße Elster, Wipper, Bode, Flöha, Zschopau, Chemnitz mitbringen, um nur die größten unter ihren vielen Nebenflüssen und Bächen zu nennen. Ein halbes Tausend verzeichnen die Listen der mitteldeutschen Fließgewässer in den drei Ländern, ein grober Anhaltspunkt nur, denn die Äderung der Landschaft ist ungleich reicher. Flüsse gliedern die Lande, nähren die Böden, sind mehr als Frachtwege oder Brauchwasser, in Kanälen eiligst aus dem Lande zu schaffen, sondern wichtigstes Lebensgut, in den Auen zu speichern, Fließgewässer zum Verweilen, Angeln, Rudern, Schwimmen ...



Rezension

»Es ist schlichtweg schon mal ein visuelles Vergnügen, ihn zu durchblättern und alle meisterhaften Gemälde vom »alten Sachsen« des 19. und frühen 20. Jahrhunderts zu bewundern. Detailverliebt oder stimmungsvoll präsentieren die Bilder sich als Kunstwerk, sie sind aber auch Zeitdokument.«

(Auszug aus der Rezension von Christian Ruf in den Dresdner Neuesten Nachrichten vom 05.08.2024)

Entlang der Elbe

Das alte Sachsen in Gemälden der Sammlung Wolfgang Donath

von Andrej Pawluschkow, Harald Marx und Hans Friedrich

Hrsg. von der Festung Königstein gGmbH, Markus Bitterlich, Hans Friedrich und Andrej Pawluschkow

Einführung von André Thieme

ISBN 978-3-86729-310-5

Fadengeheftete Klappenbroschur, 21 x 27 cm, 112 Seiten mit 170 farbigen Fotografien

19,50 Euro, 1. Auflage 2024

Königstein, Dresden und Meißen: Es sind die vielleicht malerischsten Orte an der Elbe, die in der Sonderausstellung in der Magdalenenburg auf der Festung Königstein wiederauferstehen. Denn die hier im Katalog versammelten Gemälde zeigen vor allem das alte Dresden bis zu seiner Zerstörung im Jahr 1945 und nehmen uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit – entlang der Elbe. Sie stellen die Stadt auch aus ungewöhnlichen Perspektiven dar, teils in erstaunlichen Details und manchmal geradezu aus »privaten« Blickwinkeln, zudem in den unterschiedlichsten Jahreszeiten.

Darüber hinaus ist der stilistische Wandel über den Zeitraum hinweg erkennbar, von den älteren Werken, die durch ihre Detailgenauigkeit und Akkuratess bestechen, hin zu jüngeren Arbeiten, die vom »Dresdner Kolorismus« geprägt sind.

Der leidenschaftliche Dresdner Sammler Wolfgang Donath hat all diese Kunstwerke, aber auch Porzellane, alte Uhren und Bronzeskulpturen über sein ganzes Leben hinweg zusammengetragen. Die Sonderausstellung und der Begleitkatalog laden ein zur Begegnung mit dem Kunstbesessenen und seiner Sammlung, die Donath 2023 der Festung Königstein geschenkt hat. Die verlorene Schönheit wollte Donath wenigstens in »seinen« Bildern lebendig erhalten. Seine Sammlung ist, im Kern, eine ebenso verzweifelte wie nostalgische Liebeserklärung an ein verlorenes Dresden, an ein verlorenes Sachsen, wie André Thieme in seiner Einleitung treffend beschreibt.

Künstler wie Fritz Beckert, Siegfried Mackowsky, Edmund Körner, Karl Quarck, Ludwig Muhrmann, Camillo Schneidembach, Karl Hübschmann, Rudolf Poeschmann, Fritz Leopold Hennig, Georg Hänel, Franz Wilhelm Leuteritz, Paul Geissler, Constantin Feudel, Reinhold Rehm, Ludwig Theodor Choulant, Johann Alexander Thiele, Fritz Geyer, Ernst Liebermann, Wilhelm Ritter oder auch Walther Friederici verewigten das alte Sachsen in ihren Bildern.

Choulants großartiges Gemälde »Partie am Schloss Meißen« von 1871 beispielsweise besticht durch seine Klarheit, die sommerliche Stimmung, das Licht und die Architektur von Albrechtsburg und mittelalterlicher Bebauung. Frontal wird hier das Ensemble hinter der spiegelglatten vorbeifließenden Elbe mit Seglern und Kähnen auf Leinwand festgehalten.



Brücken über die Elbe

von der Quelle bei Špindleruv Mlýn bis Hamburg

von Margitta Hamel (Fotografien)

und Hans-Joachim Kessler (Texte)

ISBN 978-3-86729-306-8

Gebundene Ausgabe, 21 x 27 cm, 112 Seiten mit 143 farbigen Fotografien

24,80 Euro, 1. Auflage 2024

Der Blick von der Brücke auf den Fluss, auf den Strom, ist mitreißend, ein Sehnsuchtsblick in die Ferne, dem Meer entgegen. Der Blick von der Brücke gegen die Strömung weckt Neugierde, die Frage nach dem Ursprung des ruhelosen Wassers. Der Blick auf die Brücke, auf den Weg, auf die Straße, ist eher alltäglich. Die Brücke verbindet die Ufer. Sind sie erreicht, wird – mit etwas Abstand – das Besondere der Brücke, jeder Brücke deutlich. Hier entstehen einzigartige Ansichten, Aussichten, Ausblicke, die mitunter aber auch als Einschnitte, Trennlinien, als Unterbrechung im Landschaftsbild wahrzunehmen sind. Zum Erlebnis wird unter der Brücke der Anblick des Brückentragwerkes. Form und Material der Brückenunterseite schaffen die Rahmen für landschaftliche oder architektonische Ansichten. Die dadurch entstehenden Motive sind streng geometrisch, spannungsgeladen werden sie durch das Rund von Bogenbrücken. Die Elbe queren, schon unweit ihrer Quelle im Riesengebirge beginnend, auf ihrem rund 1100 Kilometer langen Lauf mehrere hundert Brücken. Zunächst sind es kleine Stege, dann Straßen- und Eisenbahnbrücken und kurz vor der Mündung des Stromes ins Meer überspannen zwei Brückenbauwerke der Superlative das Wasser der Elbe. Jede Brücke hat ihre Geschichte, sie berichtet von technischen Meisterleistungen, vom Kampf gegen die Macht des Wassers, der Kraft der Strömung. Sie erzählt von Begegnungen, von Ankunft, vom Abschied, vom Handel, vom Krieg.

Die Fotografin Margitta Hamel zeigt mit ihrer Sicht auf die Auswahl von knapp 130 Elbbrücken von der Quelle des Flusses bis zur Mündung des Stromes in die Nordsee eine bezaubernde Welt aus Wasser, Ufern und faszinierenden Brückenbauwerken. Mit kurzen, informativen Texten begleitet der Historiker Hans-Joachim Kessler den Weg zu den Elbbrücken in Böhmen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Brandenburg, Schleswig-Holstein und Hamburg.



Weitere Literatur von Joachim Krause siehe S. 17, 33 und 36

Am Abend mancher Tage

Eine Spurensuche in Mitteldeutschland
von Joachim Krause

ISBN 978-3-86729-293-1

Gebunden, 15 x 21 cm, 246 Seiten mit 2 Abbildungen
15,90 Euro, 2. geä. Auflage 2024

Das greift nach einem, ruft ein Meer von Erinnerungen wach, holt tief Abgesunkenes herauf, stimmig bis ins Detail, mit leichter Hand geschrieben, macht staunen, was da an Bildern und Gerüchen, an Wahrhaftigkeit der 1950er Jahre im mitteldeutschen Raum vom Autor und Zeitgenossen gerettet wurde. So ist es gewesen, ein Geschichten-, aber auch ein Geschichtsbuch einfacher hautnaher Dinge und Spiegel eines unverwechselbaren sozialen Kosmos. Ländliche »Dorfkinderzeit« im Pfarrhaus und auf den Feldern, all- wie festiglich genossen und geleert bis zur Neige. Dann Großwerden, der Perspektivwechsel in Schule und Fremde, »Flugversuche« in der Gesellschaft der 1960er Jahre. Erste Bruchstellen, die auch weh tun. Doch weiter, wieder aufstehen, mit Gitarre und Chemiestudium in Dresden. In den 1970ern dann Beruf, Familie, Kinder, Opposition – »das volle Leben in der DDR« vor der Wende. Daneben Lesen, Gemeinschaft in der Dresdner Weinbergskirche, das ABC des Lebens buchstabieren, Fernstudium Theologie, Lieder texten: »Am Abend mancher Tage, da stimmt die Welt nicht mehr ...«

Es war einmal – und wir sind dabei gewesen. Wenn nicht im eigenen Leben, dann hier im Nachlesen. Wer die bleiern Jahre hierzulande mit erlebt hat, wird sich bei diesem Autor wiederfinden, der zudem Mittel und Wege zu rübrigem Mittun hat finden können, auch beim »Aufbruch zu neuen Horizonten« nach 1989, nicht zuletzt aus dem kirchlichen Raum heraus, dem er auch beruflich über 1990 hin verbunden geblieben ist.

Die vorliegenden Erinnerungen scheinen unverwüstlich und werden nun in deutlich erweitertem Umfang neu vom Sax-Verlag vorgelegt.



Tischkalender Leipzig 2026

von Birgit und Jürgen Röhling (Fotografien)

ISBN 978-3-86729-318-1, Spiralbindung, 15 x 15 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien
5,95 Euro, 1. Auflage 2025

Der Tischkalender »Leipzig« ist ein handlicher Monatskalender, der sowohl aufgehängt als auch aufgestellt werden kann. Die Fotografien zeigen Leipzigs fotogene Seiten: Hier finden sich neben dem Neuen Rathaus und dem Gebäude der Deutschen Bank Ansichten vom Glashaus im Clarapark, vom GRASSI Museum, von der St. Lukas-Kirche im Leipziger Osten, Flussblicke am Karl-Heine-Kanal, am Elstermühlgraben und an der Weißen Elster sowie Innenstadtaufnahmen wieder, ebenso vom Wasserturm Wachberg im Stadtteil Burghausen-Rückmarsdorf.

Noch lieferbar
und preisgesenkt:



Tischkalender Leipzig 2025

von Birgit und Jürgen Röhling (Fotografien)

ISBN 978-3-86729-308-2, Spiralbindung
15 x 15 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien, 3,90 Euro, 1. Aufl. 2024

Der Tischkalender »Leipzig« ist ein handlicher Monatskalender, der sowohl aufgehängt als auch aufgestellt werden kann. Die Fotografien zeigen Leipzigs schöne Seiten: Hier finden sich neben dem Bundesverwaltungsgericht Parkansichten vom Palmengarten und Kirchen in Schönefeld und Lindenau, stattliche Villen in der Nähe der Innenstadt, der Augustusplatz und die Universitätsbibliothek wieder.



Kalender 2025

Markkleeberg – Architektenhäuser
Texte und Fotografien von Bernd Mühlh –
Hg. vom Verein Kulturgeschichte Markkleeberg

ISBN 978-3-86729-309-9, Spiralbindung
21 x 30 cm, 13 Blatt mit 12 Fotografien, 8 Euro, 1. Aufl. 2024

Bedeutende Architekten und Baumeister haben in Markkleeberg zahlreiche Spuren ihres Wirkens hinterlassen. Der Bauhaus-Architekt und geniale Baumeister Bruno Taut hat Haupthaus und Nebengebäude der Offenbachstraße 10 für den Leipziger Theater-Direktor Wilhelm Berthold entworfen. Neben dem Weißen Haus im agra-Park ist es mit einiger Sicherheit baugeschichtlich das wertvollste Bauwerk der Stadt. Gustav Hempel, auf dessen Entwürfe das Kleinod der Familie Paul Herfurth im agra-Park zurückzuführen ist, projektierte weitere schöne Bauten, so eine Villa in der Parkstraße, die in den Blick gerückt wird. Zu den zahlreichen großen Namen der Architektur gehören auch Peter Dybwad, David Schatz, ebenso Fritz Drechsler, Emil Hänsel sowie Theodor Kösser und andere. Manche ihrer Entwürfe sind mehrfach in Markkleeberg zu finden. Der Kalender lädt ein, an zwölf Beispielen Villen, opulente Nebengebäude oder Bauten der aufkommenden Industriebauweise Ende des 19. Jahrhunderts zu besichtigen.



Weitere Bände der Schriftenreihe und Hefte des Torgauer Geschichtsvereins siehe S. 21

Chronik von Torgau 1801–1847

von Carl Gottlob Löbner

Hrsg. von Jürgen Herzog im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Band 20

ISBN 978-3-86729-313-6

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 132 Seiten, 3 Abbildungen, 18 Euro, 1. Auflage Herbst 2024

Der Torgauer Drechslermeister Carl Gottlob Löbner (1779–1852) hat eine bisher von der Torgauer Geschichtsschreibung nicht wahrgenommene Chronik der Jahre 1801 bis 1848 hinterlassen, die sich heute im Bestand des Deutschen Historischen Museums Berlin befindet.

Der Zeitraum der Niederschrift fällt in die Schicksalsjahre Torgaus, in denen die Stadt 1811 auf Befehl Napoleons zur Sächsischen Landesfestung mit folgenreichen Veränderungen ausgebaut worden ist und unsägliches Leiden 1813 folgte. Darüber hinaus in das Jahr 1815, in dem Torgau mit großen Teilen Sachsens an Preußen übergang und die Bürger in Wehmut sich neuen Gesetzen und Gewohnheiten unterwerfen mussten, die mit der Umwandlung in eine Garnisonsstadt und Grenzfestung verbunden waren. Löbner erweist sich in seiner Niederschrift, die er nach eigener Angabe angeblich zu seinem Vergnügen angefertigt hat, als aufmerksamer und kenntnisreicher Bürger seiner Zeit und liefert ein treues Abbild des Torgauer Alltagslebens. Nach nun fast 180 Jahren steht es den Torgauern für eine Zeitreise in die bewegte Geschichte am Anfang des 19. Jahrhunderts zur Verfügung und das wohl ganz im Sinne seines Autors.

Löbner war ein Nachkomme der seit 1685 in Torgau ansässigen Drechslerfamilie, die heute den Anspruch erhebt, das älteste Spielwarengeschäft Deutschlands zu betreiben. Er wurde 1832 zum Oberältesten des Drechslerhandwerks gewählt und behielt dieses Amt bis zu seinem Tode im Oktober 1852 nach einem offensichtlich sorgenvollen Leben. In seiner Chronik finden sich zahlreiche Details, Namen, Festlegungen, Warenpreise, Bau-, Besatzungs-, Kriegs- und Alltagsbeschreibungen, die Torgauer Geschichte am Puls der Zeit erzählen.



Das alte Torgau in Ansichtskarten

von Manfred Grau

Hrsg. von Jürgen Herzog im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Band 21

ISBN 978-3-86729-316-7

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 336 Seiten, 460 Abbildungen, 28 Euro, 1. Auflage Juni 2025

Das vorliegende Buch bietet eine Auswahl aus der etwa 2000 Motive umfassenden Ansichtskartensammlung des Autors und erläutert die Verhältnisse Torgaus als Garnisonsstadt mit Gaststätten, Gewerbe und Lebensweise. So führt es in eine Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert mit Ausblicken auf die weitere Entwicklung. Höhen und Tiefen einer größtenteils schon vergessenen Zeit werden erlebbar. Straßenweise alphabetisch sortiert werden die Ansichtskarten wiedergegeben und beschrieben.



Torgau und seine Huldigungen gegenüber dem Landesherren 1464–1815

von Ines Elsner

Hrsg. von Jürgen Herzog im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer Geschichtsvereins, Band 22

ISBN 978-3-86729-317-4

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 116 Seiten, 21 Abbildungen, 19,80 Euro, 1. Auflage Juni 2025

Versucht man sich dem Wort »Huldigung« zu nähern, so stößt man auf den mittelhochdeutschen Begriff der »hulde«. Er bedeutet Geneigtheit, Treue. In Mittelalter und Früher Neuzeit waren Huldigungen aber weitaus mehr als bloße Lobhudeleien oder Feste, in denen einem Herrscher die Aufwartung gemacht wurde. Sie waren rechtstiftende, überleitende Akte beim Übergang der Herrschaft von einem Fürsten auf einen anderen. Zumeist anlässlich des Todes eines Herrschers und des sich daraus ergebenden Machtvakuum musste ein Nachfolger rechtlich verbindlich und zeitnah eingesetzt werden. Die Huldigung war der Akt, der den Übergang der Macht de jure vollzog.



Auch als E-Book: 16,99 Euro
ISBN 978-3-86729-588-8 (PDF)

Bleib übrig, Zwilling

Zwei junge Frauen in Kriegs- und Nachkriegszeit 1943 bis 1948
von Käthe Rülcke-Weiler, hrsg. von Heidrun Güttel
mit einem Nachwort von Ute Pott, Direktorin des Gleimhauses in Halberstadt

ISBN 978-3-86729-297-9

Gebundene Ausgabe, 15 x 23 cm, 192 Seiten, 19,80 Euro, 1. Auflage August 2024

Zwei junge Frauen, beide Jahrgang 1922, am selben Tag im Zeichen der Zwillinge geboren, eng befreundet in Leipzig, werden 1943 getrennt durch ihre Tätigkeit als Sekretärin in Leipzig bzw. bei Plauen und in Warschau. In einem lebhaften Briefwechsel tauschen sie ihre Erlebnisse und Gedanken aus, ergänzt durch Tagebucheinträge. Die in einem Warschauer Frontbetrieb Beschäftigte beginnt durch die dortigen Ereignisse und ihre Freundschaft zu einem Holländer schon bald am NS-System zu zweifeln und lebt nach Kriegsende in Holland, sucht ihren Künstlertraum im Varieté zu erfüllen. Sie versteht und teilt nicht die Wandlung ihres »Zwilling« von einer gläubigen Nationalsozialistin und jungen Kriegswitwe zur opferbereiten Aufbauhelferin, Neuorientierung suchenden Studentin und Schülerin Bertolt Brechts, der sie im Juni 1953 zu diesem Briefroman ermutigt – der nun erst, drei Jahrzehnte nach dem Tod seiner Autorin, vorgelegt werden kann.

»Holländische Briefmarken, auf dem Umschlag die einst so vertraute Handschrift. — Inge fragt, ob mir ihr Besuch recht sei. Vorherrschendes Gefühl: Bestürzung. Wir haben uns Jahrzehnte nicht gesehen. Das erste Mal trennte uns der Krieg. 1943, beide waren wir damals Sekretärin in einem Flugzeugwerk. Und dann zerstörten die Verhältnisse der Nachkriegsjahre unsere für mich unersetzliche Freundschaft.

Inge und ich wurden vom ersten Schuljahr an »die Zwillinge« genannt, da wir am gleichen Tag geboren waren und das auch noch im Sternzeichen der Zwillinge. Überzeugt davon, dass wir das gleiche Schicksal haben würden, bemühten wir uns, diesen Aberglauben zu rechtfertigen: wir richteten unser Leben ähnlich ein.

Ratlosigkeit. Ich krame in der Schublade. Der Briefwechsel mit meinem Zwilling, von uns ordentlichen Sekretärinnen meist säuberlich mit der Maschine geschrieben, liegt zusammengeschnürt, obenauf die Fotos aus Leipzig, Warschau, Amsterdam. Inge war groß, schlank, das blonde sehr kurz geschnittene Haar kontrastierte zu den braunen Augen, das Gesicht beherrscht von einem ausdrucksvollen Mund, der häufig ironisch verzogen war. Ich hatte Inge immer bewundert, schon deshalb, weil sie im billigsten Föhnchen elegant ausgesehen hatte. Nie habe ich mich von dem Packen trennen können, ihn zu vernichten hätte bedeutet, das Stück Leben zu vernichten, das mich am meisten geprägt hatte — nein, nicht das Leben, sondern seine Zeugnisse. Noch immer könnte ich Sätze daraus aus dem Gedächtnis zitieren. 1943 aus einem Frontbetrieb in Warschau geschrieben: »Man muss sich hier schämen, dass man Deutsche ist.« Auch mein Erschrecken über diesen Satz habe ich nie vergessen. Wieder einmal holt mich die Vergangenheit ein. Die Vergangenheit? Das alles lebt doch noch irgendwo: Intoleranz, Grausamkeit, Gleichgültigkeit, Angst. Und Hoffnung. Immer noch: Hoffnung.«



Auch als E-Book: 19,99 Euro
ISBN 978-3-86729-585-7 (PDF)
ISBN 978-3-86729-587-1 (EPUB)

Taubenblut. Die Rückkehr

Eine sächsisch-polnische Familiengeschichte (1939–1949). Roman
von Maria Bosri
Band II

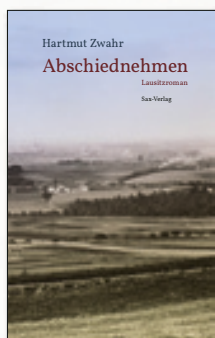
ISBN 978-3-86729-402-7

Gebundene Ausgabe, 21 x 13,5 cm, etwa 608 Seiten, 24,80 Euro, 1. Auflage 2024

Eine sächsisch-polnische Familiengeschichte geht weiter ...

In der Hoffnung, dass es ihr im unter Hitler wirtschaftlich aufblühenden Deutschen Reich besser geht, floh Elisabeth, die Tochter einer in der zweiten Polnischen Republik lebenden deutschstämmigen Bauernfamilie, im April 1939 schwarz über die Grenze. Sie wurde aufgegriffen, inhaftiert und zwei Tage vor Beginn des Zweiten Weltkrieges entlassen. Volksdeutsch und vorbestraft, mit einem solchen Zeugnis konnte sie sich ihre Arbeitsstellen nicht aussuchen, darunter ein Frontlazarett nahe Smolensk und russische Gefangenenlager im Reichsgebiet. Dazu die Sorge um die im Generalgouvernement lebende Familie. Deren frühere Nähe zu Juden hatte man im Dorf nicht vergessen. Auch nicht, dass Elisabeth beinahe den Polen Marek, der jetzt bei den Partisanen war, geheiratet hätte. Aber niemand wollte als erster gegen die Familie vorgehen, man munkelte von Schutz durch höchste Stellen ...

Band I siehe Seite 10



Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-562-8 (PDF)
978-3-86729-561-1 (EPUB)

Abschiednehmen

Lausitzroman
von Hartmut Zwahr

ISBN 978-3-86729-229-0, 1. Auflage 2018
Broschur, 13 x 21 cm, 412 Seiten, 19,80 Euro

»Abschiednehmen« — die Geschichte von Verlust, Schmerz, Bitternis, Verirrung, wie sie die Zeit der beiden großen Kriege hervorbrachte, als massenhafte Vernichtung und Beschädigung von Leben.

Ein Junge, Johannes, wartet auf den Heimkehrer, den Vater. Da ist längst wieder Schule, und die neue Zeit, so heißt sie, hat angefangen. An einem Tag im März '45, als die Jungs in der Mühle ankamen, die bald nicht mehr HJ-ler heißen werden, inmitten von Soldaten, Nachbarn, Geflüchteten und Vertriebenen, den »Umsiedlern«, beginnt das Buch. Wer auf diesen Wegen im »Lausitzroman« entlang geht, wird vielleicht selbst eine Familiengeschichte zu erzählen haben, die eigne, die andere, von der man weiß, gehört hat, und sich wiederfinden. Das kann die Literatur.

»Denn der ›Lausitzroman‹ erfüllt die Erwartungen an einen spannenden Roman ebenso wie die Kriterien eines Sachbuchs, eine genaue Recherche, in diesem Fall von Zeit und Leben in einer von deutscher und sorbischer Geschichte geprägten Landschaft, in einem ›entarteten‹ Jahrhundert.« (Christine Neudeck)



Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-569-7 (PDF)
978-3-86729-568-0 (EPUB)

Leipzig

Studentenroman
von Hartmut Zwahr

ISBN 978-3-86729-230-6, 1. Auflage 2019
Broschur, 13 x 21 cm, 700 Seiten, 19,80 Euro

Dem Lausitzroman vom »Abschiednehmen« lässt Hartmut Zwahr mit dem Studentenroman »Leipzig« die fünfziger Jahre folgen. Für Johannes beginnt diese Zeit an der Fachschule für Bibliothekare, wo er den 17. Juni 1953 erlebt. Er besteht die Sonderreifeprüfung, wird immatrikuliert und Student der Karl-Marx-Universität Leipzig. In dieser Zeit des Übergangs endet für ihn eine große Liebe. Im Tagebuch hält er fest, wie die Macht den neuen Menschen einfordert. Die vormilitärische Ausbildung und das »Wir« der Blauhemden greifen tief in die studentische wie die akademische Existenz ein.

»Nur eines wissen wir wirklich: Wie wertvoll das ist, was Hartmut Zwahr als Chronist seines eigenen Erlebens mit- und aufgeschrieben hat. Er ist weit, weit weg von jeder möglichen Nostalgie. So detailliert berichten kann nur, wer sich die ganze Zeit immer als gewissenhafter Chronist und Protokollant des Geschehens begriffen hat.« (Ralf Julke, Leipziger Internet Zeitung, 6/2019)



Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-567-3 (PDF)
978-3-86729-566-6 (EPUB)

Ich habe Licht gebracht!

Louise Otto-Peters, eine deutsche Revolutionärin. Roman
von Anja Zimmer

ISBN 978-3-86729-400-3
Broschur, 13,5 x 21 cm, 500 Seiten, 19,80 Euro, 1. Auflage 2019

Bereits als Kind widersetzt sich Louise Otto den gängigen Konventionen im Deutschland vor der 1848er Revolution. Als diese schließlich losbricht, gründet Louise die erste Frauenzeitung Deutschlands, um in dieser Aufbruchstimmung für Frauen ein Netzwerk der Solidarität zu schaffen. Einen Unterstützer findet sie in dem jungen Revolutionär August Peters, mit dem sie bald mehr als eine Freundschaft verbindet. Anja Zimmer beschreibt das Leben der Schriftstellerin und Mitbegründerin der deutschen Frauenbewegung Louise Otto-Peters in einem spannenden Roman.



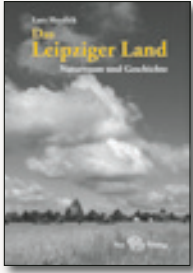
Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-575-8 (PDF)
978-3-86729-574-1 (EPUB)

Taubenblut. Die Siedler

Eine sächsisch-polnische Familiengeschichte (1697–1939). Roman
von Maria Bosri
Band I

ISBN 978-3-86729-401-0
Gebundene Ausgabe, 21 x 13,5 cm, 576 Seiten, 24,80 Euro, 1. Auflage 2019 (Band II siehe Seite 9)

Über Jahrhunderte galten junge Tauben als Delikatesse. Aus ihnen gekochte Brühe ließ Kranke gesunden und Wöchnerinnen zu Kräften kommen. Anders in Kriegszeiten. Dann schlachteten die Bauern in Windeseile alle Tauben, damit ihr Flug den plündernden Truppen nicht den Weg zu den Höfen weist. Meist vergebens. Nun floss auch das Blut von Frauen und Mädchen, die die Soldaten scherzhaft ihre Täubchen nannten, bevor sie sich an ihnen vergingen. 1698, nach der Wahl Augusts des Starken zum polnischen König, wurden fünf sächsische Bauernfamilien lutherischen Glaubens nach Polen umgesiedelt. Sie sollten Tartufflis (Kartoffeln) anbauen. Ein riskantes Unternehmen, denn Lutheraner galten dort immer noch als Ketzer. Nahe Petrikau (heute Piotrków Trybunalski) lebten sie fast 250 Jahre in mehr oder weniger guter polnischer und jüdischer Nachbarschaft. Und, je nach Herrscher, in Wohlstand oder Not. Hier war ihre Heimat. Bis zum Machtantritt Hitlers.

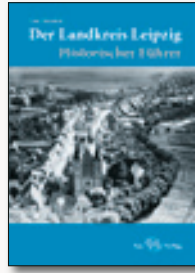


Das Leipziger Land
Naturraum und Geschichte
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-302-0
Geb. mit Schutzumschlag
15 x 21 cm, 176 Seiten, 99 Abb.
22,80 Euro, 1. Aufl. 2023

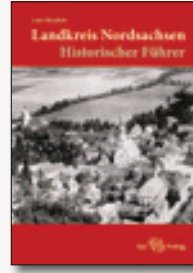
Das Leipziger Land ist freilich mehr als Naturraum. Im geschichtlichen Werden hat es seine heutige Gestalt gefunden, in Wechselwirkung von Mitte und Rändern. Letztere zeigen sich weit bewegter in ihrem Landschaftsrelief mit markanten Höhen wie dem Petersberg und Landsberg im Nordwesten, dem Collm und Rochlitzer Berg im Südosten. Oder die Ränder liegen an Saale, Weißer Elster, Pleiße und Mulde wie Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Zeitz, Altenburg, Leisnig, Grimma, Wurzen, Eilenburg – immer sind es frühe Herrschaftspunkte gewesen.

Das Leipziger Land ist zu einem Beziehungsgefüge von beachtlicher Ausdehnung gewachsen, in dem sich Stadt und Land heute befinden und durch die Zentralität des Leipziger Platzes in Größeres hineingenommen wurden.



Der Landkreis Leipzig
Historischer Führer
von Lutz Heydick

ISBN 978-3-86729-128-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
304 Seiten, 230 Abb.
28 Euro, 1. Aufl. 2014

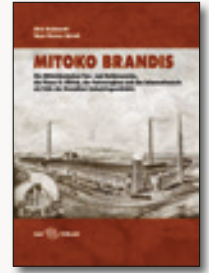


Landkreis Nordsachsen
Historischer Führer
von Lutz Heydick

Auch als E-Book: 22,99 Euro
978-3-86729-543-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-171-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
248 Seiten, 320 Abb.
28 Euro, 1. Aufl. 2016

Die beiden Bände des Historikers Lutz Heydick wenden sich einer Vielzahl von Orten und historischen Plätzen zwischen Saale und Elbe zu und beschreiben das geschichtliche Werden der Landkreise Leipzig und Nordsachsen. Die vielen genannten Stichworte beziehen sich auf Weiler, Dörfer, Wüstungen, Verlorene Orte, Landstädte, einstige Amts- wie Kreisstädte. Der geschichtlichen Substanz wird in jeweils über 200 ausgewählten Orten nachgegangen. Textständig sind die Messtischblätter, Flurkarten, Stiche, Porträts und zahlreichen Fotografien/Abbildungen zugeordnet. Allen Gemeinden ist ein knapper Kopfteil vorangestellt mit Lage, Einwohnerzahl, Ortsteilen, ferner mit Angaben zu den Eingemeindungszeiträumen sowie Abbrüchen durch den Braunkohlentagebau. Ein Nachschlagewerk und Heimatbuch zugleich.



MITOKO Brandis
Die Mitteldeutschen Ton- und Kohlenwerke, die Firma O. Ullrich, der Fahrzeugbau und das Schamottewerk als Teile der Brandiser Industriegeschichte von Dirk Reinhardt und Hans Werner Bärtsch

E-Book: 978-3-86729-583-3

ISBN 978-3-86729-281-8
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
256 Seiten mit 245 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2021



Land der weißen Erde
Zur Geschichte des Kaolinbergbaues und der Gruben- und Werkbahnen im Kemmlitzer Revier
von Günter Schwerdtner und Siegfried Pfeil
hg. vom Geopark Porphyryland
Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-539-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-155-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
128 Seiten mit 200 Abb.
17,80 Euro

Die mehr als 200-jährige Geschichte eines Wirtschaftszweiges, des Abbaues früher »weiße Erde« oder Porzellanerde« genannten Kaolins im nordwestsächsischen Kemmlitz-Börtewitzer Revier, wird in dem reich bebilderten Buch dokumentiert und anschaulich beschrieben.

Erläutert werden die Entdeckung der Kaolinvorkommen und ihre frühe Nutzung seit 1780 sowie die Geologie der auf etwa 280 Mio. Jahre alten Rotliegend-Vulkaniten entwickelten und durch jüngere Verwitterung entstandenen Lagerstätten, die heute Teil des Geoparks »Porphyryland« sind. Industrielle Förderung des Kaolins ab 1883, der nahezu ein Jahrhundert währende schwere Untertageabbau, die später einsetzende rationellere Gewinnung in Tagebauen und die Entwicklung der Aufbereitungstechnik werden beschrieben und mit Fotos belegt.



Bernstein
Faszinierende fossile Harze aus aller Welt.
von Barbara Kosmowska-Ceranowicz, übersetzt von Anselm Krumbiegel

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-557-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-244-3
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
176 Seiten, 220 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2020

Bernstein? – Er ist allenthalben als einer der verbreitetsten Schmucksteine bekannt. Talismane, Fetische und Schmuck – alle aus ungefähr derselben Epoche – zeugen vom Interesse an Bernstein bereits in prähistorischer Zeit. Zuerst waren es die Neugier und das Aha-Erlebnis bei einem zufälligen Bernsteinfund. Heute beschäftigen sich Geologen mit Bernsteinlagerstätten, der Erkundung und dem Abbau. Mineralogen, Physiker und Chemiker erforschen seine Eigenschaften und Herkunft. Gemmologen arbeiten an geeigneten Methoden, um Schmucksteine sicher von Fälschungen zu unterscheiden und die schönsten Facetten der Steine zu präsentieren. Für Paläontologen ist Bernstein mit seiner reichhaltigen Welt eingeschlossener Arthropoden in manchmal solch hervorragender Erhaltung, dass selbst kleinste innere Organe sichtbar sind ...



Steinreiches Taucha
Parthestadt im einstigen Vulkangebiet

von Frank W. Junge

ISBN 978-3-86729-274-0
Gebunden, 17 x 24 cm
224 Seiten mit 110 Abb.
28 Euro, 1. Aufl. 2023

Ein Beitrag zur Erdgeschichte, Steinbruchshistorie und zum Leben der Tauchaer Steinarbeiter. Mit der Geschichte des Leipziger Ratssteinbruches auf Tauchaer Flur

Der über Jahrhunderte in zwei Steinbrüchen anhaltende Abbau von Porphyry-Gestein auf Tauchaer Flur erfolgte stets unter externer Regie. Im staatlichen Steinbruch Döbitz am Dewitz/Döbitzer Berg lagen Gewinnung und Verwaltung in der Hand des Sächsischen Staates. Und im »Ratssteinbruch« am Cradefeld/Graßdorfer Berg war die Stadt Leipzig zugleich Eigentümer und Steinbruchbetreiber. Die Tauchaer Landschaft mit ihrer Geologie, ihrer Stein-Industriegeschichte und den Lebensleistungen ihrer Steinarbeiter wieder lebendig werden zu lassen und zu würdigen, ist die Intention dieses Buches, auch anlässlich 850 Jahren Stadt Taucha.



Historischer Braunkohlenbergbau
entlang der Mulde um Colditz, Grimma und Wurzen
von Horst Galle

Urkrostitzer Jahressring 2019
Preis »Dokumentation«
Auch als E-Book: 69,99 Euro
978-3-86729-555-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-215-3
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm
834 Seiten, 30 Abb.
78 Euro, 2. Aufl. 2018

Bevor die Tagebaue des Leipziger-Bornaer Reviers die Braunkohle im industriellen Großbetrieb des vorigen Jahrhunderts zu fördern vermochten, waren es die Kleinvorkommen an der Mulde zwischen Colditz und Wurzen, die bis um 1900 an der Spitze der Kohleförderung in unserem Raum standen. In einem Dutzend voneinander getrennter Becken wurde das »braune Gold« im höchst aufwendigen Bergbau unzähliger Gruben gewonnen, die hier erstmals einen geschlossenen Überblick erfahren. Lage in den Ortsfluren, Betriebsdauer, Besitzverhältnisse, Fördermengen und Personal der einzelnen Gruben werden nach archivarischer Überlieferung ebenso erfasst wie Grubenunglücke und sonstige Betriebsereignisse. Mit umfangreichen Quellennachweisen und Registern wird für die ehemaligen Kreise Grimma und Wurzen das Standardwerk zum Thema vorgelegt.



Die Braunkohlenindustrie in Mitteldeutschland
Geologie, Geschichte, Sachzeugen
von Otfried Wagenbreth (†) in Zusammenarbeit mit Andreas Berkner

ISBN 978-3-86729-058-6
Geb. Ausgabe mit Lesezeichen und Beilage, 17 x 24 cm
352 Seiten, 245 Abb., 38 Euro

Mitautoren (Reviere):
Andreas Berkner, Gerald Fröhlich, Joachim Fröhlich, Wolfgang Karpe, Günter Krumbiegel, Gerhard Liehmann, Rüdiger Mierzwa, Günther Müller, Manfred Müller, Eckhard Oelke, Andreas Ohse, Rudolf Priemer und Rainer Ullmann

Mit dem einzigartigen Landschaftswandel und ökologischen Lebensgewinn innerhalb weniger Jahre drohen Braunkohlenbergbau und -industrie in Vergessenheit zu geraten, obwohl sie doch einst der wirtschaftliche Herzschlag Mitteldeutschlands waren. Bergbaubedingte Landschaftsformen und Sachzeugen sowie die Technologie der Braunkohlenveredlung und die einzelnen Reviere sind Inhalt dieses Kompendiums.



Beucha. Dorf der Steine
von Lothar Eißmann, Rainer Habel, Frank Junge, Eckhard Klöthe, Käthe Löhr, Jens Müller

Aus den Granitbrüchen des leipziger Reviers kamen die Steine des Völkerschladtenkmals.

ISBN 978-3-86729-115-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
160 Seiten mit 257 Abb.
19,80 Euro, 2. Aufl. 2015

Die jahrhundertalte Steingeschichte eines leipziger Reviers, die Eignung des in den Beucha-Brandiser Porphyrybergen anstehenden Gesteins zur Gewinnung von Bau- und Werksteinen für Trassen- und Häuserbau, der vulkanische Granitporphyry als weithin gefragter Beuchaer Werkstein, beim Bau des Völkerschladtenkmals und in der Fertigung der Monumentalfiguren selbst Denkmal geworden, die Technologie der Hartsteingewinnung und -bearbeitung, Zuzug und Leben der Steinarbeiter, die Steinmetzkunst auf hiesigen Friedhöfen, der landschaftliche Reiz aufgelassener Steinbrüche – all dies wird hier erstmals für die Steinregion des Muldenraums lebendig, ein Werk über die Hartsteingewinnung und -verarbeitung mit ihren regionalgeschichtlichen Bezügen und Weiterungen zwischen Leipzig und Mulde und mit Beucha und Brandis im Mittelpunkt.



Landschaftswandel

Das Mitteldeutsche Seenland (Bände: Süden, Norden, Westen) und Die Erde hat Gedächtnis

von Lothar Eißmann und Frank W. Junge

Leerschuber ohne Inhalt: 13 Euro

ISBN 978-3-86729-242-9
Format 29 x 26 x 8 cm
insgesamt 768 Seiten mit
1465 Farbfotografien, geolo-
gischen Schnitten und Karten
125 Euro
limitierte Auflage 2019

Der Schuber enthält die vier
nacheinander aufgeführten
Bücher: Das Mitteldeutsche
Seenland (Der Süden, Der
Norden, Der Westen) und Die
Erde hat Gedächtnis.

Die hier einzigartig dokumentierte Wandlung der Bergbauregion Mitteldeutschlands erzählt eine Geschichte von globaler Dimension. Ein in Raum und Zeit unvergleichlicher Einblick in die natürliche Wandlungsfähigkeit der Erde samt ihren lebenden Schöpfungen wird sichtbar. Die in den Braunkohlentagebauen freigelegten Schichten werden für den Verständigen zu einer Zeitreise durch die Jahrtausende unserer Erde bis heute.

Das heutige, von Menschenhand geschaffene Seenland nimmt Konturen an und wird zum weltweiten Vorbild und Versuchsfeld der großflächigen Umgestaltung einer Bergbaufolgelandschaft. Die Erfahrungen der mitteldeutschen Region werden zum globalen Modellfall der Wundheilung menschengemachter, lebensfeindlicher Landschaftseingriffe und zur Chance der Gestaltung in

Ehrfurcht und Anpassung an »Mutter Erde«.

Autoren sind die international ausgewiesenen Leipziger Geologen Prof. Dr. Lothar Eißmann (†) und Dr. Frank W. Junge, die seit Jahrzehnten die Braunkohlentagebaue hierzulande wissenschaftlich begleitet haben und die räumlichen wie ökologischen Dimensionen dieser einzigartigen Landschaftsveränderung bestens auszuleuchten verstehen. Ein Glücksfall, wie sich hierbei fachliche Kompetenz, fotografische Zeitzeugenschaft und Gespür für die historische Einmaligkeit des säkularen Vorgangs zu eindrucksvollen Wort-Bild-Schilderungen von hohem Bildungswert verbinden und einen höchst anschaulichen, repräsentativen Überblick schaffen, wohl auf lange Sicht ein Meilenstein für Mitteldeutschland.



Die Erde hat Gedächtnis
50 Millionen Jahre
mitteleuropäische Erd- und
Klimageschichte
von Lothar Eißmann

ISBN 978-3-930076-91-8
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
160 Seiten, 157 Fotografien
und 26 Karten 39,80 Euro,
2. erw. Aufl. 2008

»Eissmanns Buch ist eine rundum gelungene eigenständige Edition zur Erd-, Landschafts- und Bergbaugeschichte Mitteldeutschlands ... Entstanden ist ein lebendiges »Gemälde« in Text, Foto und gezeichnetem Bild zu den in den einstigen Tagebauen erkennbaren erdgeschichtlichen Geschehnissen. Es ist ein geniales Buch ...«
Walter Steiner
Auszug Mauritiana 20 (2008)



Das Mitteldt. Seenland

Vom Wandel einer Landschaft.
Der Süden
von Lothar Eißmann und
Frank W. Junge

Auch als E-Book: 34,99 Euro
978-3-86729-509-3 (EPUB)
978-3-86729-510-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-100-2
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
240 Seiten, 430 Abb., geolog.
Schnitte und 3 Karten
39,80 Euro, 1. Aufl. 2013

In diesem ersten Band der
Trilogie werden rund 70 neu
entstandene Seen im Leip-
ziger Südraum, zwischen Leip-
zig, Merseburg, Weißenfels,
Zeitz, Altenburg, Grimma und
Wurzen, mit eindrucksvollen
Fotografien und kompetenten
Texten vorgestellt.

Die räumlichen sowie ökolo-
gischen Dimensionen dieser
einzigartigen Landschaftsver-
änderung werden anschaulich
ausgeleuchtet.



Das Mitteldt. Seenland

Vom Wandel einer Landschaft.
Der Norden
von Lothar Eißmann und
Frank W. Junge

Auch als E-Book: 24,99 Euro
978-3-86729-524-6 (PDF)

ISBN 978-3-86729-140-8
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
192 Seiten, 450 Abb., geolog.
Schnitte und Übersichten
29,90 Euro, 1. Aufl. 2015

Mit fast 50 Alt- und Neuseen
nördlich von Leipzig in der
Städteachse Delitzsch, Bitter-
feld-Wolfen, Dessau, Gräfen-
hainichen und Lutherstadt
Wittenberg wird eine vom
Menschen gestaltete Landschaft
vorgestellt, die nach über einem
Jahrhundert Zerstörung durch
Braunkohlenbergbau, Chemi-
eindustrie und Kohlekraft-
werke im Zeitraum nur einer
Generation eine grundlegende
Wandlung erfuhr.



Das Mitteldt. Seenland

Vom Wandel einer Landschaft.
Der Westen
von Lothar Eißmann und
Frank W. Junge

Auch als E-Book: 24,99 Euro
978-3-86729-573-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-184-2
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
176 Seiten, 402 Abb., geolog.
Schnitte und Übersichten
29,90 Euro, 1. Aufl. 2019

Betrachtet werden die Gebiete
um Halle, Merseburg, Röblin-
gen/Amsdorf, Nachterstedt,
Bernburg, Könnern, Köthen,
Osternienburg, Calbe, Staßfurt,
Ascherleben bis hin zu einem
Exkurs ins Helmstedter Revier.
Der Einführungsteil geht im Be-
sonderen auf die Verquickung
von Salz- und Kohlevorkommen
in der Landschaft sowie auf Rut-
schungen der Erdmassen ein.



Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier

Eine abschließende Bilanz
hrsg. von Andreas Berkner
und Kulturstiftung Hohen-
mölsen

E-Book (PDF): 39,99 Euro
ISBN: 978-3-86729-580-2

ISBN 978-3-86729-266-5
Geb. Ausgabe, 28 x 24,5 cm
528 Seiten, 1743 Abb.
49,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Mit diesem Titel erschien ein
Kompendium, das einem
schwierigen Kapitel mittel-
deutscher Regionalgeschichte
gewidmet ist. Seit 1925 gingen
im Raum zwischen Gräfenhai-
nichen, Bitterfeld, Delitzsch,
Leipzig, Borna, Altenburg,
Zeitz, dem Geiseltal, Halle
und Nachterstedt insgesamt
140 Ortslagen ganz oder teil-
weise verloren, wovon rund
53 000 Menschen betroffen
waren. Mit dem nunmehr an-
stehenden Strukturwandel und

dem Ausstieg aus der Braun-
kohlenverstromung hierzulande
ist es Zeit für eine »abschlie-
ßende Bilanz«.

In einer Einführung wird der
Bogen gespannt von der Raum-
ordnung über die Siedlungs-
entwicklung bis zur Sozialverträ-
glichkeit. Dabei werden auch
Exkurse in die Kohlereviere
vom Rheinland, der Lausitz,
Helmstedt und der Oberpfalz
geboten. Daran schließen sich
die auf umfangreiches Karten-
und Bildmaterial gestützten
Detaildarstellungen zu den
Tagebauentwicklungen und zu
den »Verlorenen Orten« an.
Ergänzt werden diese durch
»Themenspecials«, deren Band-
breite von Zeitzeugeninterviews
über Analysen historischer
Dokumente bis zu »Denkwür-
digkeiten« vor Ort reicht. Her-
ausgeber ist die Kulturstiftung
Hohenmölsen, die selbst auf
die 1998 abgeschlossene Um-
siedlung der Gemeinde Groß-

grinna zurückgeht. Prof. Dr.
Andreas Berkner als langjäh-
riger Kenner der Bergbau- und
Landschaftsentwicklung im mit-
teldeutschen Revier übernahm
die Schriftleitung und damit die
Koordination in einem umfas-
senden Netzwerk engagierter
Heimatforscher, Betroffener,
Bergleute und Wissenschaftler.

Rezensionen

»Diese exzellent recherchierte
und redigierte Materialsamm-
lung erlaubt nicht nur die Ein-
nahme unterschiedlicher Pers-
pektiven auf die Thematik ...«
(Tobias Reeh/Geographische
Rundschau, 10-2022)

»Der gewichtige, prächtige
und höchst informative sowie
sehr anschauliche Band ...
stellt ein wahres Kompendium
dar.« (Günther Schönfelder/
Sachsen-Anhalt-Journal,
2-2022)



Ökonomie

in Landschaftsgestaltung,
Tagebau-Rekultivierung und
Landeskultur / Umweltschutz
hg. von Albrecht Krummsdorf

ISBN 978-3-86729-001-6
Broschur, 15 x 23 cm
208 Seiten, 58 teils farb. Abb.,
16,80 Euro

Anlässlich des 80. Geburtstages
des Herausgebers, der nach 15
Jahren am Institut für Land-
schaftsgestaltung der Leipziger
Universität und zehn Jahren im
Braunkohlenbergbau bis zur
Emeritierung 1991 als Grün-
dungsordinarius für Landes-
kultur und Umweltschutz an der
Universität Rostock tätig war, ist
hier von Freunden und Kollegen
als Mitautoren wie auch von
ihm selbst ein Lebens- und
Arbeitsbericht entstanden. Mit
dem bisher wenig bekannten
Begriff »Ökonomie« wird die
erstrebenswerte Synthese von
Ökonomie und Ökologie unter
Themenschwerpunkten der
Landschaftsgestaltung im
Leipziger Raum, der Wieder-
urbarmachung/Rekultivierung
im Braunkohlenrevier Borna-
Altenburg sowie landeskultu-
reller und umweltrelevanter
Aufgaben im Nordosten
Deutschlands verfolgt.



Mitteldeutsche Geschichte
Sachsen – Sachsen-Anhalt –
Thüringen
von Steffen Raßloff

ISBN 978-3-86729-240-5
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm
240 Seiten mit 80 Abb.
24,80 Euro, Neuauflage,
1. Aufl. 2019

Was eint die drei Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen? Was trennt sie? Diese Fragen beantwortet Historiker Steffen Raßloff in der ersten Gesamtdarstellung zur mitteldeutschen Geschichte. Von der Ur- und Frühgeschichte spannt er den Bogen bis in die jüngste Zeit. Berichtet wird z. B. vom Königreich der Thüringer und vom wettinischen Adelsgeschlecht, das einst große Teile der Region beherrschte. Beeindruckendes erfährt man über die historische Vielfalt Mitteldeutschlands: Vom klassischen Weimar über das Dessau-Wörlitzer Gartenreich bis hin zum barocken Dresden Augusts des Starken konnte sich eine einmalig dichte Kulturlandschaft entfalten. Auf unterhaltsame Weise lässt der Autor wichtige Orte, Ereignisse und Persönlichkeiten Revue passieren, gibt Hinweise auf bedeutende Museen und Gedenkstätten und reflektiert die heutige Erinnerungskultur.



**Manu propria –
Mit eigener Hand**
95 Autographe
der Reformationszeit
von Hans-Peter Hasse, Jana
Kocourek und Katrin Nitzschke
(Hg.)

ISBN 978-3-86729-207-8
Fadengeheftete Klappenbro-
schur, 19 x 26 cm
224 Seiten, 213 Abb., 25 Euro



**Evangelische Gottes-
dienstkultur
im Barockzeitalter**
Christian Gerbers »Historie
der Kirchen-Ceremonien in
Sachsen«
in Auszügen dokumentiert
und kommentiert von Wolf-
gang Ratzmann

ISBN 978-3-86729-126-2
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
272 Seiten, 24 Abb.
24,80 Euro



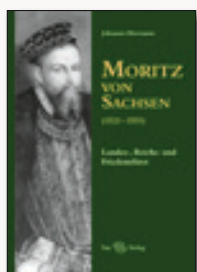
**Reformation und Landes-
geschichte Sachsens**
Skizzen eines halben Jahr-
tausends
von Ralf Thomas

ISBN 978-3-86729-191-0
Geb. Ausgabe, 14,8 x 21 cm
176 Seiten, 26 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2017



**Evangelische Beichtstühle
in Sachsen**
von Alexander Wieckowski

ISBN 978-3-934544-74-1
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
152 Seiten, 108 Abb.
22 Euro



Moritz von Sachsen
(1521–1553)
Landes-, Reichs- und
Friedensfürst
von Johannes Herrmann

E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-518-5 (EPUB)
978-3-86729-519-2 (PDF)

ISBN 978-3-934544-47-5
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
272 Seiten, 50 Abb.
28 Euro
2. bearb. u. erw. Aufl. 2013

Vor 460 Jahren fiel mit Kurfürst Moritz von Sachsen in der Schlacht bei Sievershausen ein hochumstrittener Mann der Reformationszeit und des Reichs. Moritz gewann über das Kurfürstentum Sachsen hinaus, das er mit einem namhaften Kreis von Räten staatlich neu geordnet, mit Fürstenschulen, lutherischer Konfession und dem Dresdner Schlossneubau seinem Bruder und Nachfolger Kurfürst August zukunftssträftig hinterließ, reichsweite Bedeutung. Der vermeintliche Verräter der protestantischen Sache löste sich Zug um Zug vom Kaiser und wurde dessen wichtigster Gegenspieler im Reich. Tatkraft und Verhandlungsgeschick zeichneten ihn als Führer der deutschen Fürstenopposition aus. Mit dem Passauer Vertrag 1552 setzte er die reichsrechtliche Anerkennung der Reformation durch, er begründete Sachsens Rolle als protestantische Führungsmacht.



**Herzog Heinrich
der Fromme**
(1473–1541)
Im Auftrag des Freiburger
Altertumsvereins e.V.
hg. von Yves Hoffmann
und Uwe Richter

ISBN 978-3-86729-005-0
Geb. Ausgabe
15 x 23 cm, 264 Seiten
70 Abb. und 4 Farbtafeln
24,80 Euro



**Hof und Hofkultur unter
Moritz von Sachsen**
(1521–1553)
hg. von André Thieme und
Jochen Vötsch, unter Mitarbeit
von Ingolf Gräßler

ISBN 978-3-934544-59-8
Geb. Ausgabe
15 x 23 cm
152 Seiten, 46 Abb.
19 Euro



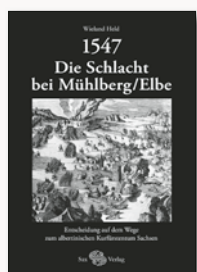
Friedrich der Streitbare
Kurfürst von Sachsen
von Alexander Querengässer

ISBN 978-3-86729-224-5
Geb. Ausgabe
15 x 23 cm, 240 Seiten
24,80 Euro
2. geä. Aufl. 2022



Wiprecht
Beiträge zur Geschichte des
Osterlandes im Hochmittel-
alter
hg. vom Heimatverein
des Bornaer Landes

ISBN 978-3-930076-63-5
Geb. Ausgabe, 14,7 x 21 cm
204 Seiten, 56 Abb.
12,50 Euro



**1547. Die Schlacht bei
Mühlberg/Elbe**
Entscheidung auf dem Wege
zum albertinischen
Kurfürstentum Sachsen
von Wieland Held (†)

ISBN 978-3-930076-43-7
Geb. Ausgabe, 14,8 x 21 cm
168 Seiten, 61 Abb.
19,80 Euro, 2. Aufl. 2014



**Von Griechenland
bis Heuersdorf**
Sachsens 48er
im Bornaer Land
von Hans-Jürgen Ketzler
hg. vom Heimatverein des
Bornaer Landes e.V.

ISBN 978-3-934544-40-6
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
168 Seiten, 24 Abb.
14,80 Euro



Kloster Eicha
Wallfahrts-, Antoniter-, Re-
formations- und Ortsgeschichte
hg. von Lutz Heydick
und Uwe Schirmer

ISBN 978-3-930076-51-2
Broschur, 14,7 x 21 cm
128 Seiten, 35 Abb.
10 Euro



Kloster Buch
Eine Annäherung an seine Ge-
schichte anhand der Urkunden
von Friedrich Gentzsch

ISBN 978-3-86729-131-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
132 Seiten, 23 Abb.
14,80 Euro



Grimma und Nimbschen
Zur Zisterzienserkultur
im Muldental
von Günter Kavacs, Norbert
Oelsner, Hartmut Ritschel,
Günther Unteidig

ISBN 978-3-930076-89-5
Broschur, 14,7 x 21 cm
96 Seiten, 68 Abb.
10 Euro



1719
Hochzeit des Jahrhunderts.
Festkultur am Dresdner Hof
von Alexander Querengässer

Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-578-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-247-4
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm
96 Seiten, 28 Abb.
16,80 Euro, 1. Aufl. 2020



**Sahlis & Rüdigsdorf
im Kohrener Land**
von Henriette Krahnstöver
und Alberto Schwarz

(Sax-Album)

ISBN 978-3-934544-73-4
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
64 Seiten mit 30 Abb.
9,50 Euro



**Der Landschaftsgarten
zu Machern**
von Roland Dix, Kathrin
Franz, Petra Puttkammer,
Günborg Stephan

(Sax-Album)

ISBN 978-3-930076-21-5
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
84 Seiten mit 18 Abb.
9,80 Euro, 2. korr. Aufl.



**Kloster Nimbschen
und Katharina von Bora**
von Rudolf Priemer, Ernst
Kroker, Philipp Hallbauer

(Sax-Album)

ISBN 978-3-930076-00-0
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
120 Seiten mit 16 Abb.
12 Euro, 2. bearb. Aufl.



**Beucha
in Ansichtspostkarten**
von Eckhard Klöthe

(Sax-Album)

ISBN 978-3-86729-143-9
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
120 Seiten mit 122 Abb.
9,80 Euro



**Rittergüter & Schlösser
im Leipziger Land**
von Lutz Heydick

(Sax-Album)

ISBN 978-3-9802997-8-7
Geb. Ausgabe, 17 x 12 cm
136 Seiten, 36 Duplex-Abb.,
12 Euro, 2. erw. Aufl. 2007

Dieses Sax-Album bietet eine repräsentative Auswahl von 36 erhaltenen und zerstörten Herrensitzen im Leipziger Land und im Muldenraum. Erstmals werden diese kunst-, herrschafts-, wirtschafts- und sozialgeschichtlich so bedeutenden Objekte des ländlichen Raums in ihrer funktionalen Einheit von Rittergut und Burg, Schloss, Herrenhaus vorgestellt.

Mit Angaben zu den großen Adelsgeschlechtern Nordwestsachsens wie zu den nach adligem Grundbesitz und Nobilitierung drängenden Großbürgern, namentlich der Messestadt Leipzig, mit Originalzitate aus dem »Album« von 1856 und den aus heutiger Kenntnis notwendigen Informationen zur Geschichte, Bau- und Kunstgeschichte sowie zum aktuellen Zustand und Problemfeld der einst herausgehobenen Plätze – nach Bodenreform, Abriss, Vernutzung und derzeit massivem Leerstand.



Freiberger Bücherschätze
Andreas-Möller-Bibliothek
von Volker Bannies
hg. vom Förderverein
Geschwister-Scholl-
Gymnasium Freiberg e.V.
Fotografien Volkmar Herre

ISBN 978-3-86729-114-9
Geb. Ausgabe, 24 x 32 cm
144 Seiten, 119 Abb.
29,50 Euro



**Kirchengeschichte
Freibergs 1162–1648**
Vom Mittelalter
zur Frühen Neuzeit
von Karl-Hermann Kandler
Band 1

ISBN 978-3-86729-124-8
Broschur, 14,8 x 21 cm
150 Seiten mit 10 Abb.
12,80 Euro



**Kirchengeschichte
Freibergs 1648–1933**
Vom Westfälischen Frieden
bis zum Ende der Weimarer
Republik
von Karl-Hermann Kandler
Band 2

ISBN 978-3-86729-154-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
150 Seiten mit 10 Abb.
12,80 Euro



**Kirchengeschichte
Freibergs 1933–1945**
von Karl-Hermann Kandler
Band 3

ISBN 978-3-86729-091-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
152 Seiten mit 4 Abb.
12,80 Euro



**Kirchengeschichte
Freibergs 1945–1990**
Vom Ende des Zweiten Welt-
krieges bis zur Wiedervereinigung
Deutschlands
von Karl-Hermann Kandler
Band 4

ISBN 978-3-86729-186-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
180 Seiten mit 10 Abb.
12,80 Euro

In vier Bänden veröffentlicht Karl-Hermann Kandler die erste Gesamtdarstellung der »Kirchengeschichte Freibergs« von ihren urkundlich bezeugten Anfängen bis hin zu den turbulenten Ereignissen der Wendezeit 1989/90.

Karl-Hermann Kandler (* 1937), von 1962 bis 1990 Pfarrer, ab 1980 in Freiberg; 1966 Promotion, 1970 Habilitation, 1990 Kirchenrat, ab 1988 Lehraufträge in Berlin, Leipzig und Freiberg, 1996 apl. Professor für Systematische Theologie an der Universität Leipzig. Verfasser zahlreicher Publikationen.

»[...] eine profunde Darstellung [...], die Maßstäbe setzt, was kirchliches Leben in der DDR angeht.«
Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 13.02.2017



Lebenslang verbannt
Die Gefangenschaft
der Gräfin Cosel 1716–1765
von Jens Gaitzsch

Nur noch als E-Book
erhältlich:
978-3-86729-540-6 (PDF)
16,99 Euro



**Die Familie von Einsiedel
auf Gnandstein im Refor-
mationszeitalter**
von Helga Reich
Im Auftrag der Staatliche
Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH
hg. von Ingolf Gräßler und
Falk Schulze

ISBN 978-3-86729-204-7
Broschur, 14,8 x 21 cm
64 Seiten, 32 Abb.
6 Euro



**Fürstinnen in der
sächsischen Geschichte**
1382–1622
von Sabine Ulbricht

ISBN 978-3-86729-053-1
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
240 Seiten, 50 Abb.
27,50 Euro, 1. Aufl. 2010



Leipzig und Sachsen
Beiträge zur Stadt- und
Landesgeschichte
vom 15.–20. Jahrhundert
Siegfried Hoyer
zum 70. Geburtstag
Im Auftrag des Leipziger
Geschichtsvereins hg. von
Karl Czok und Volker Titel

ISBN 978-3-930076-96-3
Geb. Ausgabe, 12,5 x 19 cm
192 Seiten, 20 Abb.
15 Euro



**König Albert und das Alte
Jagdschloss zu Wermsdorf**
von Jens Kunze

ISBN 978-3-86729-237-5
Broschur, 23 x 16,3 cm
124 Seiten, 32 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2019



**200 Jahre
Königreich Sachsen**
Beiträge
zur sächsischen Geschichte
im napoleonischen Zeitalter
hg. von Guntram Martin,
Jochen Vötsch und
Peter Wiegand

ISBN 978-3-86729-029-6
Geb. Ausgabe, 16 x 24 cm
216 Seiten, 57 Abb.
24,80 Euro



Rudolf Kötzschke
und das Seminar für Landesgeschichte, Siedlungskunde und Archäologie an der Universität Leipzig – Heimstatt sächsischer Landeskunde
hg. von Uwe Schirmer und Wieland Held

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 1)

ISBN 978-3-930076-53-6
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
216 Seiten, 6 Abb., 30 Euro



Sachsen 1763–1832
Zwischen Rétablissement und bürgerlichen Reformen
hg. von Uwe Schirmer

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 3)

ISBN 978-3-930076-23-9
Geb., 16,5 x 23 cm, 232 Seiten
25 Abb., 30 Euro, 2. Aufl.



Kulturlandschaft – Museum – Identität
Protokollband zur Tagung »Aufgaben und Möglichkeiten der musealen Präsentation von Kulturlandschaftsrelikten«
hg. von Rainer Aurig

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 4)

ISBN 978-3-930076-45-1
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
232 Seiten, 67 Abb., 30 Euro



Sie sollen bruderschaftlich halden
Religiöses Engagement in den genossenschaftlichen Vereinigungen der Stadt Altenburg im Spätmittelalter
von Bert Meister

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 7)

ISBN 978-3-934544-19-2
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
208 Seiten, 8 Abb., 30 Euro



Von Leuten auf dem Sterbestroh
Sozialgeschichte ober-sächsischer Lazarette in der frühen Neuzeit
von Elke Schlenkrich

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 8)

ISBN 978-3-934544-37-6
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
240 Seiten, 11 Abb., 30 Euro



Die Sächsische Armee zur Zeit des Deutschen Bundes
1815–1867
von Wolfgang Gülich

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 10)

ISBN 978-3-86729-052-4
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
344 Seiten, 13 Abb., 30 Euro



Die Sächsische Armee zur Zeit des Norddeutschen Bundes und im Kaiserreich
1867–1914
von Wolfgang Gülich

(Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 11)

ISBN 978-3-86729-175-0
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
400 Seiten, 35 Abb. und Pläne
30 Euro, 1. Aufl. 2017



Meißnisch-sächsische Mittelalterstudien
Ausgewählte Schriften von Manfred Kobuch
hrsg. von Uwe John und Markus Cottin

Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft 6

ISBN 978-3-930076-92-5
Geb. in Leinen, 16,5 x 23 cm
544 Seiten, 71 Abb., 1 Beilage
69 Euro, 1. Aufl. 2021

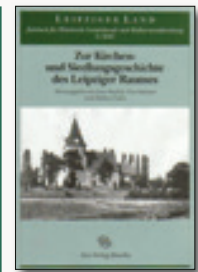
Der sächsische Landeshistoriker und Archivar Manfred Kobuch (1935–2018) war einer der besten Kenner und Erforscher der mittelalterlichen Geschichte Sachsens. Alle seine Arbeiten basieren auf einer ausgezeichneten Quellen- und Literaturkenntnis und zeichnen sich durch eine akribische interdisziplinäre Arbeitsweise aus, die ihresgleichen sucht. Die von ihm betriebene Methode, mittels archäologischer und schriftlicher Quellen die mittelalterliche Geschichte verschiedener Orte und Regionen zu erforschen und mit fast kriminalistischem Gespür neue Spuren und Zusammenhänge aufzudecken, hat in den langen Jahren seines Wirkens erstaunliche Ergebnisse hervorgebracht. Dabei hat er alle möglichen Methoden der Historischen Hilfswissenschaften, aber auch der Archäologie, Namenkunde, Siedlungstophographie und Kunstgeschichte genutzt ...



Zur Siedlungsgeschichte des Leipziger Raumes
Leipziger Land. Jb. 1/1998
hg. von Lutz Heydick und Uwe Schirmer

Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft

ISBN 978-3-930076-73-4
Fadengeheftete Broschur
16,7 x 24 cm, 416 Seiten
35 Abb., 28 Euro



Zur Kirchen- und Siedlungsgeschichte des Leipziger Raumes
Leipziger Land. Jb. 2/2001
hg. von Lutz Heydick, Uwe Schirmer und Markus Cottin

Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft

ISBN 978-3-934544-22-2
Fadengeheftete Broschur
16,5 x 24 cm, 352 Seiten
78 Abb., 28 Euro



Sachsen im 19. Jahrhundert
Kirche – Kunst – Kultur

hg. von Christian Mai, Dirk Klingner und Jens Bulisch
Festgabe für Hartmut Mai zum 75. Geburtstag

ISBN 978-3-86729-107-1
Broschur, 14,8 x 21 cm
248 Seiten, 143 Abb.
24,80 Euro



Burg – Straße – Siedlung – Herrschaft
Studien zum Mittelalter in Sachsen und Mitteldeutschland
Festschrift für Gerhard Billig zum 80. Geburtstag
hg. von Rainer Aurig, Reinhard Butz, Ingolf Gräßler und André Thieme

ISBN 978-3-86729-012-8
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
408 Seiten, 129 Abb.
40 Euro



Im Dienste der historischen Landeskunde
Beiträge zu Archäologie, Mittelalterforschung, Namenkunde und Museumsarbeit, vornehmlich in Sachsen
Festschrift für Gerhard Billig zum 75. Geburtstag

ISBN 978-3-934544-30-7
Geb. Ausgabe, 16,7 x 24 cm
532 Seiten, 104 Abb.
40 Euro



Leipzig, Mitteldeutschland und Europa
Festschrift für Manfred Straube und Manfred Unger zum 70. Geburtstag
hg. im Auftrag des Leipziger Geschichtsvereins von Hartmut Zwahr, Uwe Schirmer und Henning Steinführer

ISBN 978-3-934544-05-5
Geb. Ausgabe, 16,7 x 24 cm
584 Seiten, 40 Abb.
40 Euro



Das Rote oder Blutbuch der Dessauer Kanzlei (1542–1584)
im Kontext der Verwaltungs- und Rechtsgeschichte Anhalts im 16. Jahrhundert
von Ulla Jablonowski

ISBN 978-3-934544-32-1
Geb. Ausgabe, 16,7 x 24 cm
280 Seiten, 65 Abb., 1 Karte
30 Euro



Die Revolution im Herzogtum Sachsen-Altenburg 1848/49
von Wolfgang Enke

ISBN 978-3-86729-121-7
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
308 Seiten, 17 Abb.
24,80 Euro



Rautenkranz und rote Rose
Die Hoheitszeichen des Herzogtums und des Freistaates Sachsen-Altenburg
von Jens Hild
Veröffentlichung des Thüringischen Staatsarchivs Altenburg

ISBN 978-3-86729-075-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
128 Seiten, 120 Abb.
14,80 Euro



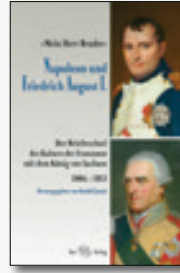
1813
Geschichte leben.
Living history.
von Olaf Martens

E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-521-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-119-4
Geb. Ausgabe mit Schutzumschlag, 28 x 24 cm, 96 Seiten, 90 Fotografien, 9,80 Euro

Der Leipziger Fotograf Olaf Martens hat zahlreiche theatrale wie historische Reenactments dokumentiert. Er fotografierte die Treffen tausender in Vereinen organisierter Laien, die sich schon seit Langem mehrmals im Jahr treffen, um die Vorgänge rund um die Völkerschlacht 1813 historisch nachzustellen.

Mit englischer Übersetzung!



**»Mein Herr Bruder«
Napoleon
und Friedrich August I.**
Der Briefwechsel des Kaisers der Franzosen mit dem König von Sachsen 1806–1813
hg. von Rudolf Jenak

ISBN 978-3-86729-063-0
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
200 Seiten mit Dokumenten und 2 Abb., 28 Euro



**Die Reise des Kurprinzen
Johann Georg von Sachsen
nach Dänemark 1665**
beschrieben von Christian Schütze, hg. und bearbeitet von Andreas Schulz

Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-550-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-181-1
Geb. Ausgabe, 14,8 x 19,4 cm
136 Seiten, 15 Abb.
16,80 Euro



**Wanderung nach dem
Schlachtfeld von Leipzig
im Oktober 1813**
Ein Augenzeugenbericht zur Völkerschlacht v. Carl Bertuch hg. von Siegfried Seifert und Peter Seifert

Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-511-6 (EPUB)
978-3-86729-512-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-116-3
Geb., 14,8 x 19,4 cm, 3. Aufl.
160 Seiten, 14,80 Euro



**Aus Böhmen in die Welt
Vom Porzellanmaler zum
Dresdner Fabrikanten**
Auf den Spuren von Heinrich Theodor Hochmann (1829–1903)
von Marlies Sonnemann

1. Preis Sächsische Landespreis für Heimatforschung 2023
Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-548-2 (PDF)

ISBN 978-3-86729-180-4
Geb. Ausgabe, 14,8 x 19,4 cm
270 Seiten, 15 Abb., 22 Euro



Schulpforta
1945-1958
von Dirk Heinecke

ISBN 978-3-86729-195-8
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
268 Seiten, 45 Abb.
25 Euro



rectores portenses
Leben und Werke der Rektoren der Landesschule Pforta von 1543 bis 1935
von Petra Dorf Müller

ISBN 978-3-934544-96-3
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
168 Seiten, 30 Porträts
15 Euro



Auf der Scene
Gesichter des nichtprofessionellen Theaters in Sachsen von 1500 bis 2000
hg. vom Landesverband Amateurtheater Sachsen e. V.

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-527-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-123-1
Geb. Ausgabe, 21 x 23 cm
396 Seiten, 202 Abb.
24,80 Euro



**Kleine Stadtgeschichte
Dresden**
von Reinhardt Eigenwill

ISBN 978-3-86729-228-3
Broschur, 11 x 18 cm
224 Seiten mit 27 Abb.
9,80 Euro, Neuauflage 2018



**Goethes Fräulein
in Böhmen
Ulrike von Levetzow**
Eine Leipzigerin von altpreussischer Herkunft Lebenszeugnisse und Lebensumstände. aufgehoben und zusammengefügt von Peter Uhrbach

ISBN 978-3-86729-050-0
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
176 Seiten, 25 Abb.
18 Euro



Charlotte von Stein
Die Frau in Goethes Nähe
von Jochen Klauß
Klassik Stiftung Weimar (Hg.)

Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-541-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-170-5
Broschur, 13,5 x 20,5 cm
304 Seiten, 47 Abb.
18,50 Euro, Neuauflage 2016



**Sachsen
und der Prager Frühling**
hg. von Konstantin Hermann

ISBN 978-3-86729-026-5
Broschur, 15 x 23 cm
152 Seiten mit 10 Abb.
14,50 Euro



Wir sind das Volk
Der lange Leipziger Montagsmarsch
Rainer Dordeck / Fotografien von Sabine Almut Richter und Charlotte Ende (Hg.)

Auch als E-Book: 17,99 Euro
978-3-86729-546-8 (PDF)

ISBN 978-3-86729-163-7
Broschur, 24 x 20,5 cm
144 Seiten, 150 Fotografien
19,80 Euro

Als sich 1989 in Leipzig die Montagsdemonstrationen ihre Bahn brachen, begleitete der Leipziger Fotograf und Künstler Rainer Dordeck, mit der Kamera die Demonstrationen vom 23.10.1989 bis 14.03.1990. Dem Rausch der Ereignisse folgend, hielt er die Energie und den einzigartigen Geist jener Zeit in kontraststarken Fotografien fest, die noch heute von jener Stimmung künden, in der die Demonstranten mit jedem ihrer Schritte Geschichte schrieben.



**Ende einer
Selbsterstörung**
Leipzig und die Revolution in der DDR
von Hartmut Zwahr

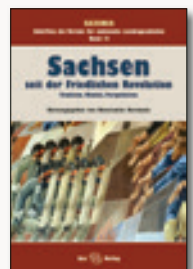
Auch als E-Book : 9,99 Euro
978-3-86729-522-2 (EPUB)
978-3-86729-523-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-122-4
Broschur, 13 x 21 cm
240 Seiten, 1 Abb.
14,80 Euro



**Zäsuren
sächsischer Geschichte**
hg. von Reinhardt Eigenwill
Autoren: Peter Wiegand, Reinhardt Butz, André Thieme, Heiko Jadatz, Ulrich Rousseaux, Winfried Müller, Josef Matzerath, Reinhardt Eigenwill, Mike Schmeitzner, Konstantin Hermann, Nicole Völtz

ISBN 978-3-86729-059-3
Broschur, 15 x 23 cm
248 Seiten, 12 Abb.
22 Euro



**Sachsen seit der
Friedlichen Revolution**
Tradition, Wandel,
Perspektiven
hg. von Konstantin Hermann

ISBN 978-3-86729-072-2
Broschur, 16 x 24 cm
320 Seiten, 71 Abb.
19,80 Euro



Grenzfluss Mulde
Kriegsende 1945
in Nordsachsen
hg. von Adolf Böhm
Neuaufgabe bearbeitet von
Wolfgang Ebert

ISBN 978-3-930076-09-3
Broschur, 15 x 23 cm
136 Seiten, 43 Abb., 2. bearb.
und erw. Aufl., 9,80 Euro



**Die SA in Sachsen vor der
»Machtübernahme«**
Nachgelassenes von Heinrich
Bennecke (1902–1972)
bearbeitet und hg. von
Andreas Peschel

ISBN 978-3-86729-092-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
84 Seiten, 7 Abb.
12 Euro



**Das Rätsel um den
kanadischen Flieger**
Terror in Mitteldeutschland
von Peter Hessel

Chemnitz im Bombenkrieg
vor 70 Jahren

ISBN 978-3-86729-006-7
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
248 Seiten, 55 Fotografien
/ Abb., 19,80 Euro



Der Fall Mutschmann
Sachsens Gauleiter vor Stalins
Tribunal
von Mike Schmeitzner

ISBN 978-3-86729-090-6
Broschur, 15 x 23 cm
176 Seiten, 41 Abb., 3. Aufl.
14,80 Euro



Erwin Hartsch
(1890–1948)
Lehrer – Abgeordneter –
Minister. Eine sächsische
Karriere
von Mike Schmeitzner

Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-584-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-287-0
Broschur, 15 x 21 cm
210 Seiten mit 34 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2022



Von Macht und Ohnmacht
Sächsische Ministerpräsi-
denten im Zeitalter der Extreme
1919–1952
hg. von Mike Schmeitzner und
Andreas Wagner

ISBN 978-3-934544-75-8
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
408 Seiten, 26 Fotografien
30 Euro



**Im Glauben
an Gott und Hitler**
Die »Deutschen Christen« aus
dem Wieratal und ihr Sieges-
zug ins Reich 1928–1945
von Joachim Krause

Sächsischer Landespreis für
Heimataufklärung 2018, 2. Preis
Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-556-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-212-2
Broschur, 14,8 x 21 cm, 38 Abb.
136 Seiten., 12 Euro, 2. Aufl.



Fremde Eltern
Zeitgeschichte in Tagebüchern
und Briefen 1933–1945
von Joachim Krause (Hg.)
Mit einem Nachwort von
Christoph Dieckmann

1. Preis Jahresring 2018
Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-544-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-177-4
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm,
408 Seiten, 69 Abb.
24,80 Euro, 4. geü. Aufl. 2024

Brisante Entdeckung auf dem
Dachboden: Lange nach dem
Tod seiner Eltern (1995/2000)
und 70 Jahre nach dem frühen
»Heldentod« seines Onkels
findet Joachim Krause fast 2000
Briefe, die sie sich in den Jahren
1933 bis 1945 geschrieben
haben, dazu einige Tagebücher.
Wie beim Zusammensetzen
eines Puzzles gewinnen in den
Texten nach und nach ihr da-
maliges Denken, ihr Leben und
Handeln Konturen. Die drei jun-
gen Leute suchen Orientierung,
und sie streiten – über den
Nationalsozialismus und die
Juden, über den Sinn von Krieg
und Tod, über Sexualmoral und
Glaubensfragen. Ein außerge-
wöhnlich authentisches Buch.

»Solch ungeschönte Stimmen
aus der Vorzeit lassen uns
begreifen, welcher Welt die
heutige entstammt. Wir hören,
wer unsere Eltern waren, bevor
wir sie kennen.«
Christoph Dieckmann



**Mutschmann
gegen von Killinger**
Konfliktlinien zwischen Gau-
leiter und SA-Führer während
des Aufstiegs der NSDAP und
der »Machtergreifung«
im Freistaat Sachsen
von Andreas Wagner

ISBN 978-3-934544-09-3
Broschur, 14,7 x 21 cm
160 Seiten, 20 Abb.
14 Euro



Dem Feinde zuwinken
Ein Niederländer erzählt über
seine Würzener Zwangsarbeiter-
jahre 1943–1945
von Geert Bremer
übersetzt von Wolfgang Ebert

ISBN 978-3-934544-13-0
Broschur, 12 x 19 cm
144 Seiten, 18 einfarbige Abb.
9 Euro



**An Absender zurück,
gefallen für Groß-
deutschland**
Das Schicksal eines Seiffener
Soldaten im Zweiten Weltkrieg
von Gottfried Schellenberger

Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-552-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-183-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
138 Seiten, 30 Abb.
12 Euro, 2. Aufl. 2022



Wir waren die Letzten ...
Gespräche mit vertriebenen
Leipziger Juden
von Sylvia Kabus

Schicksale und Erinnerungen

ISBN 978-3-934544-41-3
Geb. Ausgabe, 19 x 24 cm
212 Seiten, 18 Fotografien
18 Euro



**Juden
in einer kleinen Stadt**
Illustrierte Texte
zur Stadtgeschichte von
Grimma / Sachsen
von Gerhardt Gimpel

ISBN 978-3-934544-70-3
Broschur, 13 x 21 cm
88 Seiten, 59 Abb.
9,50 Euro, 2. Aufl. 2010

Eine jüdische Gemeinde im
mittelalterlichen Grimma (Jü-
dengasse) ist wohl Mitte des
14. Jh. der »Volkswuth« zum
Opfer gefallen. Erst seit dem
19. Jh. wurden erneut jüdische
Familien und Unternehmer in
der Muldestadt ansässig, unter
ihnen der Journalist und Verle-
ger Dr. Carl Ferdinand Philippi,
ein Enkel des aus Schlesien
nach Leipzig gekommenen kur-
fürstlichen »Schutzjuden« und
Messesteuer-Einnehmers Herz
Loeb Levi. 1933 sind es an die
drei Dutzend Juden, die wieder
in Grimma leben. Die Texte
schließen Lücken der Grimmaer
Stadtgeschichte. Was dazu –
60 und 70 Jahre nach den im
deutschen Namen verübten
Naziverbrechen – ermittelt wer-
den konnte, wie sich wieder ein
Bild in den Rahmen fügt, wie
letzte Überlebende, Kinder und
Anverwandte ehemaliger jüdi-
scher Mitbürger das historische
Geflecht mit rekonstruieren
halfen, das macht Mut.



**Juden
in einer kleinen Stadt**
Illustrierte Texte zur Stadt-
geschichte von Grimma / Sachsen
– Nachtrag von 2010 –
von Gerhardt Gimpel

ISBN 978-3-86729-070-8
Broschur, 13 x 21 cm
64 Seiten, 40 Abb.
7,50 Euro



Die Bornsteins
Eine deutsch-jüdische
Familiengeschichte
von Ralf Bachmann

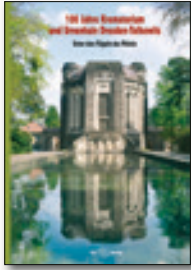
Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-501-7 (EPUB)
978-3-86729-500-0 (PDF)

ISBN 978-3-934544-86-4
Broschur, 13 cm x 21 cm
160 Seiten, 52 Abb.
14,80 Euro, 3. erw. Aufl.



**Ich habe
alles doppelt gesehen**
Erkenntnisse und Einsichten
eines Journalisten.
40 Reportagen und Artikel aus
dem geteilten und dem verein-
ten Deutschland (1948–2008)
von Ralf Bachmann

ISBN 978-3-86729-044-9
Broschur, 13 x 21 cm
304 Seiten mit 36 Bildern
15 Euro



100 Jahre Krematorium und Urnenhain Dresden-Tolkewitz

Unter den Flügeln des Phönix

ISBN 978-3-86729-080-7
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm
224 Seiten, 440 Fotografien
und Abb., 19,80 Euro

Das Krematorium Dresden-Tolkewitz ragt – ähnlich Arnold Böcklins »Toteninsel« – als monumentaler Sandsteinbau des Reformarchitekten Fritz Schumacher inmitten des Städtischen Urnenhains Tolkewitz auf, der mit seinem perfekten Zusammenspiel von Baukunst, Gartenkunst und Bildender Kunst ein architektonisch wie kulturhistorisch besonderer Ort der Trauer und des Abschieds mit zahlreichen wertvollen Grabstätten wurde.

25 Beiträge zeichnen ein ganzheitliches Bild von Krematorium und Urnenhain Tolkewitz, die sich wegen ihrer Bedeutung für die Feuerbestattungsbewegung und wegen ihres beispielhaften Charakters für die Friedhofsreform nach 1900 zu einem der bedeutendsten Friedhöfe Sachsens und wohl auch Deutschlands entwickelten.



Schloss Rochlitz und die sowjet. Geheimpolizei

Zur Geschichte des Altkreises Rochlitz unter amerikanischer und sowjetischer Besatzung 1945–1947
von Udo Baumbach
Einführung Mike Schmeitzner
Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-525-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-133-0
Fadengeheftete Broschur
17 x 24 cm, 368 Seiten mit
117 Abb., 19,80 Euro



»Sonst kommst du nach Schwedt«

von Klaus Auerswald

Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-560-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-231-3
Broschur, 13 x 20 cm
180 Seiten, 10 Abb.
14,80 Euro



Verschunden
Kindesfortnahme.
Heimerziehung.
Tagebuch einer Recherche
von Sylvia Kabus

Auch als E-Book: 12,99 Euro
978-3-86729-571-0 (EPUB)
978-3-86729-572-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-232-0
Broschur, 13 x 21 cm
240 Seiten
14,80 Euro, 1. Aufl. 2019



Neunzehnhundert-neunundachtzig
Psychogramme
einer deutschen Stadt
von Sylvia Kabus

ISBN 978-3-86729-041-8
Broschur, 13 x 21 cm
200 Seiten, 2 Lithografien
von G. Müller-Simon, 14,80 Euro



Fremde – Heimat – Sachsen

Neubauernfamilien in der Nachkriegszeit
hg. von Ira Spieker
und Sönke Friedreich

ISBN 978-3-86729-127-9
Fadengeheftete Broschur
16 x 24 cm, 408 Seiten mit
71 Abb., 19,80 Euro

Zwei Entwicklungen prägten die ländliche Gesellschaft in Sachsen nachhaltig und führten zu tiefgreifenden Veränderungen in der Nachkriegszeit: die Bodenreform sowie der Zustrom und die Ansiedlung von etwa einer Million Flüchtlingen und Vertriebenen. Die meisten »Umsiedler« wurden im ländlichen Raum angesiedelt. Diese Neubauernfamilien trugen maßgeblich zum Wiederaufbau und zur Umgestaltung der Gesellschaft bei.

Der Band rückt diese Familien und den Alltag im ländlichen Milieu in den Mittelpunkt, da sich hier der gesellschaftliche Wandel in der Nachkriegszeit besonders deutlich ablesen lässt. Die einzelnen Beiträge beleuchten das Themenspektrum um Flucht, Vertreibung und Neuanfang in unterschiedlichen Perspektiven.



Weinberg
Offene Türen im Osten. Suche nach gelingendem Leben
von Frieder Burkhardt

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-577-2 (PDF)

ISBN 978-3-86729-249-8
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm
256 Seiten, 11 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2020

»Weinberg« ist mehr als ein Ort. Die Weinbergskirche in Dresden-Trachenberge war von 1970 an Treffpunkt junger Menschen, Stätte Offener Jugendarbeit, die viele Menschen zusammenführen, in ihrer Suche nach Freiheit bestärken und Zivilcourage bilden konnte. »Worum es ihnen ging, bezeichnet Pfarrer Burkhardt als »flankierte Entfesselung«, das meinte eine andere Art Freiheit als der im Westen praktizierte Bruch mit allen Tabus. Keine unverbindliche, private Selbstentfaltung. »Liberalismus« war nicht unser Stichwort. Jeder sollte sich von den biblischen Erzählungen des Jesus von Nazareth in Frage stellen lassen, Leben als Zusammenleben lernen ... »Weinberg« möge heute denen in die Quere kommen, die über Konservatismus, Extremismus, Konfessionalismus etc. streitend die diverse Lebenswelt im sozialen Nahbereich verkennen.« (Tomas Gärtner, DNN, 2020)



Gret Palucca
Tanzausbildung hinter dem »Eisernen Vorhang«
von Rainer Dordeck
(Fotografien) und Kristina Bernewitz / Cornelia Richter-Dordeck (Texte)

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-563-5 (PDF)

ISBN 978-3-86729-211-5
Geb. Ausgabe, 20,5 x 24 cm
152 Seiten, 219 Fotografien
24,80 Euro

Dieses Buch konzentriert sich mit fotografischen Momentaufnahmen auf die Entwicklung einer »Meisterklasse« der weithin bekannten Palucca Schule Dresden in den 1980er Jahren. Dem Leipziger Fotografen Rainer Dordeck gelang es auf beeindruckende Weise mit seinen schwarz-weiß-Fotografien die große tänzerische Ausdruckskraft der hochbetagten Meisterin Gret Palucca (1902–1993) und ihrer Schülerinnen einzufangen.



Dresdner Literatur-Geschichten

von Bernd W. Seiler

ISBN 978-3-86729-300-6
Gebunden mit Schutzumschlag
13 x 21 cm, 200 Seiten, 44 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2023

Von Dichtern und Schriftstellern in Dresden wird nicht oft berichtet, Baukunst, Malerei und Musik interessieren mehr. Dabei hat sich durchaus auch literarisch Bemerkenswertes hier zugetragen. Friedrich Schiller hat in Dresden den Don Carlos geschrieben, Kleist konnte sich mit einer Zeitschrift nicht halten, auf die er seine Zukunft gegründet hatte, und E. T. A. Hoffmann dachte sich die Abenteuer des Studenten Anselmus aus. Fontane aber zeugte hier ein Kind, dessen Mutter ihm zu einer Romanfigur wurde. Auch Gerhart Hauptmann war in Dresden, oft sogar, nachdem er die Frau hier geheiratet hatte, die seinen Aufstieg finanzierte, nur dass er sie dennoch verließ. Länger in Dresden gelebt haben Karl May, Erich Kästner und Victor Klemperer, doch gerade sie fühlten sich in der Stadt mehr bedrängt als bereichert. Alles dies sind Dresdner Literatur-Geschichten, wissenswert, aber auch unterhaltsam, und so sollten sie nicht vergessen werden.

Rezension von Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 10.10.2023:
»Es sind nicht zuletzt die vielen Zitate, die – mal abgesehen von Beobachtungen und Informationen zu Dresden – Seilers Buch zum Lesevergnügen pur machen.«

Rezension von Ralf Julke, Leipziger Internet Zeitung, 22.10.2023:

»... in diesem Buch, in dem Seiler auf Literatur schaut, wie das die meisten Biografen und Leser nicht tun. Denn Literatur hat es in sich. ... Da fängt dann die wirklich gute Literatur an, die man auch hundert Jahre später noch liest und sich fühlt, als wäre man in dieser Geschichte selbst schon mal unterwegs gewesen.«



Wege zu Robert und Clara Schumann
Erkundungen in Dresden und Umgebung
hg. vom Sächsischen Vocalensemble e.V.,
Beiträge von Anita Brückner,
Thomas Synofzik und Rainer Pfannkuchen

ISBN 978-3-86729-294-8
Fadengeheftete Broschur
13 x 21 cm, 96 Seiten, 43 Abb./
Karten, 12 Euro, 1. Aufl. 2023

Rezension von Christian Ruf, Dresdner Neueste Nachrichten, 30.06.2023:

»Das schmale, aber sehr interessante Büchlein informiert zum einen über die Dresdner Zeit des Künstlerpaares Schumann, zum anderen soll es dazu animieren, auf Spaziergängen und Wanderungen in Dresden und Umgebung jene Gegenden zu erkunden, die auch die Familie Schumann mit den Kindern und Künstlerfreunden durchstreifte.«

Rezension von Rainer Kaselt, Sächsische Zeitung, 20./21.05.2023:

»Die sorgfältig edierte Publikation mit Chroniken, Fotos und Wanderkarten ist eine angemessene Würdigung der oft beglückenden Dresdner Jahre des Paares.«



Nachkriegszeit im Dresdner Kreuzchor
Erinnerungen an
die Jahre 1945–1952
von Heinrich Magirius

Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-536-9 (PDF)

ISBN 978-3-86729-159-0
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
124 Seiten, 35 Zeichnungen
19,80 Euro, 2. geä. Aufl. 2021



Begegnungen mit Peter Schreier
von Matthias Herrmann (Hg.)

Vor fünf Jahren, am 25. Dezember 2019, verstarb Peter Schreier in Dresden. Als Tenor und als Dirigent verfügte er über eine einzigartige Wirksamkeit über den gesamten Erdball. Das schloss unzählige Begegnungen mit Persönlichkeiten des internationalen und regionalen Musiklebens ein. Davon und von seiner Ausstrahlung zeugt der Band »Begegnungen mit Peter Schreier«. Mosaikartig berichten Dirigenten und Musiker, Sängerinnen und Sänger, Pianisten, ein Komponist und andere über ganz unterschiedliche Aspekte ihrer Zusammenarbeit: im Konzert- und Opernalltag, in Proben und bei Aufnahmen sowie im persönlichen Umfeld. Im Juli 2025 wäre er 90 Jahre alt geworden, ein Grund mehr, sich seiner zu erinnern.

ISBN 978-3-86729-263-4
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm
256 Seiten, 28 Fotografien
24,80 Euro, 2. Aufl. 2021



Giuseppe Sinopoli und Dresden
von Matthias Herrmann (Hg.)

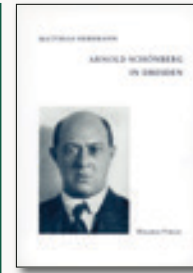
ISBN 978-3-86729-264-1
Geb. Ausgabe, 15 x 21 cm
176 Seiten, 30 Fotografien
19,80 Euro, 1. Aufl. 2021



Kreuzkantor zu Dresden - Rudolf Mauersberger
von Matthias Herrmann

(Titel in den Vertrieb übernommen)

ISBN 978-3-86729-279-5
Geb. Ausgabe, 16 x 23 cm
112 Seiten, 32 Abb.
14,90 Euro, 1. Aufl. 2004



Arnold Schönberg in Dresden
von Matthias Herrmann

(Titel vom Hellerau-Verlag in den Vertrieb übernommen)

ISBN 978-3-86729-278-8
Klappenbroschur, 16 x 23 cm
152 Seiten, 70 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2001

Matthias Herrmann, em. Professor für Musikgeschichte am Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden, war als Jugendlicher Mitglied des Dresdner Kreuzchores unter den Kreuzkantoren Rudolf Mauersberger und Martin Flämig. Nach seinem Studium der Musikwissenschaft an der Universität Leipzig war er Mitarbeiter der Musikabteilung der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden sowie der Kulturredaktion des Sächsischen Tageblattes Dresden. Er promovierte über die wettinische Hofmusik in Dresden um 1500 und habilitierte über das kompositorische Schaffen, speziell das Frühwerk von Rudolf Mauersberger.

In den hier vorgelegten Musiker-/Dirigentenporträts lässt er Weggefährten zu Wort kommen, gibt Interviews, Reden, Texte, Erinnerungen und Nachrufe wieder.



Ich gehöre in die Partei des Kindes!«
Der Chemnitzer Sozial- und Reformpädagoge Fritz Müller (1887–1968)
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-01-7
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
160 Seiten, 42 Abb., 2. Aufl.
15 Euro



Botschaft der Versöhnung
Der Leipziger Friedens- und Reformpädagoge Waldus Nestler (1887–1954)
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-55-0
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
152 Seiten
15 Euro



Ich gehöre auf die Zonengrenze!«
Der sächsische Reformpädagoge und Heimatforscher Kurt Schumann (1885–1970)
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-63-5
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
320 Seiten
20 Euro



»Vollkommen zu isolieren ...«
Der Chemnitzer Schulreformer Moritz Nestler (1886–1976)
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-88-8
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
252 Seiten
18 Euro



Johannes Tews (1860–1937)
Vom 15-jährigen Dorfschullehrer zum Repräsentanten des Deutschen Lehrervereins
von Jonas Flöter, Christoph Panzer, Andreas Pehnke, Christa Uhlig, Joachim Henseler und Gernot Barth
Andreas Pehnke (Hg.)

ISBN 978-3-86729-095-1
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
304 Seiten, 22 Abb.
20 Euro



Frieden zwischen den Religionen
Max Kosler (1882–1966)
Sächsischer Brückenbauer für ein harmonisches deutsch-jüdisches Zusammenleben und sein Schicksal in den Diktaturen
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-038-8
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
304 Seiten, 35 Abb.
20 Euro



Der Hamburger Schulreformer Wilhelm Lamszus (1881–1965) und seine Antikriegsschrift »Giftgas über uns«. Erstveröffentlichung des verschollen geglaubten Manuskripts von 1932
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-934544-98-7
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
216 Seiten
18 Euro



Wilhelm Lamszus
»Begrabt die lächerliche Zwietracht unter euch!«
Erinnerungen eines Schulreformers und Antikriegsschriftstellers (1881–1965)
Hg. von Andreas Pehnke

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-531-4 (PDF)

ISBN 978-3-86729-139-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
262 Seiten mit 19 Abb.
24,80 Euro



Die literarische Werk- ausgabe des Hamburger Friedenspädagogen Wilhelm Lamszus (1881–1965)
Hg., eingeleitet und erläutert von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-164-4
Geb. Ausgabe, 18,5 x 26,5 cm
748 Seiten mit 53 Abb.
45,80 Euro



Willy Steiger (1894–1976) Biografie u. Werkauswahl
Vom Zeitzeugen des Völkermords an den Armeniern zum Reformpädagogen und Schriftsteller
von Andreas Pehnke

ISBN 978-3-86729-234-4
Geb. Ausgabe, 18,5 x 26,5 cm
712 Seiten, ca. 250 Abb.
40 Euro, 1. Aufl. 2019



Bücher im Geiste der Weimarer Demokratie
Harry Schumann (1894–1942) und der Carl Reissner Verlag
von Andreas Pehnke

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-582-6 (PDF)

ISBN 978-3-86729-269-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
176 Seiten mit 160 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2021

Der 1878 in Köln gegründete und 1880 nach Leipzig sowie 1894 nach Dresden übergesiedelte Carl Reissner Verlag avancierte in der dritten Verlegergeneration unter Harry Schumann mit zumeist mehrbändigen Editionen der geistigen und politischen Repräsentanten der Weimarer Republik zu einer der ersten Adressen für Bücher im Geiste der Weimarer Demokratie und hatte nicht zuletzt mit Bildbänden sozialkritischer Künstler Erfolg auf dem Buchmarkt. Das Spannungsverhältnis zwischen mutiger Unterstützung gemäßigter Autoren während der NS-Zeit einerseits und der Behauptung auf einem literaturpolitischen Zensurmaßnahmen ausgesetzten Buchmarkt andererseits wird am Beispiel der Biografie Schumanns problematisiert und dem Schicksal seines Verlages bis zur Liquidierung 1940 nachgegangen.



Als privater Unternehmer in der DDR
Eine Dresdner Firmengeschichte
von Heinz Hoffmann
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.
Erinnerungen Bd. 4

ISBN 978-3-934544-50-5
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
192 Seiten, 35 Abb.
15 Euro



Die Wurzener Industrie 1797-2002
von Richard Klinkhardt
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.
Erinnerungen Bd. 5

ISBN 978-3-934544-48-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
280 Seiten, 190 Abb.
29,80 Euro, 2. Aufl.



Der Leipziger Unternehmer Max Körting und sein Werk
von Ulrich Krüger und Gabriele Leech-Anspach
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.
Erinnerungen Bd. 6

ISBN 978-3-86729-008-1
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
128 Seiten, 100 Abb.
15 Euro



Chemnitzer Unternehmer während der Frühindustrialisierung 1800 bis 1871
von Wolfgang Uhlmann
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Bd. 8. Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens

ISBN 978-3-86729-064-7
Geb. Ausgabe mit CD
17 x 24 cm, 208 S., 90 Abb.
29,80 Euro



Industrie- und Gewerbaustellungen in Sachsen 1824-1914
von Enrico Hochmuth
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Bd. 9. Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens

ISBN 978-3-86729-089-0
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
216 Seiten, 40 Abb.
24,80 Euro



Chemnitzer Unternehmen während der Hochindustrialisierung 1871-1914
von Wolfgang Uhlmann
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.

Bd. 12. Reihe A: Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Sachsens

ISBN 978-3-86729-214-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
316 Seiten, 160 Abbildungen
29,80 Euro



Findbuch Kübler & Niethammer
Papierfabrik Kriebstein
1823-1948
hg. vom Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V.
Veröffentlichungsreihe B

ISBN 978-3-86729-060-9
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
312 Seiten, 6 Abb.
58 Euro



Kleiner Markt im großen Plan
Drei Unternehmerinnen in der DDR
von Peter Karl Becker und Sebastian Liebold
Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-145-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
80 Seiten mit 31 Abb.
9,80 Euro



Schiffbau an der Elbe
von Sigbert Zesewitz

ISBN 978-3-934544-78-9
Broschur, 21 x 29,7 cm
128 Seiten, 185 Abb.
16,80 Euro



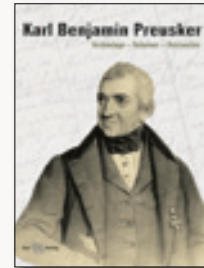
Tragödie 152
Aufbau und Absturz der Luftfahrtindustrie in der DDR
von Lothar Brehmer und Jochen Werner

ISBN 978-3-86729-074-6
Fadengeheftete Broschur
21 x 22 cm, 112 Seiten
mit 59 Abb., 15 Euro



Der Sparkassenreformer und sächsische Mittelstandspolitiker Johann Christian Eberle (1869-1937)
von Barbara Hillen

ISBN 978-3-934544-68-0
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
296 Seiten, 20 Abb.
30 Euro



Karl Benjamin Preusker
Archäologe – Reformier – Netzwerker
hg. vom Landesamt für Archäologie Sachsen, Dresden

ISBN 978-3-86729-088-3
Broschur, 21 x 26 cm
160 Seiten, 165 Abb.
12,90 Euro



Alfred Brehm
Biografie in Zeit- und Selbstzeugnissen
von Hans-Dietrich Haemmerlein

Auch als E-Book: 16,99 Euro
978-3-86729-538-3 (PDF)

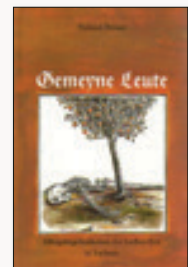
ISBN 978-3-86729-153-8
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
224 Seiten, 123 Abb.
18,50 Euro

Jahrelang bewohnte der Autor das Oberlausitzer Pfarrhaus Diehsa, in dem Alfred Brehms Mutter geboren wurde und bis 1824 aufwuchs. Aus lokalhistorischen Befunden erwuchs eine Dokumentensammlung und daraus die vorliegende Biografie. 140 Quellentexte zeichnen die Lebensbahn des Schöpfers von »Brehms Tierleben« nach, seine Tätigkeiten als Forschungsreisender, Tiergärtner und Volksbildner, beleuchten seine Affinität zum Leipziger Geistesleben, seine Haltung gegenüber Vorgesetzten, Weggefährten und auch Widersachern. Aus dem Verein Thüringer Ornithologen und dem Förderkreis Brehm bereitgestellte Archibefunde tragen dazu bei, dass Brehms seit 1890 stereotyp wiederholtes Lebensbild teils erheblich geändert werden muss. Skizzen aus dem aktuellen Forschungsgeschehen beteiligen den Leser an der historischen Spurensuche.



Findelgeschichten
Miniaturen aus Kursachsen im 18. Jahrhundert
von Helmut Bräuer
illustriert von Eckhard Klöthe

ISBN 978-3-934544-12-3
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
160 Seiten, 30 Zeichng.
12,50 Euro



Gemeyne Leute –
Alltagsbegebenheiten der Luther-Zeit in Sachsen
von Helmut Bräuer
illustriert von Eckhard Klöthe

ISBN 978-3-930076-24-6
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
168 Seiten, 12 Zeichng.
10 Euro



Aufuhr in der Stadt
Chemnitzer Miniaturen aus der Reformations- und Bauernkriegszeit
von Helmut Bräuer

ISBN 978-3-930076-46-8
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
224 Seiten, 20 Abb.
10 Euro

Helmut Bräuer

Sächsische Unterschichten in der frühen Neuzeit:

Die übergroße Mehrheit der sächsischen Bevölkerung gehörte zu den sogenannten kleinen Leuten. Verarmte Handwerksmeister und ihre Gesellen, Mägde, Klöpplerinnen und Spinnerinnen, Kleinbauern, Knechte, Botenläufer, Hausierer, Bettlerinnen, invalide Soldaten, Berg- und Hüttenmänner, Tagelöhner, Wäscherinnen, Waisen und Findelkinder ... Da bedarf es schon eines in sächsischen Archiven weit herumgekommenen Historikers und auch angesichts heutiger Verteilung von arm und reich beunruhigten Autors, um sich so nachdrücklich dieses Forschungsgebietes anzunehmen und alltagsnahe Geschichten wie glaubhafte Charaktere in der Form der historischen Miniatur schildern zu können.



Carl Gottfried Niese
Urkunden, Briefe, Exzerpte zur Torgauer Geschichte
hg. von Jürgen Herzog
Redaktion: Chr. Maria Richter

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 7

ISBN 978-3-86729-135-4
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
272 Seiten mit 6 Abb.
19,90 Euro



Beiträge zur Residenz- und Reformationsgeschichte der Stadt Torgau
von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 8

ISBN 978-3-86729-150-7
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
128 Seiten mit 36 Abb.
19,80 Euro



Torgauer Bier und der Leipziger Burgkeller
von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 9

ISBN 978-3-86729-168-2
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
112 Seiten mit 33 Abb.
18,50 Euro



Vorreformatatorische Kirche und Reformation in Torgau
von Jürgen Herzog

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 10

ISBN 978-3-86729-185-9
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
632 Seiten mit 150 Abb.
35 Euro



Schloss Hartenfels und die Schlosskirche in Torgau
Denkmal der Reformation
von Jürgen Herzog,
Hans-Christoph Sens (Hg.)

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 11

ISBN 978-3-86729-196-5
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
280 Seiten mit 160 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2017



Das Priesterhaus Georg Spalatin in Torgau
Geschichte und Baudurchführung
von Jürgen Herzog
und Elfie Werner (Hg.)

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 12

ISBN 978-3-86729-253-5
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
140 Seiten mit 126 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2020



Johann Walter (1496–1570)
Begründer der evangelischen Kirchenmusik. Leben u. Werk
von Christa Maria Richter,
Jürgen Herzog (Hg.)

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 13

ISBN 978-3-86729-255-9
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
376 Seiten mit 132 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2020



Torgau im Gr. Nordischen Krieg (1700–1717)
Leben in einer sächsischen Festungsstadt zur Zeit Augusts des Starken
von Alexander Querengässer,

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Bd. 14

ISBN 978-3-86729-273-3
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
192 Seiten mit 26 Abb.
22,80 Euro, 1. Aufl. 2021



Die Stadt Torgau 1550–1650
von Jürgen Herzog
hrsg. vom Torgauer Geschichtsverein e.V.

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins Band 15

ISBN 978-3-86729-283-2
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
668 Seiten, 184 Abb.
39,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Der Band schließt zeitlich an Band 10 »Vorreformatatorische Kirche und Reformation in Torgau« von 2016 an. Beschrieben wird die Rolle der Stadt im landesherrlichen Rahmen und als alleinige Landtagsstadt bis 1628, die Bürgerstadt, ihre Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und der Dreißigjährige Krieg mit seinen Nachwirkungen. Torgau war nicht nur die prachtvolle sächsische Renaissancestadt, Residenz ernestinischer Kurfürsten, durch Schloss, Hofhaltung, Hoffeste und Landtage wirtschaftlich, baulich wie kulturell belebte Kommune, das »politische Zentrum der Reformation«, zeitweilig Hauptstadt Kursachsens, sondern auch strategischer Festungsriegel am Elbübergang, gerade in Zeiten harter konfessioneller Kämpfe und des Dreißigjährigen Krieges.



Das Bürgermeister-Ringenhain-Haus in Torgau
Geschichte – Restaurierung – Ausgestaltung
hrsg. von Jürgen Herzog
im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins Band 17

ISBN 978-3-86729-288-7
Gebunden, 15 x 23 cm,
352 Seiten mit 310 Abb.
24,80 Euro, 1. Aufl. 2023

Zu den beeindruckendsten Baudenkmalen der Renaissancestadt Torgau gehört das heute museal genutzte Wohnhaus des Bürgermeisters Paul Ringenhain. Im Jahr 1596 neu erbaut, verfügt es noch immer über eine malerische und plastische Ausgestaltung von hohem künstlerischem Wert, über »einen höfischen Glanz im bürgerlichen Milieu«. Der Bauherr und Bürgermeister Ringenhain war der reichste Torgauer Bürger seiner Zeit und hat sich auch bedeutender Künstler zur repräsentativen Ausgestaltung seines höchsten Ansprüchen genügenden Wohnhauses bedient. Hier findet noch eine Widerspiegelung, was im Torgauer kurfürstlichen Residenzschloss Hartenfels an Ausstattung verlorengegangen ist. Die Beiträge stammen von Angelica Dülberg, Peter Ehrhardt, Jürgen Herzog und Sebastian Schulze



Tagebuch und Pestschrift des Stadtarztes Dr. Balthasar Summer in Torgau
von Jürgen Herzog
hrsg. vom Torgauer Geschichtsverein e.V.

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins Band 18

ISBN 978-3-86729-299-3
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
176 Seiten, 3 farbige Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2023

Das vom Torgauer Diakon Wilhelm Krudthoff (1678–1756) aus dem Lateinischen übersetzte Tagebuch der Jahre von 1511 bis 1591 vom Torgauer Stadtarzt Dr. Balthasar Summer (1529–1602), führt in eine Zeit bedeutender gesellschaftlicher Wandlungen aus der Sicht des aufgeklärten, weltoffenen Arztes. Neben der Wahrnehmung politischer und religiöser Verhältnisse wird Alltagsgeschichte besonders Torgaus und der Universität Wittenberg erlebbar. Es war geboten, ergänzende archaische Quellen einfühend zu erfassen und im Anhang die Pestschrift Summers von 1597 mit aufzunehmen. Sie führt nicht nur in die Verhältnisse der Schreckensjahre von 1597 bis 1600, sondern vermittelt auch persönliche Bekenntnisse ihres Autors. Der vorliegende Band soll nicht nur Lektüre sein, sondern auch wichtige Quelle für weitere Forschungen.



Der Torgauer Geschichtsverein, seine Vorgänger und die Museen
hrsg. von Jürgen Herzog
im Auftrag des Torgauer Geschichtsvereins e.V.

Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins, Band 19

ISBN 978-3-86729-311-2
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm,
152 Seiten, 93 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2024



Wolf Giersings Brauerei
Braumuseum in Torgau
von Jürgen Herzog
hrsg. vom Torgauer Geschichtsverein e.V.

Kleine Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins – Heft 26

ISBN 978-3-86729-303-7
Broschur, 15 x 21 cm
96 Seiten, 57 teils farb. Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2023

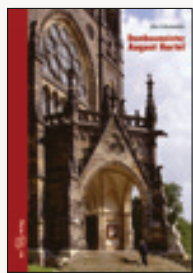
Die Stadt Torgau war in der frühen Neuzeit mit etwa 285 brauberechtigten Bürgern und bis zu 4 Millionen Liter jährlicher Brauleistung die bedeutendste Stadt Sachsens in der Bierproduktion. Die brauberechtigten Grundstücke, die Brauerben, brauten in etwa 220 Brauhäusern und betrieben den Ausschank in ihren Bierstuben. Die Brauhäuser sind bis auf ihre Keller seit dem 19. Jahrhundert fast vollständig verschwunden. Bei bauhistorischen Untersuchungen im Grundstück Fischerstraße 11 stellte sich heraus, dass hier sowohl ein großartiges Brauhaus fast vollständig erhalten ist als auch die Schankstube im Wohnhaus nachgewiesen werden konnte. In den Jahren kurz nach 1560 wurden von Wolf Giersing das Wohnhaus im Stil der Renaissance umgebaut und das Brauhaus neu errichtet. Nach ihm ist das heutige Braumuseum »Wolf Giersings Brauerei« benannt.



Emil Laube
Leben und Werk
des Torgauer Malers
von Hans-Jürgen Moltrecht
hrsg. vom Torgauer Geschichtsverein e.V.

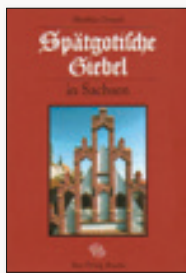
Kleine Schriften des Torgauer
Geschichtsvereins – Heft 27

ISBN 978-3-86729-305-1
Broschur, 15 x 21 cm
88 Seiten, 82 vorw. farb. Abb.
9,80 Euro, 1. Aufl. 2023



Dombaumeister August Hartel
von Uwe Schumacher

ISBN 978-3-86729-085-2
Broschur, 14,8 x 21 cm
84 Seiten, 79 Abb.
9,80 Euro



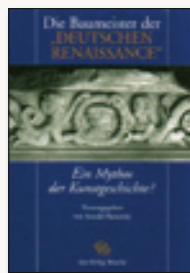
Spätgotische Giebel in Sachsen
von Matthias Donath

ISBN 978-3-934544-07-9
Geb. Ausgabe, 14,7 x 21 cm
144 Seiten, 90 Abb.
17 Euro



**Der sächsische Landbau-
meister David Schatz**
(1668–1750)
Leben und Werk
von Thomas Trajkovits

ISBN 978-3-934544-46-8
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm
304 Seiten, 270 Abb.
18 Euro



**Die Baumeister der
»Deutschen Renaissance«**
Ein Mythos
der Kunstgeschichte?
hg. von Arnold Bartetzky

ISBN 978-3-934544-52-9
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
272 Seiten, 40 Abb.
25 Euro



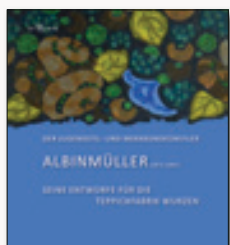
**Die Kunst der Armbrust-
macher in Dresden**
von Holger Richter

ISBN 978-3-86729-023-4
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm
104 Seiten, 70 Abb.
34,80 Euro



Sächsische Gartenkunst
von Hugo Koch
(Reprint der Ausgabe
von 1910)
hg. von der Dt. Gesellschaft für
Gartenkunst und Landschafts-
kultur, Landesverband Sachsen
e.V.

ISBN 978-3-930076-80-2
Geb. Ausgabe, 15,5 x 22,5 cm
456 Seiten, 315 Abb.
40 Euro



**Der Jugendstil- und
Werkbundkünstler Albin-
müller (1871–1941)**
Seine Entwürfe für die
Teppichfabrik Wurzen
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-
Betrieb / Kulturhistorisches
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-179-8
Broschur, 21 x 23 cm
24 Seiten, 29 Abb.
8,50 Euro



**Italien –
aus verspäteter Sicht**
Der Maler Hans-Peter Hund
Studienaufenthalte 1992–2013
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-
Betrieb / Kulturhistorisches
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-161-3
Broschur, 21 x 23 cm
144 Seiten, 80 Abb.
19,80 Euro

Italien war fast 20 Jahre lang zu einer Art zweiten Heimat des zu DDR-Zeiten von offizieller Seite vielfach geächteten Künstlers Hans-Peter Hund geworden. Nach Grenzöffnung gelang es ihm, mit großer Beharrlichkeit und Selbstbeschränkung Studienaufenthalte von Venedig bis Sizilien zu realisieren. Es entstanden mehr als 800 Aquarelle.

Auf den kleinformatischen und zartfarbigen Bildern sind menschenleere und größtenteils mediterrane Landschaften zu sehen, oftmals aus der Vogelperspektive auf Meer und Buchten, Gebirge und Felder. Während der mehrmonatigen Aufenthalte wurden seine Arbeiten immer heller und lichter, je weiter der Künstler in den Süden Italiens vorstieß.



Richard Püttner
Ein Wurzener Zeichner und
Reiseillustrator in München
1842–1913
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-
Betrieb / Kulturhistorisches
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-197-2
Broschur, 21 x 23 cm
144 Seiten, 100 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2017



**Ringelnetz
»in Privathand«**
Auf den zweiten Blick
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-
Betrieb / Kulturhistorisches
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-176-7
Broschur, 21 x 23 cm
32 Seiten, 15 Abb.
9,90 Euro



Albert Klesse
Grafiken
hg. von Stadt Wurzen / Kultur-
Betrieb / Kulturhistorisches
Museum: Sabine Jung

ISBN 978-3-86729-219-1
Broschur, 14,8 x 21 cm
48 Seiten, 90 Abb.
10 Euro, 1. Aufl. 2018



Verdi. La Forza dei Colori
(Die Kraft der Farben)
Musik verwandelt
von Peter Schmidt-Schönberg

ISBN 978-3-86729-071-5
Geb. Ausgabe, 21 x 28 cm
80 Seiten, 62 farbige Abb.
28 Euro

Anlässlich des 100. Todestages von Giuseppe Verdi realisierte der Berliner Künstler Peter Schmidt-Schönberg das Projekt Verdi 2001 – eine Ausstellung von 26 Gemälden, Öl auf Leinwand, die alle Opern des großen italienischen Komponisten darstellen. Das vorliegende, prachtvoll ausgestattete Buch umfasst alle 26 Gemälde – analog zu den 26 Opern des musikalischen Oeuvre Verdis – sowie deren Entwürfe in Farbe. Dabei geht es Schmidt-Schönberg vor allem um die Erfassung des dramatischen Ausdrucks in Verdis Opern: die Menschen in ihrer individuelle Charakteristik und ihrer sich daraus ergebenden schicksalhaften Verstrickung stehen im Zentrum der Werke. Die die Abbildungen begleitenden Texte Schmidt-Schönbergs sind zudem bewusst subjektiv gehalten und beleuchten das tiefe, von Menschlichkeit inspirierte Klangspektrum zwischen Komponist und Maler.



**Ein Vierteljahrhundert
Künstlergut Prösitz**
25 Jahre Geschichte
eines sächsischen Künstler-
hauses
von Ute Hartwig-Schulz,
Christine Dorothea Häzilg

ISBN 978-3-86729-189-7
Broschur, 21 x 21 cm
80 Seiten, 100 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2017



Wilhelm Ostwald
Wissenschaftler und Land-
schaftsmaler
Hrsg. von Ralf Gottschlich für
den Wilhelm Ostwald Park –
eine Einrichtung der Gerda
und Klaus Tschira Stiftung

ISBN 978-3-86729-301-3
Klappenbroschur, 16 x 22,5 cm
96 Seiten, 76 farbigen Abb.
18 Euro, 1. Aufl. 2023

Der Naturwissenschaftler und Träger des Chemie-Nobelpreises von 1909 Wilhelm Ostwald (1853 Riga – 1932 Leipzig) legte in seinen Fachgebieten fundamentale Grundlagen. Von 1887 bis 1905 war er als Professor an der Universität Leipzig tätig und lebte ab 1906 mit seiner Familie im »Landsitz Energie« in Großbothen südlich von Grimma. Als Ausgleich zur intensiven intellektuellen Arbeit widmete sich Ostwald im Privaten über viele Jahrzehnte der Malerei. Nicht nur die unmittelbare Umgebung seiner Wohnsitze, sondern ebenso Landschaften, die er auf seinen Studien- oder Urlaubsreisen entdeckte, dienten ihm als Motive. So reicht die Spanne von Sachsen über Nord- und Ostsee bis nach Italien, Teneriffa und in die USA. Die Texte stammen von Anke Fröhlich-Schauseil und Ralf Gottschlich, angereichert mit einer exemplarischen Auswahl der Landschaftsbilder.



Charles Vetter
Ein Stimmungsmaler zwischen
Merseburg und München
von Peter Zimmermann

Auch als E-Book: 24,99 Euro
978-3-86729-554-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-208-5
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
144 Seiten, 256 Abb.
29,80 Euro



Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland Denkmale in Sachsen Stadt Radebeul
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

ISBN 978-3-86729-004-3
Geb. Ausgabe, 21 x 29,7 cm
360 Seiten mit 1334 Abb. und eingelegetem Plan, 49,90 Euro



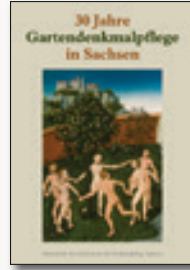
Werften in Dresden 1855–1945
von Bertram Kurze und Helmut Düntzsch
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 6

ISBN 978-3-934544-62-8
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 96 Seiten
135 Fotos, 12 Euro, 2. Aufl.



Das Zisterzienserkloster Buch
Arbeitsbericht zur Bauforschung
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 9

ISBN 978-3-934544-85-7
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 112 Seiten
165 Abb., 12,80 Euro, 2. Aufl.



30 Jahre Gartendenkmalpflege in Sachsen
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 12

ISBN 978-3-86729-019-7
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 176 Seiten mit 170 Abb., 19,90 Euro



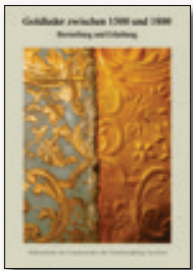
Der Altar der Stadtkirche St. Peter und Paul zu Delitzsch
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 13

ISBN 978-3-86729-061-6
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 136 Seiten mit 176 Abb., 18 Euro



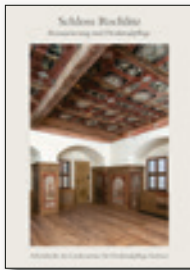
Weiterbauen am Denkmal
77. Tag der Denkmalpflege, Dresden-Hellerau, 14.–17. Juni 2009
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 14

ISBN 978-3-86729-068-5
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 232 Seiten
400 farb. Abb., 20 Euro



Goldleder zwischen 1500 und 1800. Herstellung und Erhaltung
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 17

ISBN 978-3-86729-093-7
Broschur, 21 x 29,7 cm
264 Seiten, 305 farb. Abb.
CD mit Anlagen, 25 Euro



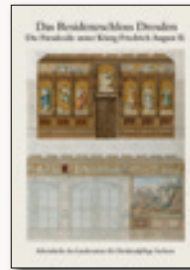
Schloss Rochlitz. Restaurierung und Denkmalpflege
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 19

ISBN 978-3-86729-125-5
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 176 Seiten
262 Abb., 6 Pläne, 20 Euro



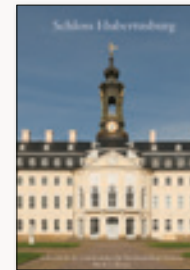
Der Cranach-Altar in der Augustusburger Schlosskapelle
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 24

ISBN 978-3-86729-162-0
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 96 Seiten,
135 Abb., 12 Euro



Das Residenzschloss Dresden
Die Paradesäle unter König Friedrich August II.
von Rosemarie Pohlack, hg. Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Arbeitsheft 28

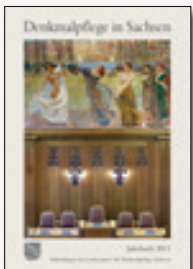
ISBN 978-3-86729-233-7
Fadengeheftete Broschur
21 x 29,7 cm, 88 Seiten
150 Abb., 12 Euro, 1. Aufl. 2019



Schloss Hubertusburg
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Arbeitsheft 30

Band I – Essays
Band II – Katalog

ISBN 978-3-86729-282-5
Fadengeheftete Broschuren, 21 x 29,7 cm
Band I – 608 Seiten, 305 farb. Abb.
Band II – 600 Seiten, 305 farb. Abb.
Beide Bände in einem Schutzschuber zusammengefasst
40 Euro gesamt (zzgl. Versandkosten 4,90 Euro)
1. Aufl. 2022



Folgende Ausgaben der Jahrbücher können erworben werden:

- 2004, ISBN 978-3-934544-84-0, 10 Euro
- 2005, ISBN 978-3-86729-003-6, 10 Euro
- 2006, ISBN 978-3-86729-020-3, 12 Euro
- 2007, ISBN 978-3-86729-035-7, 12 Euro
- 2008, ISBN 978-3-86729-043-2, 12 Euro
- 2009, ISBN 978-3-86729-062-3, 12 Euro
- 2010, ISBN 978-3-86729-078-4, 12 Euro
- 2011, ISBN 978-3-86729-094-4, 12 Euro

jeweils fadengeheftete Broschuren, 21 x 29,7 cm, zahlreiche Abb.

Denkmalpflege in Sachsen
Mitteilungen des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen (LfDS)
hg. vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Das Haus auf der Halle
Architekturprojekt Werkloft im Deutschen Brennstoffinstitut Freiberg
von Uwe Lohse, Ulrich Hartung, Peter Weise und Gert-Ingulf Müller

ISBN 978-3-86729-077-7
Fadengeheftete Broschur
17 x 24 cm, 48 Seiten, 34 Abb.
8 Euro



10 Jahre Kunstverein Panitzsch
hrsg. vom Kunstverein Panitzsch e.V.
Vorwort von Helmut Richter

ISBN 978-3-86729-015-9
Geb. Ausgabe, 14 x 18 cm
128 Seiten mit 78 Abb.
10 Euro



Die barocke Bilderdecke der Kirche zu Zschorlau
von Eric Stenzel und Norbert Reißmann

Mit 58 Feldern eine der ganz wenigen erhaltenen Bilderbibeln in Sachsen

ISBN 978-3-934544-79-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
144 Seiten, 70 Farbtafeln
10 Abb., 12 Euro

Die barocke Bilderdecke der Kirche zu Zschorlau, einer erzgebirgischen Gemeinde südlich der Silberstraße zwischen Schneeberg und Aue, wurde im Jahre 2000 wiederentdeckt und seither komplett restauriert. Mit ihren 58 Feldern stellt sie heute eine der ganz wenigen erhaltenen Bilderbibeln in Sachsen dar. Sie ist eine Inkunabel der Kunstgeschichte und sprechende Bilderbibel – mit Erzengeln und Stammvätern, großen und kleinen Propheten des Alten Testaments sowie Evangelisten und Aposteln des Neuen Testaments. Jedem Bild wird im Buch eine Erklärung der jeweiligen biblischen Person oder Szene zugeordnet, sodass ein eindrucksvoller Überblick über die gesamte Kirchendecke und ihr Bildprogramm entsteht.



Die Silbermann-Trampeli-Orgel in der St. Kilianskirche Bad Lausick

Festschrift zum 300-jährigen Orgelweihējubiläum von Jürgen Zschalich, Manfred Schön, Klaus Gernhardt und Heike Krause
Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Lausick (Hg.)

ISBN 978-3-86729-292-4
Broschur, 15 x 21 cm, 72 Seiten
mit 31 Schwarz-Weiß-Abb.
9,90 Euro, 1. Aufl. 2022

Die Kurstadt Bad Lausick besitzt mit der St. Kilianskirche nicht nur die älteste Stadtkirche Sachsens – auch deren Patrozinium, das des Heiligen Kilian, ist in Sachsen einzigartig. Von besonderer Bedeutung ist die Orgel in der St. Kilianskirche: ein 1722 von Gottfried Silbermann erschaffenes und 1792 von Johann Gottlob Trampeli erweitertes Instrument. Allerdings ist Bad Lausick bereits der vierte Standort dieser Orgel – im vorliegenden Heft ist mehr zu erfahren über die 300-jährige wechselvolle Geschichte der Silbermann-Trampeli-Orgel, über die St. Kilianskirche sowie über die Geschichte der auf das Wirken von Wiprecht von Groitzsch zurückgehenden kleinen sächsischen Kurstadt Bad Lausick.



Der Orgel- und Instrumentbauer Johann George Friedlieb Zöllner (1750–1826)

von Ulrich Eichler (†)

ISBN 978-3-86729-276-4
Broschur, 15 x 21 cm, 88 Seiten
mit 38 farb. Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Der sächsische Orgel- und Instrumentmacher J.G.F. Zöllner nimmt als Schüler von Johann Ernst Hähnel in Hubertusburg einen keinesfalls unwichtigen Platz in der Orgelgeschichte Sachsens ein. Hat er doch den Baustil seines Lehrers in der Zeit um 1800 fortgeführt und bildet so ein Bindeglied von der Zeit des Barock in das Zeitalter der Empfindsamkeit und damit in das 19. Jahrhundert. Seine sechs erhaltenen Orgeln in Kleinbardau, Höfgen, Oberlößla, Leutewitz, Königsfeld, Merkwitz werden hier zusammen mit seinem Gesamtchaffen vorgestellt.

»... ein ansprechendes, umfassend recherchiertes und reich bebildertes Buch ... Die Lektüre verspricht einem weiten Kreis von Interessenten einen Gewinn.« (Rezension von Albrecht Lobenstein / Ars Organi, September 2022)



Der sächsische Orgelbauer Johann Ernst Hähnel (1697–1777)

von Ulrich Eichler (†)

ISBN 978-3-86729-213-9
Broschur, 14,7 x 21 cm
96 Seiten, 33 Abb.
12,80 Euro, 1. Aufl. 2018

Zu Unrecht vergessen ist der sächsische Orgelbauer Johann Ernst Hähnel, der zu seinen Lebzeiten als »kunstberühmt« und als hervorragender Meister seines Faches galt. Nur wenige seiner Werke sind erhalten geblieben. Und doch kann man noch heute erstaunlich vielen Spuren begegnen, die auf sein Wirken hinweisen. Der Verfasser ist ihnen nachgegangen und bietet eine eindrucksvolle Übersicht und Einordnung in die sächsische Orgellandschaft. 1697 in Leubsdorf bei Augustusburg als ältester Sohn des dortigen Schulmeisters und Organisten Abraham Rosina geboren und 1777 in Wernsdorf im Alter von 79 Jahren gestorben hat Hähnel in seinem Leben zahlreiche Orgelbauten hinterlassen, die Inhalt der Publikation und heute noch beispielsweise in Mittelsaida, Steinbach und Krippenhna zu finden sind.



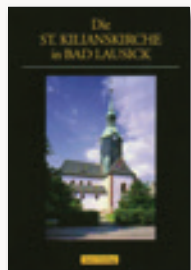
Wehrkirche Pomßen

von Klaus Günther mit einem Beitrag von Winfried Schrammek
hg. vom Kirchenvorstand Pomßen



Stätten sächsischer Kunst und Geschichte

ISBN 978-3-930076-13-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
40 Seiten, 25 Abb.
7 Euro, 2. Aufl.



Die St. Kilianskirche in Bad Lausick

von Albrecht Döhnert
hg. vom Förderverein St. Kilianskirche Bad Lausick



Stätten sächsischer Kunst und Geschichte

ISBN 978-3-930076-98-7
Broschur, 14,8 x 21 cm
32 Seiten, 24 Abb., 2 Karten
5 Euro



Die Dorfkirche Dehlitz an der Saale

von Sebastian Schulze



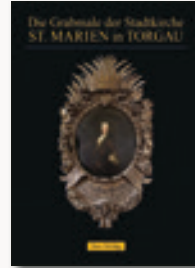
Stätten mitteldeutscher Kunst und Geschichte

ISBN 978-3-86729-018-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
24 Seiten, 30 Farbfotografien
5 Euro



Kirchen am Klosterberg in der Oberlausitz

von Demitz-Thumitz
von Jens Bulisch



Stätten sächsischer Kunst und Geschichte

ISBN 978-3-86729-086-9
Broschur, 14,8 x 21 cm
40 Seiten mit 42 Abb.
5 Euro



Stadtkirche Trebsen

von Heiko Jadatz und Walter Schormann
hg. von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Trebsen



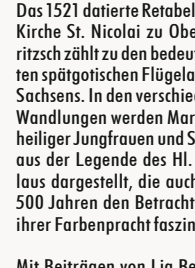
Stätten sächsischer Kunst und Geschichte

ISBN 978-3-934544-80-2
Broschur, 14,8 x 21 cm
32 Seiten, 24 Fotografien
5 Euro



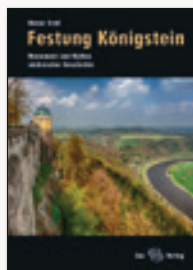
Die Deutsche Bücherei in Leipzig

Architektur und künstlerischer Schmuck
von Alfred Langer



Stätten sächsischer Kunst und Geschichte

ISBN 978-3-930076-57-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
48 Seiten, 39 Abb.
5 Euro



Festung Königstein

Monument und Mythos sächsischer Geschichte
von Reiner Groß



Die Bergkirche Schönbach

Hg. von Michael Beyer mit Beiträgen von Michael Beyer, A. Peter Bräuer, Bernd Hoffer, Hartmut Mai und Gerhart Pasch



Dom St. Marien zu Wurzten

Hg. von Andrea Sander



Die Grabmale der Stadtkirche St. Marien in Torgau

von Jürgen Herzog im Auftrag des Fördervereins Stadtkirche St. Marien Torgau



Der Nikolausaltar zu Oberbobritzsch 1521–2021

Hrsg. von der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Das 1521 datierte Retabel in der Kirche St. Nicolai zu Oberbobritzsch zählt zu den bedeutendsten spätgotischen Flügelaltären Sachsens. In den verschiedenen Wandlungen werden Martyrien heiliger Jungfrauen und Szenen aus der Legende des Hl. Nikolaus dargestellt, die auch nach 500 Jahren den Betrachter mit ihrer Farbenpracht faszinieren.

Mit Beiträgen von Lia Bertram und Tino Simon und einem Grußwort von Jonas Schönlebe, Kirchenvorstand Oberbobritzsch, sowie einem Vorwort von Andreas Schulze, Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

ISBN 978-3-86729-268-9
Klappenbroschur, 15 x 21 cm
84 Seiten mit 55 Abb.
9,90 Euro, 1. Aufl. 2021



**LEIPZIG
AUSSERGEWÖHNLICH**
Impressionen
von Jörn Daberkow

Es ist der Blick für das Besondere, den der Fotograf Jörn Daberkow in die Aufnahmen seiner neuen Wahlheimat Leipzig einbringt: die milde Lichtstimmung am Abend, die ungewöhnliche Perspektive, Nebel am Morgen, außergewöhnliche Orte – die Messestadt wird in diesem Bildband von ihrer unbekannteren Seite präsentiert. In jedem Foto schwingt zugleich eine Beziehung zu Leipzig mit, egal, ob das Motiv doch einige der bekannten Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigt oder eben die verborgenen Facetten enthüllt, die selbst Einheimischen neu sein werden. Ergänzt um frische Texte des zugezogenen Hamburgers, die den Blick auf die sächsische Metropole und deren Eigenheiten schärfen. Eben Leipzig außergewöhnlich!

ISBN 978-3-86729-262-7
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
160 Seiten, ca. 300 farb. Fotos
26,90 Euro, 1. Aufl. 2021



Leipzig in neuem Licht
mit Fotografien von Philipp
Kirschner und Texten von
Bernd Weinkauff

Leipzig in neuem Licht: das sind Fotos, die durch ihre frische Perspektive auf die Stadt, durch farbliche Brillanz und atmosphärische Stimmung im Morgen- und Abendlicht bestechen. Philipp Kirschner beweist, dass selbst oft Gesehenes noch gänzlich neu und unverbraucht fotografiert werden kann. Er bringt in die Fotografien seiner Heimatstadt Leipzig die glanzvolle Lichtstimmung am Abend, die ungewöhnliche Perspektive von so manchem Wohnhausdach, die Symbiose aus tausendjähriger Geschichte und frischem Aufbruchsgestirn – die Messestadt wird in diesem Bildband von ihrer attraktivsten Seite präsentiert. Leipzig in neuem Licht!

Die kurzen Begleittexte stammen von Bernd Weinkauff, der auf Persönlichkeiten der Stadt ebenso eingeht wie auf Architektur, Musik, Sport, Wissenschaft, Buchkultur, Kunst und Geschichte.

ISBN 978-3-86729-225-2
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
144 Seiten, 115 Fotografien
19,80 Euro, 3. Aufl. 2022



**Leipzig
In A New Light**
mit Fotografien von Philipp
Kirschner und Texten von
Bernd Weinkauff

ENGLISCH

ISBN 978-3-86729-246-7
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
144 Seiten, 115 Fotografien
19,80 Euro, 1. Aufl. 2019

What makes Philipp Kirschner's photographs of his hometown so special is his eye for the extraordinary. Capturing the mysterious light of sunset, rare views and angles, the symbiosis of a thousand years of history with the vibrant spirit of new beginnings, the pictures in this book truly show Leipzig at its most attractive. Moreover, each and every photograph is a declaration of love for the city, no matter whether it presents familiar sights or concealed aspects not even locals are aware of. In addition, Leipzig writer Bernd Weinkauff briefly explains the background to each photo, making sure that when you're next out and about, you'll see Leipzig in a new light!



Das Alte Leipzig
Stadt- und Architektur
von Alberto Schwarz
Leipziger Geschichtsverein
(Hg.)

Nur ganz wenige deutsche Städte besitzen einen nach Umfang und Qualität an Leipzig heranreichenden Bestand an bildlicher Gesamtüberlieferung. Erstmals kann hier aus diesem großen städtischen Fundus ein reiches Bildangebot publiziert werden, das unter dem Sachblick des Denkmalpflegers und Kunsthistorikers Alberto Schwarz die Geschichte des Stadtbildes und der Architektur Leipzigs vermittelt.

Vom späten Mittelalter führt die Darstellung über Renaissance, Barock und Rokoko zum Spätklassizismus und zu Ausblicken auf Historismus und Industriezeitalter, in ihrer Kernaussage bis zum restaurierten Stadtmodell von 1823 im Alten Rathaus, einem für Großstädte einzigartigen Panorama und maßstabgerechten Abbild aller Häuser und Höfe des »Alten Leipzig«.

ISBN 978-3-86729-226-9
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
192 Seiten, 190 vorw. farb.
Abb., 29,80 Euro, 2. Aufl. 2019



Leipzig um 1850
Ein Gang durch die Stadt
von Alberto Schwarz
hrsg. vom Stadtgeschichtlichen
Museum Leipzig, aus dem das
Gros der Abb. stammt

Leipzig um 1850 – die europäische Handels- und Messemetropole steht am Anfang einer Zeitreise, bei der sie ihre mancherorts noch kleinstädtische Anmutung binnen weniger Jahrzehnte an das Bild einer modernen Industrie- und Großstadt verlieren wird. Zunächst nur langsam, setzt sich der Zug in die Zukunft in Bewegung; die Weichen sind längst gestellt. Bald wird er an Fahrt zulegen und viel vom Althergebrachten weit hinter sich lassen. Die meisten der Mitreisenden sind viel zu sehr mit den Herausforderungen ihrer sich rasch verändernden Gegenwart beschäftigt, als dass sie Gelegenheit fänden, die sich schnell entfernende Vergangenheit in ihrer Erinnerung zu bewahren. Schon um 1900, nach historisch kurzem Abstand, wird das alte Stadtbild weitgehend vergessen oder nur noch in romantischer Verklärung als gute alte Zeit gegenwärtig sein.

ISBN 978-3-86729-277-1
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
208 Seiten, 280 vorwiegend
farb. Abb.
29,80 Euro, 1. Aufl. 2021



**Leipzig –
Poetische Ansichten**
von Sigrid Schmidt
und Ralph Grüneberger

ISBN 978-3-934544-87-1
Geb. Ausgabe, 19 x 24 cm
96 Seiten, 70 Fotos
18 Euro



Leipzig
Sax-Führer
digitalisierte Fassung des
ersten Sax-Buches von 1992
von Lutz Heydick

Dies ist die digitalisierte Fassung des ersten 1992 im Sax-Verlag veröffentlichten und längst vergriffenen Leipzig-Stadtführers.

Nur als E-Book erhältlich:
978-3-86729-558-1 (PDF)
4,99 Euro



**Pelze aus Leipzig –
Pelze vom Brühl**
Rainer Dorndeck.
Fotografien 1970 bis 1990
von Doris Mundus, mit Foto-
grafien von Rainer Dorndeck

Auch als E-Book: 15,99 Euro
978-3-86729-542-0 (PDF)

ISBN 978-3-86729-146-0
Geb. Ausgabe, 22 x 22 cm
120 Seiten mit 147 Abb.
19,80 Euro

Leipzigs Brühl war als »Weltstraße der Pelze« bekannt und berühmt. In einem historischen Abriss liefert dieses Buch eine Geschichte vom Aufstieg und Niedergang des Pelzhandels in Leipzig. Dem folgt ein Fototeil, in dem Modelfotograf Rainer Dorndeck mit seinen Pelzfotografien aus den 1970er/1980er Jahren auch Blicke auf das graue Leipziger Jahre wirft: schönste Pelze in verfallenen Häusern und Höfen.



**Die Leipziger
Passagen & Höfe**
Architektur
von europäischem Rang
von Wolfgang Hocquél

ISBN 978-3-86729-087-6
Klappenbroschur, 19,5 x 27 cm
160 Seiten, 242 Abb., 2 Pläne
29,80 Euro

Ein Rundgang der besonderen Art durch Leipzigs Innenstadt. 26 Passagen und Höfe machen heute, wieder grundauf restauriert, den besonderen Reiz von Leipzigs Innenstadt aus. Außerdem wird die städtebauliche Situation vor dem Zweiten Weltkrieg dargestellt. Viele, geradezu legendäre Höfe wie Aeckerleins Hof, Hohmanns Hof oder Kochs Hof gingen im Bombenhagel der Nacht vom 3. zum 4. Dezember 1943 unter und sind heute nur noch durch alte Aufnahmen und Pläne erfahrbar. Der Wert der historischen Dokumentation liegt in dem recherchierten und aufbereiteten Bild- und Aktenmaterial zur Entstehungszeit der Passagen. Erstmals widmet sich damit eine repräsentative Publikation mit reichem Bildfundus und zusätzlichen englischen Kurztexen diesem Leipziger Phänomen auch unter Berücksichtigung seiner Geschichte.



Sax-Führer
Die Leipziger Passagen
Architektur
von europäischem Rang
von Wolfgang Hocquél

ISBN 978-3-930076-90-1
Klappenbroschur, 10,5 x 19,5 cm
96 Seiten, 70 Abb.
9,90 Euro, 4. erw. Aufl.



**Archäologie
und Architektur**
Das frühe Leipzig
hg. von Wolfgang Hocquél,
Kulturstiftung Leipzig
Geleit von
Walter Christian Steinbach

ISBN 978-3-934544-49-9
Broschur, 14,7 x 21 cm
160 Seiten, 85 Abb.
12 Euro



Der Ring der Nie Bezwungenen
von Stephan Weitzel

Erzählung

ISBN 978-3-86729-265-8
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
208 Seiten, 50 Farbgrafien
19,90 Euro, 1. Aufl. 2021



Bauen für die Ewigkeit

Monumentalarchitektur
des zwanzigsten Jahrhunderts
und Städtebau in Leipzig
in den fünfziger Jahren
von Birk Engmann

ISBN 978-3-934544-81-9
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
192 Seiten, 200 Abb.
16,50 Euro



Der große Wurf

Vom schwierigen Weg zur
neuen Leipziger Universität
von Birk Engmann

ISBN 978-3-86729-022-7
Broschur, 16,5 x 23,5 cm
128 Seiten, 100 Entwürfe /
Fotografien, 14,50 Euro



Max Pommer

Architekt und Betonpionier
von Dieter Pommer, Stefan
W. Krieg, Anett Müller und
Thomas Adam
hg. von Stefan W. Krieg und
Dieter Pommer, Mithg. Säch-
sisches Wirtschaftsarchiv e.V.

ISBN 978-3-86729-148-4
Geb. Ausgabe, 19,5 x 27 cm
176 Seiten mit 310 Abb.
29,80 Euro



**Wohn- & Bürgerhäuser
im Leipziger Musikviertel**
hg. vom Musikviertel e.V.

ISBN 978-3-86729-010-4
Broschur, 29,7 x 20 cm
96 Seiten, 200 Abb.
18 Euro

Das um 1900 vollendete Stadtviertel mit seinen zahlreichen Villenbauten namhafter Bankiers, Fabrikanten, Verleger, Architekten und Universitätsprofessoren stellt den Höhepunkt gründerzeitlicher Baukunst und Stadtplanung in Leipzig dar. Mit den durch Architektur und Denkmalpflege gesetzten Ansprüchen gelangt eine Auswahl der Wohn- und Bürgerhäuser mit umfassenden Informationen und reichhaltiger Bebilderung zur Darstellung.



Im Zeichen des Sax Verlag und Geschichte
von Lutz Heydick

kleine Festschrift:
20 Jahre Sax-Verlag

ISBN 978-3-86729-099-9
Broschur mit Schutzumschlag
13 x 21 cm, 32 Seiten, 5 Abb.
5 Euro, 1. Aufl. 2012

Was mit dem Bändchen »Im Zeichen des Sax« im 20. Jahr des Verlages vorliegt, sind einschlägige Erinnerungen an die Anfänge und ans Werden des Beuchaer Verlages, aber auch sehr persönliche Gedanken zur Leipziger Herkunft zweier Buchlektoren, niedergeschrieben vom Altverleger, sowie allgemeinere Anmerkungen zu »Verlag und Geschichte«. Zwanglos wird Rückblick gehalten und Büchermachen umspielt: »Ein wenig verlegen / Was verlegt zu haben / Etwas verlegen / Vom Verlegerkatalog / Im Zeichen des Sax / Verlag zu zweit / Über Autoren und Themen / Beucha – Leipzig«.



Der Leipziger Maler Erich Gruner

Seine Kleinsteinberger
Sommer- und Bilder
von Lutz Heydick

Festschrift zum 25-jährigen
Verlagsjubiläum

ISBN 978-3-86729-210-8
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
88 Seiten, 57 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2017

Mit dem 1917 vom Leipziger Maler und »Pluralkünstler« Erich Gruner entworfenen MM-Symbol ist die Leipziger Mustermesse weltbekannt geworden. Seine lebenslang geführten Tagebücher vom Kaiserreich über Weimarer Republik und »Drittes Reich« bis in die DDR-Zeit sind eine bislang ungenutzte Quelle zur Leipziger Kultur- und Stadtgeschichte, hier erstmals ausgewertet für Gruners Kleinsteinberger Schaffensjahre. Aus seinen persönlichen Bindungen an diesen Ort östlich von Leipzig erwachsen eine ganze Reihe von Ölbildern und ein gänzlich vergessenes Ausmalungsprojekt für die Bergkirche Beucha. Überraschende lokale Schnittmengen zeigten sich zudem zwischen Gruners Wohnungen samt Atelier in Kleinsteinberg und dem 1992 im dortigen Waldweg gegründeten Sax-Verlag, was Anlass zu diesem Buch als Festschrift zum 25-jährigen Verlagsjubiläum wurde.



**Gefühl: mitteldeutsch
Land und Leute**
von Lutz Heydick

Festschrift zum 30-jährigen
Verlagsjubiläum.

ISBN 978-3-86729-284-9
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
80 Seiten, 6 Abb.
12 Euro, 1. Aufl. 2022

Was für dieses »Gefühl: mitteldeutsch« alles zusammenkommt an Landschaftsbildern, Sprache / Mundart, Wirtschaft, vielfältigster Geschichte und sprudelnder Kultur sowie heutigen Gegebenheiten, nicht zuletzt auch aus Herkunft und Lebensgang des Verfassers, entfaltet sich hier auf knappem Raum. Mittendrin Leipzig, zwar am Rande Sachsens gelegen, doch zentral für die mittel-deutschen Länder, zusammen mit Halle Ballungszentrum der »Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland«, einer etwa 100-Kilometerzone bis Altenburg, Chemnitz, Dessau, Eisleben, Jena und Wittenberg. So gesehen bleibt »Mitteldeutschland« eine immer mögliche Wegbeschreibung für die drei Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.



**Industriearchitektur
in Leipzig-Gohlis**
von Stefan W. Krieg

(Gohliser Historische Hefte 10)

ISBN 978-3-86729-042-5
Fadengeheftete Klappenbroschur, 14,7 x 21 cm, 192 Seiten mit 140 Abb., 16 Euro



**Adolf Bleichert
und sein Werk**
Unternehmerbiografie –
Industriearchitektur –
Firmengeschichte
hg. von Stefan W. Krieg
und Manfred Hötzel

(Gohliser Historische Hefte 8)

ISBN 978-3-934544-35-2
Fadengeheftete Klappenbroschur, 14,7 x 21 cm, 144 Seiten
70 Abb., 12 Euro, 3. Aufl.



**Der Literaturpapst
als Fledermaus**
Kleine Geschichten aus
600 Jahren Universität Leipzig
Aufgeschrieben
von Volker Schulte

ISBN 978-3-86729-047-0
Geb. Ausgabe, 13 x 21 cm
136 Seiten
14,80 Euro

Im Band stehen eher am Rande liegende, teils amüsante, teils bitter-komische, jedenfalls nicht belanglose Begebenheiten der Universitätsgeschichte im Mittelpunkt. Vorgelegt wird ein Universitäts-Lesebuch eigener Art, wobei den Geschichten hier und da ein Schuss Ironie und Satire beigemischt ist. Nicht zuletzt in dem weniger Bekannten, dem Charme des Absseitigen, der überraschenden Sicht auf universitäre Vorgänge findet es seinen Stoff. Dabei will sich der Autor von heute, der sich auf geschichtliche Quellen wie auch auf Erinnerungen lebender Zeitgenossen stützt, keineswegs verleugnen, vielmehr durch gelegentliche Tangenten zur Gegenwart dem Stoff eine weitere die Lektüre belebende Seite abgewinnen. Der Leser wird in den über 70 mehr oder minder kurzen Texten vielen großen Namen, Nobelpreisträgern, herausragenden Gelehrten begegnen.



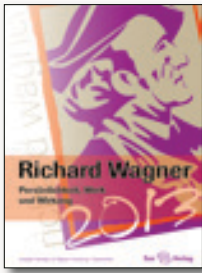
**Leipziger
Merkwürdigkeiten - I**
Unbeachtetes • Unglaubliches •
Unbewiesenes •
aber alles des Merkens würdig
von Bernd Weinkauf

ISBN 978-3-86729-267-2
Gebunden, 12 x 18 cm
152 Seiten mit 28 farb. Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2021



**Leipziger
Merkwürdigkeiten - II**
Erstaunliches • Erfreuliches •
Erschreckendes •
aber alles des Merkens würdig
von Bernd Weinkauf

ISBN 978-3-86729-298-6
Gebunden, 12 x 18 cm
176 Seiten mit 58 farb. Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2023

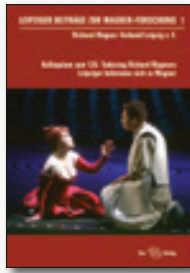


Der Tagungsband zur Internationalen Musikwissenschaftlichen Konferenz vom 19. bis 25. Mai 2013 anlässlich des 200. Geburtstages Richard Wagners in Leipzig vermittelt einen repräsentativen Überblick über die internationale Wagner-Forschung. In 57 Beiträgen widmen sich Wissenschaftler aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Großbritannien, Frankreich, USA, Russland, Estland, Lettland, Litauen, Ukraine, Polen, Slowakei, Slowenien, Rumänien, Serbien und Tschechien den Themen »Rezeptionsgeschichte«, »Früh- und Hauptwerk«, »Kompositorische Aspekte« und »Wagner als Musikschaffsteller«. Zahlreiche Illustrationen von Arthur Rackham aus dem »Ring-Zyklus« bereichern den Band.

Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung – Sonderband

Richard Wagner. Persönlichkeit, Werk und Wirkung
hg. von Helmut Loos und vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Katrin Ströck

ISBN 978-3-86729-113-2
Geb. Ausgabe, 21 x 28 cm
480 Seiten, 120 Abb.
80 Euro



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 1
Kolloquium zum 125. Todestag Richard Wagners – Leipzig
Richard Wagner – Leipzig
bekennen sich zu Wagner
hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Ursula Oehme und Werner Wolf

ISBN 978-3-86729-032-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
144 Seiten, 21 Abb.
14,80 Euro



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 2
Internationales Kolloquium 1983 in Leipzig
hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Ursula Oehme und Reinhard Pfandt

ISBN 978-3-86729-046-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
336 Seiten, 2 Abb.
19,80 Euro



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 3
Tagung vom 12.–14. März 2010 in Leipzig.
Nietzsche und Wagner – Begegnung in Leipzig
hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Ursula Oehme

ISBN 978-3-86729-079-1
Broschur, 14,8 x 21 cm
152 Seiten, 32 Abb.
14,80 Euro



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 4
Richard Wagner in der DDR – Versuch einer Bilanz von Werner P. Seiferth
hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V.
Redaktion: Ursula Oehme

ISBN 978-3-86729-096-8
Broschur, 14,8 x 21 cm
416 Seiten mit 61 Abb.
21,90 Euro



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 5
Die Ruhestätten der Familie Wagner auf dem Alten Johannisfriedhof in Leipzig
von Ursula Oehme, hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-174-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
144 Seiten, 71 Abb.
16,80 Euro



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 6
Richard Wagners »Das Judenthum in der Musik«.
Text, Kommentar und Wirkungsgeschichte
von Frank Piontek, hg. vom Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-190-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
180 Seiten, 37 Abb.
16,80 Euro

Richard Wagners Traktat »Das Judenthum in der Musik«, der 1850 in der Schweiz zur Welt kam und in seiner zweiten Fassung von 1869 in die Musikgeschichtsschreibung und die Wagner-Wirkungs- und Deutungsgeschichte hineinwirkte und bis heute – wirkt, ist auch ein Leipziger Produkt. Die neuerliche Leipziger Edition des Textes soll ihn, samt einem die Hintergründe aufschlüsselnden, detaillierten Sachkommentar und einem Nachwort zur Deutungsgeschichte des Wagnerschen Antisemitismus, jenen Lesern zugänglich machen, die über die Intention und den kulturellen Kontext des kulturgeschichtlich wie musikhistorisch interessanten und für Wagner charakteristischen Traktats genau informiert werden möchten.



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 7
Richard Wagners Werk in Leipzig von den Anfängen bis zum Tode des Dichterkomponisten
von Peter Uhrbach
Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-199-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
328 Seiten, 22 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2018



Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 8
Wagners Werk und Wirkung im Deutschen Kaiserreich
Eine Dokumentation zeitgenössischer Leipziger Presseberichte
von Peter Uhrbach
Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. (Hg.)

ISBN 978-3-86729-248-1
Broschur, 14,8 x 21 cm
276 Seiten, 24 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2020

Wie schon Band 7 der »Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung«, so vermittelt auch der Folgeband authentische Eindrücke von Richard Wagners Werk und Wirkung in Leipzig und darüber hinaus. Diesmal geht es um die Ereignisse nach Wagners Tod bis zum Ende des Deutschen Kaiserreiches 1918. Die chronologisch geordnete, absichtlich bunte Auswahl von Original-Beiträgen aus der Leipziger Presse fügt sich zusammen zu einer »Geschichte« und einem lebendigen Bild des kulturell-geistigen Klimas der damaligen Zeit. Enthalten sind Berichte von der sensationellen Reise Angelo Neumanns mit dem Wagner-Theater, vom mühsamen Weg zu einem Richard-Wagner-Denkmal, von Konzert- und Opernaufführungen in Leipzig und Bayreuth, von Wegbegleitern Wagners, Dirigenten und Sängern, von literarischen Neuerscheinungen, Briefen, Ausstellungen und vielem mehr.



Der Gewandhauschor zu Leipzig
Von den Anfängen bis 2000
von Wolfgang Langner
hg. vom Freundeskreis des Gewandhauschores e.V.
Geleitet Georg Christoph Biller

ISBN 978-3-934544-72-7
Broschur 15 x 23 cm
232 Seiten, 55 Abb.
14,80 Euro



Der Akademische Gesangsverein Arion 1849–1936
Eine singende Studentenverbindung aus der Blütezeit der Leipziger Gesangsvereine
von Stephan Greiner

ISBN 978-3-86729-056-2
Broschur, 14,8 x 21 cm
136 Seiten, 23 Abb.
12 Euro



Die Anfänge des Musikinstrumentenmuseums in Leipzig
Paul de Wits Gästebuch 1893 bis 1905
von Brigitte Matzke

ISBN 978-3-86729-178-1
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
248 Seiten, 15 farbige Abb.
22 Euro, 2. erw. Aufl. 2020

Sie kamen aus aller Herren Länder nach Leipzig, um die Sammlung historischer Musikinstrumente des Verlegers Paul de Wit (1852–1925) in Augenschein zu nehmen und ihren Besuch in seinem Gästebuch zu dokumentieren: Instrumentenbauer aus Schweden, Musiker aus Russland, Wissenschaftler aus Japan, Unternehmer aus den USA – gemeinsam mit zahlreichen Persönlichkeiten aus allen Teilen Deutschlands. Ihnen nachzuspüren, Berühmtheiten der Vergangenheit neu zu entdecken, auf vergessenes Dasein wieder aufmerksam zu machen und dabei auch ein wenig in die Welt um 1900 einzutauchen, die bereits eine Welt des Reisens war, das ist Anliegen dieses Buches. Es erstaunt, wie intensiv damals schon Handwerk, Kunst und Wissenschaft im Streben nach Vollkommenheit internationale Verbindungen pflegten.



Geschichte der Leipziger Oper
von den Anfängen bis zur Gegenwart
von Fritz Hennenberg
Geleitet Dr. Frieder Schäuble

ISBN 978-3-86729-045-6
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
304 Seiten, 72 einfarb. Abb.
15 Euro



Die Bach-Denkmalier in Leipzig
von Stefan Voerkel

ISBN 978-3-930076-97-0
Broschur, 14,7 x 21 cm
40 Seiten, 30 Abb.
3,50 Euro



1000 Jahre Leipzig. Die Buchstadt

Eine lange Tradition

Drei Bücher im Leinenschuber:
»Der Leipziger Gutenbergweg«
»Die Buchstadt Leipzig«
»Aufstieg und Niedergang der
Buchstadt Leipzig«

ISBN 978-3-86729-144-6
Leinenschuber, 15 x 23 cm
Limitierte Auflage 2015
70 Euro, nur noch wenige Expl.



Der Leipziger Gutenbergweg

Geschichte und Topographie
einer Buchstadt
von Sabine Knopf
und Volker Titel

ISBN 978-3-934544-04-8
Fadengeheftete Klappenbro-
schur, 15 x 23 cm, 200 Seiten
140 Abb., 18 Euro



Die Buchstadt Leipzig

Mythos und Symbole
von Sabine Knopf
Fotografien von Jochen Möller

ISBN 978-3-86729-025-8
Fadengeheftete Klappenbro-
schur, 15 x 23 cm, 112 Seiten
mit 130 Abb.



Aufstieg und Niedergang der Buchstadt Leipzig

von Thomas Keiderling

Nur noch als E-Book lieferbar,
aber Bestandteil des Schubers
»1000 Jahre Leipzig.
Die Buchstadt«

ISBN 978-3-86729-586-4
208 Seiten 70 Abb.

E-Book (PDF) 19,99 Euro



Baron der englischen Bücher

Der Leipziger Verlag Bernhard
Tauchnitz 1837–1973
von Melanie Mienert, Thomas
Keiderling, Stefan Welz und
Dietmar Böhnke

ISBN 978-3-86729-201-6
Klappenbroschur, 15 x 23 cm
188 Seiten, 74 Abb.
28 Euro

Die Leipziger Autoren Melanie Mienert, Thomas Keiderling, Stefan Welz und Dietmar Böhnke schreiben über einen großen Verleger des 19. Jahrhunderts und seine legendäre Edition, die »Collection of British and American Authors«. Als langjährig recherchierende Buchwissenschaftler, Historiker, Anglisten legen sie trotz weitgehend verloren gegangener Quellengrundlage nach Ausbombung des Verlages Ende 1943 eine moderne Verlagsgeschichte vor. Überraschende Einblicke bieten sich in den deutsch-englischen Bücherkosmos, namentlich in die Rezeption der englischsprachigen Literatur im kontinentalen Europa. Die Meilensteine der Verlagsgeschichte und die Tauchnitz Edition als Jahrhundertunternehmen wie auch die persönlichen Verlagskontakte zu den Autoren, etwa Charles Dickens oder Levin Ludwig Schücking, stehen im Mittelpunkt des Buches.

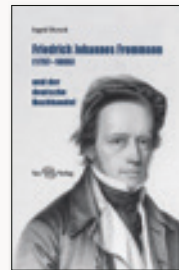


Katharina Kippenberg

»Herrin der Insel«
von Sabine Knopf

ISBN 978-3-86729-051-7
Fadengeheftete Klappenbro-
schur, 15 x 23 cm, 184 Seiten
81 Abb., 18 Euro

Katharina Kippenberg (1876–1947), die gemeinsam mit Anton Kippenberg das Programm des Insel-Verlages über Jahrzehnte bestimmte und im »Palazzo Chippi«, ihrem berühmten Haus in Leipzig-Gohlis, ein Zentrum geistigen Lebens in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts schuf, erfährt in diesem Buch zum ersten Mal eine umfassende biografische Würdigung. Das ungewöhnliche Leben dieser hochbegabten Frau ist ohne das ihres Lebensgefährten nicht vorstellbar, beider Zusammenarbeit war legendär, ihr Verlag besaß Weltruf, seine buchkünstlerisch herausgegebenen Bände sind bis heute gesuchte Sammelobjekte. Im Verlag und unter Autoren galt sie als »oberste Richterin«, als »Katharina die Große« und als »Herrin der Insel«. Weniges ist bisher über Verlegerinnen geschrieben worden, diese Arbeit möchte eine Lücke schließen und einen Beitrag zur Leipziger Verlagsgeschichte leisten.

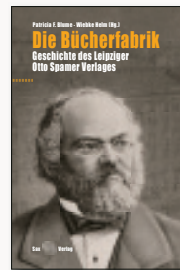


Friedrich Johannes Frommann (1797–1886)

und der deutsche Buchhandel
von Ingrid Dietsch

Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-537-6 (PDF)

ISBN 978-3-86729-152-1
Broschur, 15 x 23 cm
160 Seiten mit 24 Abb.
18 Euro



Die Bücherfabrik

Geschichte des Leipziger
Otto Spamer Verlages
hg. von Patricia F. Blume und
Wiebke Helm

ISBN 978-3-86729-258-0
Broschur, 15 x 23 cm
144 Seiten mit 55 Abb.
23 Euro, 1. Aufl. 2020

Der Verlag von Otto Spamer zählte zu den größten im Deutschen Kaiserreich und zu den bedeutendsten der Buchstadt Leipzig. Er gilt als wichtiger Wegbereiter des modernen Sachbuchs für Kinder und Jugendliche. Leicht verständliche Texte und viele Abbildungen waren seine Spezialität und brachten den Erfolg. So erreichte er ein Millionenpublikum quer durch alle Bevölkerungsschichten und versorgte es mit Wissen über fremde Länder, naturwissenschaftliche Entdeckungen, technische Erfindungen, historische Epochen, bedeutende Persönlichkeiten und vieles mehr. Der 200. Geburtstag Otto Spamers war Anlass für die erste zusammenhängende Darstellung der Verlagsgeschichte. Der Band führt in die Firmengeschichte ein, analysiert unternehmerische Strategien, stellt Sachbuchreihen und weitere Programmsegmente sowie Erfolgsautoren vor.



Angeklagt: Reclam & Consorten

Der Zensur- und Kriminalfall
»Das Zeitalter der Vernunft«
1846–1848
von Volker Titel und Frank
Wagner

ISBN 978-3-930076-72-7
Broschur, 14,8 x 21 cm
152 Seiten, 15 Abb.
15 Euro



Betriebsfeiern bei F. A. Brockhaus

Wirtschaftliche Festkultur
im 19. und frühen
20. Jahrhundert
hg. von Thomas Keiderling

ISBN 978-3-934544-10-9
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
240 Seiten, 40 Abb.
24 Euro, 1. Aufl. 2001

Was hier an historischer Recherche und Quellenedition zur Festkultur für einen einzelnen Betrieb vorgelegt wird, ist in derartig dichter Analyse und Dokumentierung ein Novum in der internationalen und firmengeschichtlichen Forschung. Betriebliche Festkultur über sechs Jahrzehnte bis zur Hundertjahrfeier der weltbekannten Firma 1905! Welchen Zielen diese Betriebsfeste dienten, welchen Anspruch sie hinaustrugen, wie sie ausgestaltet wurden, wer fest- und tschredete, Theaterstücke verfasste, Gedichte und Lieder vortrug – diesen Fragen wird nachgegangen, und tiefe Einblicke in Befindlichkeit und Selbstverständnis des deutschen Wirtschaftsbürgertums eröffnen sich. Feiern wurde im 19. Jahrhundert zu einer beliebten Erscheinung im Betrieb, doch nur wenige Unternehmen trauten sich, so großartig wie Brockhaus zu feiern.



Unternehmer im Nationalsozialismus

Machtkampf um den Konzern
Koehler & Volckmar AG & Co.
von Thomas Keiderling

ISBN 978-3-934544-39-0
Fadengeheftete Klappenbro-
schur, 15 x 23 cm, 296 Seiten
30 Abb., 34 Euro, 2. Aufl. 2008

»Politische Sturmzeit« für den Konzern waren wohl die Jahre 1933–39. Der vorliegende Band nun behandelt dieses spannende Kapitel der deutschen Buch- und Medienwirtschaft. Ihr Führungsunternehmen, die 1918 fusionierte Koehler & Volckmar AG & Co., organisierte die buchhändlerische Logistik, insbesondere die Bestellung, Lagerhaltung und Auslieferung gedruckter Erzeugnisse. Nach der nationalsozialistischen Machtergreifung geriet der Konzern in den Schnittpunkt zensurbehördlicher Interessen, denn er bot ideale Möglichkeiten zu einer umfassenden Medienkontrolle. Seit 1935 entwickelte die Reichsschrifttumskammer entsprechende Überwachungspläne, sodass erste Spannungen mit der deutschnational-konservativen Konzernleitung nicht lange auf sich warten ließen.



Georg Joachim Göschen

Buchhändler, Drucker,
Verleger, Schriftsteller –
ein Leben in Leipzig und
Grimma-Hohnstädt
von Eberhard Zänker

ISBN 978-3-930076-27-7
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
168 Seiten, 45 Abb.
10 Euro

Biografie über einen der ganz Großen in der Verlagsgeschichte und Buchkunst, den Klassiker-Verleger und Freund Körners und Seumes. Der Waisenjunge aus Bremen beginnt nach Buchhändlerlehre 1770 im Leipziger Verlag von Crusius und in der Dessauer »Buchhandlung der Gelehrten« zu arbeiten, eröffnet 1785 eine eigene Leipziger Verlagsbuchhandlung und revolutioniert den deutschen Buchdruck. 1795/96 entdeckt er mit Grimma-Hohnstädt einen zweiten Verlags- und Druckort sowie Alterssitz für sich und beginnt, das geistig-literarische Leben in der Muldenstadt nachhaltig zu prägen. Göschenhaus, Freundschaftstempel und Seumepark sind Inbegriff für einen kulturellen Platz in landschaftlicher Harmonie geworden.



Chronik von Auerbachs Keller
von Bernd Weinkauf

Es ist erstaunlich, dass die lange Geschichte von Auerbachs Keller von 1525 bis zur Gegenwart noch niemals vollständig beschrieben worden ist. Wie all die populären Gäste und die wechselnden Eigentümer des Kellers diese Geschichte gestaltet haben, stellt erstmals diese Chronik in übersichtlich gegliederten Kapiteln vor. Zudem räumt sie ganz nebenbei mit so manch lieb gewonnenem Missverständnis auf.

ISBN 978-3-86729-206-1
Geb. Ausgabe, 24,5 x 22,8 cm
180 Seiten, 213 Abb.
19,90 Euro



Gäste in Auerbachs Keller
Die Gästebücher 1851–1912
von Bernd Weinkauf

Nicht nur Goethe hat Auerbachs Keller besucht! Von allen Kontinenten kamen die Gäste. Zu jedem der aus dem Gästebuch ausgewählten Namen stehen biografische Angaben und eine Würdigung der Lebensleistung des jeweiligen Gastes. So ist das Buch ein zeitgeschichtliches Kompendium zu Personen und Ereignissen zwischen der Mitte des 19. Jahrhunderts und dem Vorabend des Ersten Weltkrieges – weltweit.

ISBN 978-3-86729-134-7
Geb. Ausgabe, 24,5 x 22,8 cm
336 Seiten mit 98 Abb.
19,90 Euro



Leipzig mit Goethes Augen
Sechs biografisch-stadtgeschichtliche Skizzen
von Bernd Weinkauf

Der Studienort Leipzig ist für Goethes Entwicklungsweg in besonderer Weise wichtig gewesen. Von 1765 bis 1768 war der junge Goethe in »Klein-Paris«, und auch späterhin haben Meßbesuche, Durchreisen und viele briefliche Kontakte seine Bindungen an die Stadt wachgehalten. Aber wie sah Leipzig denn bei Goethes erstem Aufenthalt aus? Was meint der Frankfurter Großbürgerssohn, wenn er von der Modernität der Stadt spricht? War Goethe wirklich der Saufbold und Zechpreller, der das Studium hauptsächlich in Auerbachs Keller verbracht hat, oder gab es da nicht auch Gastlichkeit beim Drucker Breitkopf und Kupferstecher Stock, kleine Hauskonzerte und Liebhaber-Theateraufführungen, Zeichenunterricht bei Oeser und Literaturvorlesungen bei Gellert? Und wie war das mit Käthchen Schönkopf? Welchen Niederschlag hat Leipzig in Goethes Werk gefunden?

ISBN 978-3-930076-82-6
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
120 Seiten, 30 Abb.
9 Euro



Die angehaltene Zeit
Bilder einer Landschaft
bei Leipzig
Fotografien und Texte
von Rosemarie Fret

Das Muldentale, der mäandrierende Lauf der Mulde von Sermuth abwärts bis zur großen Flussschleife an der Loreley und unterhalb von Döbensch Feueresse, dazu der Rochlitzer Porphyrt, die sanften Hügelketten und Flurstrukturen der Hochflächen zu beiden Seiten des Muldenbettes – die norddeutsche Fotografin und Schriftstellerin hat diese Landschaft für sich erst spät, für uns Heimische und Naturfreunde der nahen Großstadt um so eindrucksvoller entdeckt.

ISBN 978-3-930076-29-1
Geb. Ausgabe, 29,5 x 23,5 cm
80 Seiten, 50 Farbaufnahmen
20 Euro



Leipzigs Auwald
Stille Landschaft in der Stadt
von Rosemarie Fret

Der Leipziger Auwald ist ein in Deutschland einmaliges Phänomen: Grüne Herberge für seltenste Arten und zugleich häufigstes Ausflugsziel der Messestädter, dehnt er sich bis ans Zentrum der Stadt (bis vor die Rathausstuben), bestimmt er zwischen den Vierteln das Gesicht Leipzigs entscheidend mit. Rosemarie Fret hat ihre künstlerisch besten Fotografien nach Jahreszeiten geordnet und mit ebenso intimer wie kenntnisreicher Prosa ergänzt.

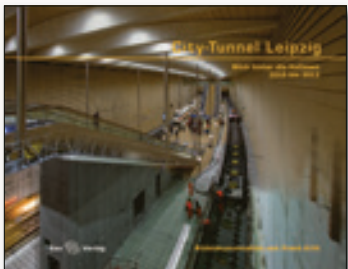
ISBN 978-3-930076-60-4
Geb. Ausgabe, 29,5 x 23,5 cm
96 Seiten, 105 Farbaufnahmen,
1 Karte, 21,50 Euro



Lebensorte
Leipzigs alte Friedhöfe
von Rosemarie Fret
mit einem Essay von Brunhilde
Rothbauer zur Geschichte der
Leipziger Friedhöfe und ihrer
Grabmale

Leipzigs alte Friedhöfe – Alter und Neuer Johannisfriedhof (Lapidarium), Alter Israelitischer Friedhof, Nord-, Ost- und Südriedhof, Vorortfriedhöfe Gohlis, Lindenau, Plagwitz – werden mit ihren kulturhistorisch wie künstlerisch herausragenden Grabmalen in eindrucksvollen Bildern dargestellt. Die Prosatexte von Rosemarie Fret erzählen eigene Lebensmomente und machen auf vergessene Bräuche aufmerksam.

ISBN 978-3-934544-03-1
Geb. Ausgabe, 29,5 x 23,5 cm
128 Seiten, 127 Fotografien
24 Euro



City-Tunnel Leipzig
Blick hinter die Kulissen
2010 bis 2013
von Frank Eritt

Die Vision, das Leipziger Stadtzentrum zu unterqueren und somit das örtliche sowie regionale Verkehrsnetz entscheidend zu bereichern, existierte schon lange. Zehn Jahre intensivsten Baugeschehens fanden 2013 ihr Ende und hinterließen den City-Tunnel in Leipzig. Fotografisch dokumentiert und mit präzisen Erläuterungen versehen, gibt dieses Buch Einblick in den letzten Bauabschnitt der Jahre 2010 bis 2013.

ISBN 978-3-86729-141-5
Geb. Ausgabe, 29,7 x 21 cm
256 Seiten, 800 Fotografien
34,90 Euro, 1. Aufl. 2014



St. Petri Leipzig
Zur Geschichte der Leipziger
Peterskirche und ihrer
Gemeinde
von Jens Trombke

800 Jahre Ersterwähnung der Peterskirche Leipzig 2013 sind Grund genug, sich eingehender mit der Geschichte des Gotteshauses und seiner Gemeinde zu beschäftigen. Der Autor befasst sich mit dem Gründungsmythos der Peterskirche im Mittelalter als wahrscheinlich ältester Leipziger Kirche und der Wiederaufführung als Predigt- und »Unterrichtskirche« nach langjähriger profaner Nutzung zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Bedeutende Geistliche der Peterskirche werden im Buch mit biografischen Skizzen gewürdigt. Darüber hinaus werden sowohl Schicksale jüdischer Konvertiten als auch die Herausbildung der Leipziger Bekenntenden Kirche während der nationalsozialistischen Diktatur nachgezeichnet. Die Darstellung des Schicksals einiger Konvertiten während der Jahre 1933 bis 1945 erfolgt erstmals für eine Leipziger Kirchengemeinde.

ISBN 978-3-86729-109-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
288 Seiten, 4 Abb.
18 Euro



**Leipzigs regierende
Bürgermeister**
vom 13. Jahrhundert
bis zur Gegenwart
Eine Übersichtsdarstellung mit
biografischen Skizzen
von Karin Kühling
und Doris Mundus

Der im Jahre 1213 genannte Henricus Scultetus war noch landesherrlicher Schultheiß, erst für 1292 liegt die gesicherte Erwähnung des Leipziger Bürgermeisters vor. Nach zunächst noch lückenhafter Quellenlage sind dann ab 1431 die regierenden Bürgermeister der Stadt Leipzig durchgängig zu ermitteln: im vorliegenden Buch, zusammen mit den ersten Schultheißen, 143 Herren in der Zeitspanne von annähernd 700 Jahren, bis zu Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee.

Eine Einführung, die mit der Verfassungsgeschichte der Stadt vertraut macht, sowie Quellen-/Literaturverzeichnis, Zeittafel und Namenregister der regierenden Bürgermeister runden das Nachschlagewerk ab.

ISBN 978-3-934544-02-4
Broschur, 16 x 23 cm
88 Seiten, 75 Abb.
12,80 Euro



»Das Wort erwuchs zur Tat«
Aus der Frühgeschichte des Börsenvereins der deutschen Buchhändler von Volker Titel

Leipziger Hefte 1

ISBN 978-3-930076-12-3
Broschur, 14,7 x 21 cm
48 Seiten, 17 Abb.
6 Euro



Die Leipziger Universitätssterne auf der Pleißenburg und im Johannistal
Astronomische Schulen von Weltruf von Hans-Joachim Ilgands und Gisela Münzel

Leipziger Hefte 2

ISBN 978-3-930076-11-6
Broschur, 14,7 x 21 cm
56 Seiten, 24 Abb.
6 Euro



Leipzigs Stadtwerke
Eine Skizze ihrer Entwicklung von Ulrich Krüger

Leipziger Hefte 3

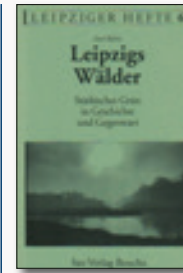
ISBN 978-3-930076-14-7
Broschur, 14,7 x 21 cm
48 Seiten, 19 Abb.
6 Euro



Das religiöse Leipzig
oder Buch III des Leipziger Ursprungs und seiner Geschichte Originalausgabe 1689 von David Peifer

Leipziger Hefte 5

ISBN 978-3-930076-28-4
Broschur, 14,7 x 21 cm
64 Seiten
6 Euro



Leipzigs Wälder
Städtisches Grün in Geschichte und Gegenwart von Axel Rehm

Leipziger Hefte 6

ISBN 978-3-930076-30-7
Broschur, 14,5 x 21 cm
80 Seiten, 47 Abb.
7 Euro



Nationalkomitee »Freies Deutschland« – Antifaschistischer Block – Einheitspartei
Aspekte der Geschichte der antifaschistischen Bewegung von Leipzig von Jürgen Tubbesing

Leipziger Hefte 7

ISBN 978-3-930076-25-3
Broschur, 14,5 x 21 cm
176 Seiten
8,50 Euro



Leipzig 1896
Momentaufnahmen einer Buchhandelsstadt hg. von Leipziger Kontaktgruppe Buchhandelsgeschichte

Leipziger Hefte 8

ISBN 978-3-930076-39-0
Broschur, 14,5 x 21 cm
104 Seiten, 20 Abb.
7 Euro



Die Physiologische Chemie in Leipzig
Geschichte und Gegenwart von Cornelia Becker und Eberhard Hofmann

Leipziger Hefte 9

ISBN 978-3-930076-37-6
Broschur, 14,5 x 21 cm
48 Seiten, 20 Abb.
6 Euro



Gestapo Leipzig
Politische Abteilung des Polizeipräsidiums und Staatspolizeistelle Leipzig 1933–1945 von Hans-Dieter Schmid

Leipziger Hefte 11

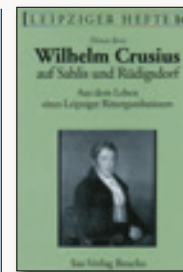
ISBN 978-3-930076-56-7
Broschur, 14,7 x 21 cm
92 Seiten, 20 Abb.
7 Euro



Leipzigs Anfänge
Bekanntes – Neues – offene Fragen von Friedemann Winkler

Leipziger Hefte 12

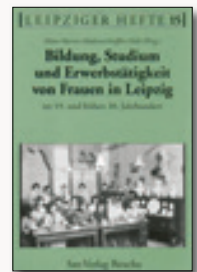
ISBN 978-3-930076-61-1
Broschur, 14,7 x 21 cm
80 Seiten, 14 Abb.
7 Euro



Wilhelm Crusius auf Sahlis und Rüdigsdorf
Aus dem Leben eines Leipziger Rittergutsbesizers von Thomas Bertz

Leipziger Hefte 14

ISBN 978-3-930076-81-9
Broschur, 14,7 x 21 cm
120 Seiten, 32 Abb.
8,50 Euro



Bildung, Studium und Erwerbstätigkeit von Frauen in Leipzig
im 19. und frühen 20. Jahrhundert hg. von Hans-Martin Moderow und Steffen Held

Leipziger Hefte 15

ISBN 978-3-934544-23-1
Broschur, 14,7 x 21 cm
136 Seiten, 17 Abb.
9,50 Euro



Leipzig im Mittelalter
Befunde um 1300 hg. von Henning Steinführer und Gerhard Graf

Leipziger Hefte 16

ISBN 978-3-934544-58-1
Broschur, 14,7 x 21 cm
180 Seiten, 20 Abb.
9,50 Euro



450 Jahre Altes Rathaus zu Leipzig
Neue Forschungsergebnisse hg. von Markus Cottin und Doris Mundus

Leipziger Hefte 18

ISBN 978-3-86729-055-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
144 Seiten mit 78 Abb.
12 Euro



Leipzig und seine Orthopädie
Eine Spurensuche von Susanne Hahn

Leipziger Hefte 19

ISBN 978-3-86729-166-8
Broschur, 14,8 x 21 cm
216 Seiten mit 90 Abb.
15 Euro

Leipzig war für die Orthopädie insgesamt beispielgebend, indem hier die erste orthopädische Klinik in Deutschland, die universitäre Ansiedlung des Fachgebietes, eine komplexe Förderung von körperbehinderten Menschen, fußend auf bürgerschaftlichem Engagement, initiiert wurden und mit zahlreichen Neubauten in der Weimarer Republik ein Zentrum der Orthopädie in Europa entstand.

Anhand architektonischer Zeugnisse, der Biografien prominenter Orthopäden und archivalischer Quellen wird die Kultur-, Stadt- und Medizingeschichte der Orthopädie in Leipzig rekonstruiert und dem Leser Wissenswertes vermittelt, das ihn aufmerksamer und bewusster die Stadt erleben lassen und eine kulturkritische Reflexion der Leipziger Medizingeschichte ermöglichen wird.



Musikstadt Leipzig
Zur Geschichte Leipziger Vokal-Quartette von Günter Sonne
Sonderpreis Ur-Krostitzer Jahresring 2018 und Sächsischer Landespreis für Heimatforschung 2018, 3. Preis

Leipziger Hefte 20

ISBN 978-3-86729-193-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
216 Seiten mit 94 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2017

Beachtenswert ist die 130-jährige Geschichte des Leipziger Quartettgesangs in vielerlei Hinsicht. Gestartet als Zusammenschluss von »Laien-Chor-Sängern« und teils konservativ hervorragend ausgebildeten Sängerinnen, entwickelten sie sich zu Ensembles mit konzertreifer Gesangskultur und einem weiten, wertvollen Repertoire. Da die männlichen Mitglieder der Gesangsformationen aus finanziellen Gründen meist nebenberufliche »Laien-sänger« bleiben mussten, war eine wirtschaftliche Unterstützung der Ensembles notwendig. Die künstlerischen Leistungen über viele Jahre hinweg wären ohne ein engagiertes bürgerliches Mäzenatentum nicht möglich gewesen. Die Sängerinnen und Sänger leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Verbreitung des Kunstliedes und des Volksliedes an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert.



Zwischen Reklamekunst und Gebrauchsgrafik
Die Leipziger Werbegrafik im frühen 20. Jahrhundert
von Helfried Baus

Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-528-4 (PDF)

Band 1

ISBN 978-3-86729-136-1
Broschur, 16,3 x 23 cm
144 Seiten, 160 Abb.
12,80 Euro

Welches Antlitz hatte die Leipziger Werbegrafik im frühen 20. Jahrhundert unter dem Einfluss von Jugendstil, Werkbund und Bauhaus? Welche Rolle spielten dabei Interessenlagen, ästhetische Maßstäbe, psychologische Gesichtspunkte oder die veränderten Rezeptionsbedingungen? Wie schmal war der Grat zwischen Kunst und Kommerz? Wer waren die Wegbereiter und führenden Werbegestalter, was ihre Ziele und Motive? Der Autor geht diesen und anderen Fragen nach und begibt sich auf Spurensuche in eine der fruchtbarsten Phasen der deutschen Werbegeschichte. Zwölf Einzelthemen werden beleuchtet und in Zusammenhang gebracht, um einen Einblick in den Reifeprozess der Wirtschaftswerbung zu geben. Zahlreiche Abbildungen von historischen Werbepublikationen ergänzen die Ausführungen und machen den Band zu einem optischen Erlebnis.



Religion und Stadt
Kirchengeschichte Leipzigs
von 1650 bis 1815
von Rüdiger Otto (Bd. 2)

Band 2

ISBN 978-3-86729-167-5
Broschur, 16,3 x 23 cm
128 Seiten, 40 Abb.
12,80 Euro

Im Zeitraum zwischen dem Ende des Dreißigjährigen Krieges und dem Beginn des 19. Jh. hat die europäische Bewegung der Aufklärung einen fundamentalen geistigen Wandel bewirkt, dem auch Religion und Kirche unterworfen waren. Wie äußerte sich das in Leipzig als einem Zentrum der deutschen Aufklärung? Im Band wird die Stellung von Theologie, Religion und Kirche im städtischen Leben untersucht. Die Zuständigkeit und Verantwortung des Magistrats für das geistliche Leben der Stadt werden ebenso beleuchtet wie die Aktivitäten kirchlicher Funktionsträger und die religiöse Einstellung und Praxis der Stadtbevölkerung. Als gegen Ende des 18. Jh. Glaubensbestände und kirchliche Traditionen ihre selbstverständliche Geltung verloren, warb der Leipziger Superintendent Johann Georg Rosenmüller für die Reformfähigkeit und Zeitgemäßheit christlichen Glaubens.



Verlorene Lebenswelten im urbanen Raum?
Die Präsenz der Frühen Neuzeit im Spiegel der Leipziger Denkmalskultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts
von Manfred Rudersdorf (Bd. 3)

Band 3

ISBN 978-3-86729-187-3
Broschur, 16,3 x 23 cm
56 Seiten, 41 Abb.
9,80 Euro

Die Frühe Neuzeit mit ihren verlorenen Lebenswelten begegnet uns im Stadtbild vor allem in ihrem visuellen kulturellen Gewand: in der erhaltenen Renaissance- und Barockarchitektur, in der Literatur und Poesie, in den vernetzten Bühnen der Musik und des Theaters, ganz besonders aber in der urbanen Denkmalslandschaft, in der sich die historische Gedächtniskultur der Pleißestadt identitätsbildend widerspiegelt. Die großen Leitfiguren der Vormoderne – Luther und Melancthon, Leibniz und Bach, Goethe und Schiller – treten uns in Gestalt der Denkmäler als Repräsentanten der alteuropäischen universalen Gelehrsamkeit, als Wegbereiter der Reformation und der säkularen Staatsreformen sowie als Großunternehmer der Musik- und der Literaturwelt vor Augen. Die Denkmäler erzählen die Geschichte der Stadt, der Märkte und Messen und ihrer Akteure.



«... sich selbst zur Freude und Genugtuung, der Stadt Leipzig aber zur Ehre und zum Nutzen»
1867–2017
150 Jahre Leipziger Geschichtsverein
von Thomas Krzenck (Bd. 4)

Band 4

ISBN 978-3-86729-209-2
Broschur, 16,3 x 23 cm
220 Seiten, 140 Abb.
16,80 Euro



Von einem Abriss wird abgeraten
Das Gewandhaus zu Leipzig zwischen 1944 und 1968
von Christoph Kaufmann,
hg. vom Leipziger Geschichtsverein e. V., Geleit Kurt Masur

ISBN 978-3-930076-41-3
Geb. Ausgabe, 20,3 x 21 cm,
128 Seiten, 5 farbige und
52 einfarb. Abb., 15 Euro

Am 29. März 1968 wurde eines der prachtvollsten Leipziger Gebäude – in Nachbarschaft des Reichsgerichts – durch Sprengung dem Erdboden gleichgemacht. Mit diesem Buch soll an das Schicksal des alten Gewandhauses erinnert werden, das mit seiner legendären Akustik 58 Jahre lang die Heimat des Gewandhausorchesters gewesen ist und Kapellmeister wie Karl Reinecke, Arthur Nikisch, Wilhelm Furtwängler, Bruno Walter, Hermann Abendroth am Dirigentenpult gesehen hat. Alles über Bau- und Nutzungsgeschichte des zweiten Leipziger Gewandhauses (1884) an der Beethovenstraße mit Quellendokumentation zwischen Bombenkrieg 1943, Nachkriegssicherung des Baus und seiner Sprengung im Leipziger Schicksalsjahr 1968. Mit bisher unveröffentlichten Fotografien, Chronikteil und Zeitzeugenberichten.



Leipziger Denkmale 1
hg. vom Leipziger Geschichtsverein e.V.
ISBN 978-3-930076-71-0,
Broschur, 16,5 x 23 cm, 192
Seiten
160 Abb., 12,50 Euro

Autoren beider Bände: Markus Cottin, Karl-Heinz Kretzschmar, Dieter Kürschner, Ilona Petzold, Stefan Voelkel u. a.
Fotografien: Michael Stephan



Leipziger Denkmale 2
Vorwort und hg. vom Leipziger Geschichtsverein e.V.
ISBN 978-3-86729-036-4,
Broschur, 16,5 x 23 cm, 144
Seiten
113 Abb., 12,50 Euro

In zwei Bänden mit 259 Klein- und Großdenkmälern zur Leipziger Geschichte und Kulturgeschichte liegt ein unverzichtbares Standardwerk der Stadtgeschichte vor. Beide Teile geben nun einen vollständigen Überblick über die heutige Denkmalslandschaft Leipzigs mit aktueller und geschlossener Bilddokumentation. Eine Reihe von Fachautoren verschiedener Disziplinen dokumentieren die im öffentlichen Raum anzutreffenden Memoriallexikalisches und vermitteln Kenntnisse zu ihrer Entstehungs- und Wirkungsgeschichte. In einzelnen Kapiteln werden die Personen- und Ereignisdenkmale sowie die Erinnerungszeichen an die Völkerschlacht im Stadtgebiet vorgestellt, und dies nach festem Grundmuster: mit Ortsangabe, Denkmalsgröße, Material, Künstler, Inschrifttext wie heutiger Denkmalsinformation und SW-Fotografie.



Jahrbücher Leipziger Stadtgeschichte
Mitteilungen bzw. Jahrbücher
des Leipziger Geschichtsvereins e.V.

Im Auftrag des Leipziger Geschichtsvereins hg. v. Markus Cottin, Detlef Döring, Cathrin Friedrich, Gerald Kolditz, Beate Kusche und Katrin Löffler

Jahrbuch 2005: ISBN 978-3-934544-82-6, 15 Euro
Jahrbuch 2006: ISBN 978-3-86729-007-4, 15 Euro
Jahrbuch 2007: ISBN 978-3-86729-016-6, 15 Euro
Jahrbuch 2008: ISBN 978-3-86729-040-1, 15 Euro
Jahrbuch 2009: ISBN 978-3-86729-066-1, 15 Euro
Jahrbuch 2010: ISBN 978-3-86729-082-1, 15 Euro
Jahrbuch 2011: ISBN 978-3-86729-102-6, 15 Euro
Jahrbuch 2012: ISBN 978-3-86729-118-7, 15 Euro
Jahrbuch 2013: ISBN 978-3-86729-129-3, 15 Euro
Jahrbuch 2014: ISBN 978-3-86729-151-4, 15 Euro
Jahrbuch 2015: ISBN 978-3-86729-172-9, 15 Euro
Jahrbuch 2016: ISBN 978-3-86729-194-1, 15 Euro
Jahrbuch 2017: ISBN 978-3-86729-216-0, 15 Euro
Jahrbuch 2018: ISBN 978-3-86729-235-1, 15 Euro
Jahrbuch 2019: ISBN 978-3-86729-254-2, 15 Euro

Leipziger Stadtgeschichte

Jahrbücher des Leipziger Geschichtsvereins e.V.
Hg. im Auftrag des Leipziger Geschichtsvereins

Inhalt der Publikationen elektronisch:

E-Books
je 13,99 Euro

Jahrbuch 2005 – E-Book: ISBN 978-3-86729-502-4 (PDF)
Jahrbuch 2006 – E-Book: ISBN 978-3-86729-503-1 (PDF)
Jahrbuch 2007 – E-Book: ISBN 978-3-86729-504-8 (PDF)
Jahrbuch 2008 – E-Book: ISBN 978-3-86729-505-5 (PDF)
Jahrbuch 2009 – E-Book: ISBN 978-3-86729-506-2 (PDF)
Jahrbuch 2010 – E-Book: ISBN 978-3-86729-507-9 (PDF)
Jahrbuch 2011 – E-Book: ISBN 978-3-86729-508-6 (PDF)
Jahrbuch 2012 – E-Book: ISBN 978-3-86729-515-4 (PDF)
Jahrbuch 2013 – E-Book: ISBN 978-3-86729-529-1 (PDF)
Jahrbuch 2014 – E-Book: ISBN 978-3-86729-535-2 (PDF)
Jahrbuch 2015 – E-Book: ISBN 978-3-86729-520-8 (PDF)
Jahrbuch 2016 – E-Book: ISBN 978-3-86729-564-2 (PDF)
Jahrbuch 2017 – E-Book: ISBN 978-3-86729-565-9 (PDF)
Jahrbuch 2018 – E-Book: ISBN 978-3-86729-576-5 (PDF)
Jahrbuch 2019 – E-Book: ISBN 978-3-86729-581-9 (PDF)

In beinahe drei Jahrzehnten sind in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Geschichtsverein ein halbes Hundert Publikationen entstanden. Die Jahrbücher bzw. vorher die Mitteilungen des Geschichtsvereins enthalten die unterschiedlichsten Beiträge verschiedenster Autoren rund um die Historie der Stadt. Darüber hinaus finden im Rezensionsteil Besprechungen aktueller Publikationen statt. Die einzelnen Themen sind auf der Webseite des Verlages www.sax-verlag.de oder auch der des Herausgebers unter www.leipziger-geschichtsverein.de zu finden.

Überdies hat der Leipziger Geschichtsverein mehrere Sonderpublikationen des Verlages als Herausgeber unterstützt, so »Das alte Leipzig« (siehe Seite 25), »Von einem Abriss wird abgeraten« (siehe oben), »Die Leipziger Denkmale« (siehe oben) und »Pelze aus Leipzig – Pelze vom Brühl« (siehe Seite 25).

Ab 2020 wird das Jahrbuch zur Leipziger Stadtgeschichte nicht mehr im Sax-Verlag publiziert. Weiter geführt werden die Schriften des Leipziger Geschichtsvereins (siehe oben Bd. 1–4) und die Leipziger Hefte (siehe S. 30).



Louise Otto-Peters-Jahrbuch I/2004

Forschungen zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) hg. von Johanna Ludwig, Elvira Pradel und Susanne Schötz
LOUISEum 19

ISBN 978-3-934544-61-1
Broschur, 16,5 x 24 cm,
240 Seiten, 22 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2004

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Leben und Werk ihrer Namensgeberin ist ein Grundanliegen der im Januar 1993 in Leipzig gegründeten Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. Denn obgleich die Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) zu den bedeutenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im 19. Jhd. zählt, existierte zu ihrem literarischen Schaffen und gesellschaftspolitischen Wirken doch bis dahin keine institutionell geförderte, systematische Forschung. Das erste Louise-Otto-Peters-Jahrbuch dokumentiert die von Mitgliedern und Sympathisanten der Gesellschaft geleistete Louise-Otto-Peters-Forschung der letzten zehn Jahre. Die einundzwanzig Beiträge beziehen sich vornehmlich auf Louise Otto-Peters selbst.



Louise Otto-Peters – Jahrbuch II/2006

Forschungen zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) hg. von Johanna Ludwig, Susanne Schötz und Hannelore Rothenburg
LOUISEum 25

ISBN 978-3-86729-017-3
Broschur, 16,5 x 24 cm,
256 Seiten, 66 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2006



Louise-Otto-Peters-Jahrbuch III/2009

Louise Ottos Tagebücher aus den Jahren 1849–1857
Verantwortlich für diesen Band: Irina Hundt
hg. von Johanna Ludwig, Susanne Schötz und Hannelore Rothenburg
LOUISEum 29

Nur noch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-86729-579-6
(PDF)
14,99 Euro, 1. Aufl. 2009



Louise-Otto-Peters-Jahrbuch IV/2015

Forschungen zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895) hg. von S. Schötz, G. Kämmerer und H. Rothenburg,
Auch als E-Book: 14,99 Euro
978-3-86729-534-5 (PDF)
LOUISEum 35
ISBN 978-3-86729-147-7
Broschur, 16,5 x 24 cm,
288 Seiten, 29 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2014

Inhaltlich werden drei gleich gewichtete Themenkomplexe behandelt: das politische Agieren und Wirken von Louise Otto-Peters, ihr künstlerisches Schaffen als erfolgreiche Schriftstellerin und Librettistin sowie ihr Reflektieren über die Rolle der Kunst und die Bedeutung von Frauen in der Kunst und schließlich der Bereich der Autobiografie und Biografie von Frauen. Anerkennung finden damit endlich auch einige weniger bekannte Protagonistinnen der Frauenemanzipation, Frauen der so genannten zweiten oder dritten Reihe. Der letzte Beitrag enthält die Rede der amerikanischen Germanistin Ruth-Ellen B. Joeres, eine der Wiederentdeckerinnen von Louise Otto-Peters in den 1980er-Jahren, 2013 anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an sie in der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft.



Louise Otto-Peters und ihre literarischen Netzwerke

Berichte vom 22. Louise-Otto-Peters-Tag 2014
hg. von Susanne Schötz, Gerlinde Kämmerer und Hannelore Rothenburg

LOUISEum 36

ISBN 978-3-86729-160-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
104 Seiten
15 Euro, 1. Aufl. 2016



Die Rechte der Frauen 1791–1866–2017

Berichte vom 23. Louise Otto-Peters-Tag 2016
hg. von Sandra Berndt und Gerlinde Kämmerer

LOUISEum 37

ISBN 978-3-86729-205-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
148 Seiten, 3 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2017



»Mit den Muth'gen will ich's halten«

Berichte vom 24. und 25. Louise Otto-Peters-Tag 2017 und 2019
hg. von Sandra Berndt und Gerlinde Kämmerer

LOUISEum 38

ISBN 978-3-86729-257-3
Broschur, 14,8 x 21 cm
192 Seiten, 16 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2020

Die Publikationsreihen der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. Leipzig erscheinen seit 1994 als »LOUISEum« und als Jahrbuch seit 2001 im Verlag. Veröffentlicht werden darin neue Forschungsergebnisse zur Schriftstellerin, Journalistin, Publizistin und Frauenpolitikerin Louise Otto-Peters (1819–1895), zu ihrem Umfeld sowie Werke von ihr.

Nicht nur die namhafte Vorkämpferin der Frauenbewegung, auch die Stadt Leipzig als deren Wiege, Gründungs- und 1865 mitgegründeten Allgemeinen Deutschen Frauenvereins, findet hier gebührende Würdigung.

Die einzelnen Beiträge in den Bänden können der Webseite des Verlages entnommen werden.



»Feenpaläste, Industriekönige und weiße Sklaven«

175 Jahre »Schloß und Fabrik« von Louise Otto und Frauenarbeitswelten heute
Berichte vom 26. Louise-Otto-Peters-Tag 2021 in Meißen
hg. von Gerlinde Kämmerer

LOUISEum 40

ISBN 978-3-86729-289-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
150 Seiten, 16 Abb.
15 Euro, 1. Aufl. 2023

Irina Hundt reflektiert »Zur Lage der Arbeiterinnen: Schloß und Fabrik – Adresse eines Mädchens – Frauen Zeitung«. Johannes Brambora wertet Louise Ottos Roman »Schloß und Fabrik« als Beitrag zur sozialen Romanliteratur ihrer Zeit. Susanne Schötz untersucht den technisch-medialen Wandel in den Wahrnehmungen der vormärzlichen Opposition. Architekturstudien Aspekte der »Feenpaläste« Louise Ottos stehen im Mittelpunkt des Interviews von Gerlinde Kämmerer mit Bernd Sikora. Elisabeth Guhr betrachtet den Baumwollpark Plauze als mögliche Inspirationsquelle des Romans. Cordelia Scharpf charakterisiert die Autorin Luise Büchner (1821–1877). Claudia von Gélieu stellt das Vormärz-Werk der Schriftstellerin Luise Mühlbach (1814–1873) vor. Frauenarbeitswelten heute stehen bei Sara Morais das Santos Brass im Mittelpunkt ...



Transfusionsmedizin an der Universität Leipzig

Ein Beitrag zur Entwicklung des Blutspendewesens in Deutschland
von Jörg Leupold

ISBN 978-3-930076-79-6
Broschur, 14,7 x 21 cm
96 Seiten, 45 Abb.
6 Euro



Leipziger Mediziner und ihre Werke

von Thomas Arendt, Cornelia Becker, Katharina Spanel-Borowski und Heinz-Gerd Zimmer

ISBN 978-3-934544-99-4
Klappenbroschur
19 x 15 cm, 40 Seiten
19 Abb., 6 Euro

In der Publikation handelt es sich um den Internisten Carl Reinhold August Wunderlich und den Chirurg Carl Thiersch als Begründer des Hauptstandortes der Leipziger Hochschulmedizin sowie den Physiologen Carl Ludwig, den Anatomen Wilhelm His und den Hirnforscher Paul Flechsig. Es werden Motivationen und Arbeitsergebnisse der Personen sowie jeweils eine unmittelbar mit der Leipziger Hochschulmedizin verbundene, konkrete Leistung vorgestellt. Hierbei wird deutlich, dass an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig Ideen angestoßen und realisiert wurden, die bis heute weltweit Bestand haben. Die damit verbundenen Objekte, wie beispielsweise das Kymographion als Vorläufer von EEG und EKG und die His-Steger-Modelle als erste dreidimensionale Darstellungen in der Medizin, sind in den Einrichtungen noch immer im Original vorhanden.



Die Anfänge der Neurochirurgie in Leipzig

hrsg. von Universität Leipzig

(anlässlich der 58. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie im April 2007)

ISBN 978-3-86729-014-2
Klappenbroschur
10,5 x 21 cm, 16 Seiten
15 Abb., 3 Euro

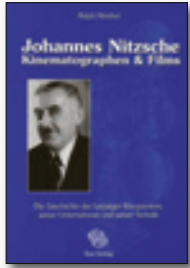


Das Institut für Anatomie in Leipzig

Eine Geschichte in Bildern
Theatrum anatomicum von Cornelia Becker, Christine Feja, Wolfgang Schmidt und Katharina Spanel-Borowski

ISBN 978-3-934544-71-0
Broschur, 16,5 x 23 cm
64 Seiten, 40 farbige und 76 einfarbige Abb., 12 Euro

Ort des Anatomie-Studiums ist seit Beginn der Neuzeit das Theatrum anatomicum. Am Institut für Anatomie der Universität Leipzig erinnert an diese Einrichtung der hufeisenförmig gestaltete Hörsaal mit seinen gestaffelten Sitzreihen. Der Hörsaal ist Teil des Hörsaalkomplexes. Mit seiner gelungenen Modernisierung von 2002 bis 2005 ist ein deutliches Zeichen für die gewünschte und gesicherte Zukunft der Fachdisziplin »Anatomie« in Lehre und Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig gesetzt. Der modernisierte Hörsaalkomplex ist ein würdiger Ort für die 100. Versammlung der Anatomischen Gesellschaft im März 2005. Über seine Entstehungsgeschichte, seine Professoren und Mitarbeiter erzählt die »Geschichte in Bildern«.



Johannes Nitzsche
Kinematographen & Films
Die Geschichte des Leipziger Kinopioniers, seiner Unternehmen und seiner Technik von Ralph Nünthel, hg. vom Internationalen Leipziger Festival für Dokumentarfilm

ISBN 978-3-930076-85-7
Broschur, 14,7 x 21 cm
136 Seiten, 56 Abb.
10 Euro



Carl Lampe
Ein Leipziger Bildungsbürger, Unternehmer, Förderer von Kunst und Wissenschaft zwischen Romantik und Kaiserreich von Karsten Hommel

ISBN 978-3-930076-95-6
Geb. Ausgabe, 6,5 x 24 cm
288 Seiten, 60 Abb.
30 Euro

Leben und Werk des Leipziger Bildungsbürgers, Großkaufmanns und Kunstsammlers Carl Lampe (1804–1889) ist Gegenstand der für den Druck überarb. Dissertation des Autors. »Harmonie« und »Erholung«, Schützen-Gesellschaft, Loge »Minerva zu den drei Linden« und »Vertraute Gesellschaft«, Armenanstalt, Polytechnische Gesellschaft, Verein »Museum für Völkerkunde«, »Pharmacognostisches Museum« der Universität Leipzig, Leipzig-Dresdner »Eisenbahn-Comité«, Reformierte Gemeinde, Gustav-Adolf-Stiftung, Stadtrat, Allgemeiner Turnverein, Deutscher Verein, Kugeldenkmal – alle diese Projekte, Gesellschaften, Vereine hat er führend mitgetragen, teils initiiert, teils persönlich geleitet. Als Stadtrat hat er bauplanerisch die Marienvorstadt bzw. Neuschönefeld entwickelt, auf der sog. Milchinsel seinen Sommer-, schließlich Alterssitz gefunden.



»Ei da ist ja auch Herr Nietzsche«
Leipziger Werdejahre eines Philosophen von Ulf Heise

ISBN 978-3-930076-94-9
Geb. Ausgabe, 12 x 18 cm
240 Seiten, 25 Abb.
14 Euro

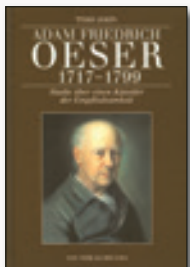


Christian Felix Weiße
(1726–1804)
Leipziger Literat zwischen Amtshaus, Bühne und Stötteritzer Idyll Biografische Skizze/Werkauswahl von Anne-Kristin Mai

ISBN 978-3-934544-53-6
Geb. Ausgabe, 15 x 23 cm
192 Seiten, 100 Abb.
15 Euro

Christian Felix Weiße, der Kurfürstlich-Sächsische Kreissteuereinnahmer, der lyrische Dichter, der Schöpfer grandioser Trauerspiele, der heitere Singspiellibrettist, der fabelhafte Übersetzer und Redakteur, der Menschen- und Kinderfreund, der Lehn-, Guts- und Gerichtsherr auf Stötteritz, der vorbildliche Ehegatte und Familienvater, der charmante Briefpartner – wer kennt ihn noch?

Wer Leipziger Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts lesen will – hier ist sie. Von leichter Hand gruppiert um Weißes Leben, voll Literatur, Theater und Musik mit einem Kosmos namhafter Leute und konkreter Alltagsbilder, dazu Gedichte, Fabeln und Rätsel.



Adam Friedrich Oeser
(1717–1799)
Studie über einen Künstler der Empfindsamkeit von Timo John

ISBN 978-3-934544-17-8
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm
256 Seiten, 108 Abbildungen
30 Euro



Otto Delitsch in Leipzig – Geograph und Künstler
Beiträge zu Leben und Werk mit zahlreichen Landschaftsdarstellungen aus seinen »Skizzenbüchern« von Joachim Krause
Mit einer Einführung von Heinz Peter Brogiato zum Geographen Otto Delitsch

ISBN 978-3-86729-275-7
Geb., 17 x 24 cm
168 Seiten, 170 farb. Abb.,
24,80 Euro, 1. Aufl. 2022

Joachim Krause begegnet hier seinem Ururgroßvater Otto Delitsch, einem namhaften Leipziger Geographen der zweiten Hälfte des 19. Jhd. Delitsch hatte ursprünglich Theologie studiert, war aber danach lebenslang als Lehrer in Leipzig tätig. Schon früh kannte man ihn als Verfasser zahlreicher praktischer Handreichungen für den Geographieunterricht in Schulen – er führte z. B. eine neue Art der Darstellung von Höhenschichten auf Landkarten ein, entwickelte auf Wachstum gedruckte abwaschbare »stumme« Karten und er gestaltete eine große Schulwandkarte für das Königreich Sachsen. Otto Delitsch begründete die populärwissenschaftliche Zeitschrift »Aus allen Welttheilen«, war Mitbegründer des »Vereins für Erdkunde zu Leipzig«, rief an der Universität eine »Geographische Gesellschaft für Studierende« ins Leben und und und ...



Gert Pötzschig
Bildräume
Beiträge von Rainer Behrends, Anneliese Hübscher und Rita Jorek, das Geleit von Volker Rodekamp

mit 130 Zeichnungen und Gemälden Gert Pötzschigs

ISBN 978-3-86729-033-3
Klappenbroschur, 20 x 26 cm
144 Seiten, rund 130 Abb.
19,80 Euro, 1. Aufl. 2008



Gert Pötzschig
Valeurs
von Michael Hametner (Texte)
mit rund 130 Zeichnungen und Gemälden Gert Pötzschigs

ISBN 978-3-86729-223-8
Geb. Ausgabe, 19,5 x 24,5 cm
224 Seiten, rund 130 Abb.
29,80 Euro, 1. Aufl. 2018



Gert Pötzschig
Aquarelle – Zeichnungen – Radierungen
Textbeitrag von Rita Jorek

ISBN 978-3-86729-307-5
Gebunden, 21 x 27 cm
160 Seiten, 150 farbige Abb.
29,80 Euro, 1. Aufl. 2024



Der Rotary Club Leipzig
1929–1937
von Werner Marx, Geleit von Balthasar Wohlgenuth, Präsident 2001/02 des Rotary Club Leipzig

ISBN 978-3-934544-54-3
Broschur, 14,7 x 21 cm
128 Seiten, 30 Abb.
12 Euro



Leipziger Schulen im Aufbruch zur Demokratie 1989
von Elke Urban
hg. vom Förderverein des Schulmuseums Leipzig e.V.

ISBN 978-3-86729-157-6
Geb. Ausgabe, 19 x 24 cm
208 Seiten, 85 Abb.
9,50 Euro



500 Jahre Nikolaitana
Beiträge und Dokumente zu einer Leipziger Schulgeschichte von Frank Fehlberg und Florian Friedrich hg. vom Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig

ISBN 978-3-86729-110-1
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm
232 Seiten, 299 Abb.
25 Euro

»500 Jahre Nikolaitana« ist der Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung, die im Jahr 2012 unter regem Publikumszuspruch in den Räumen der Alten Nikolaischule zu Leipzig stattfand, aber das Buch leistet noch mehr: es ist die umfassende Darstellung einer Schulgeschichte, in der steter Reformwille, ein engagierter Direktoren- und Lehrerstab und große Schülernamen zu einer unverwechselbaren Tradition führten. Von den beiden Historikern Frank Fehlberg und Florian Friedrich gearbeitet, beleuchtet das Buch umfassend die Geschichte einer der bedeutendsten Schulen der Messestadt. Beiträge des ehemaligen Rektors Eginhart Lehmann, des heutigen Schulleiters Heiner Wulfert, der Leiterin des Schulmuseums Leipzig Elke Urban und des Pfarrers der Nikolaikirche Bernhard Stief beschließen den Band.



Voneinander lernen
Ost-West-Gespräche über Schule von Elke Urban
hg. vom Förderverein des Schulmuseums Leipzig e.V.

ISBN 978-3-86729-198-9
Geb. Ausgabe, 21 x 23 cm
132 Seiten, 30 farb. Abb.
14,50 Euro

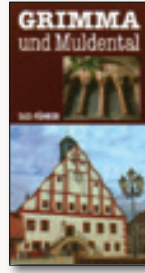
Dieses Buch zeigt einen Teil der Arbeit des »Schulmuseums – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig«. Es befasst sich mit den Veränderungen im gesellschaftlichen Verständnis der Pädagogik während und nach der deutschen Wiedervereinigung 1989/90. Besonderes Augenmerk gilt der Vereinnahmung des Bildungswesens durch die SED in der DDR-Zeit und der Reflexion der unterschiedlichen Schulsysteme in Ost und West.

Die Verlagsreihe der Sax-Führer, deren erster Band 1992 ein Leipziger Stadtführer war, lädt Wanderer wie Radfahrer ins Umfeld der Großstadt ein, ostwärts bis Grimma und Colditz, südwärts bis Borna, westlich in die Elster-Luppe-Aue, nördlich in die Dübener Heide. Es sind informations- und bildreiche Bücher im Westentaschenformat und als Klappenbroschüren mit Karten.



Sax-Führer
Pegau – Grotzsch
Wandern in der Elsteraue
von Tylo Peter

ISBN 978-3-930076-19-2
Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 100 Seiten
60 Abb., 1 Karte, 7 Euro



Sax-Führer
Grimma und Muldental
von Rudolf Priemer

ISBN 978-3-9802997-1-8
Klappenbroschur, 2. Aufl.
10,5 x 19,5 cm, 112 Seiten
52 Abb., 2 Karten, 7 Euro



Sax-Führer
Der Muldentalbahn-Radweg
von Rudolf Priemer

ISBN 978-3-934544-76-5
Fadengeheftete Broschur
10,5 x 19,5 cm, 72 Seiten
66 Abb., 5 Karten, 6 Euro



Sax-Führer
Dübener Heide
von Hans-Joachim Böttcher

ISBN 978-3-934544-44-4
Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 160 Seiten
79 Abb., Karte, 9 Euro



Sax-Führer
Wanderungen in der Parthenaue
von Lutz Heydick und Bernd Hoffmann
Fotos von Werner Fiedler
hg. vom Zweckverband Parthenaue e.V., Taucha

ISBN 978-3-930076-05-5
Broschur, 10,5 x 19,5 cm
72 Seiten, 56 farbige Abb.
7 Karten, 6 Euro



Sax-Führer
Leipzig südwärts
Auf Spurensuche zwischen Markkleeberg und Borna von Hans-Jürgen Ketzler und Andreas Höhn
hg. vom Heimatverein des Bornaer Landes e.V.

ISBN 978-3-930076-76-5
Fadengeheft. Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 176 Seiten
70 Abb., 1 Karte, 8 Euro



Sax-Führer
Leipzig ostwärts
Parthendörfer – Steinbrüche – Autobahnseen
von Lutz Heydick
Fotos von Werner Fiedler

ISBN 978-3-930076-47-5
Fadengeh. Klappenbr., 2. Aufl.
10,5 x 19,5 cm, 120 Seiten
88 Abb., 2 Karten, 8 Euro



Sax-Führer
In der Elster-Luppe-Aue
von Agnes Berkemeier und Helmut Loose
hg. vom Zweckverband Flußauenlandschaft Leipzig nordwest

ISBN 978-3-930076-49-9
Fadengeheft. Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 104 Seiten
58 Abb., Karte, 6 Euro



Sax-Führer
Colditz
von Rudolf Priemer und Wolfgang Stadler
Fotos von Wolfgang Stadler

ISBN 978-3-9802997-7-0
Klappenbroschur
10,5 x 19,5 cm, 60 Seiten
15 Abb., 2 Karten, 6 Euro



Karte
Wandern in der Parthenaue
hg. vom Zweckverband Parthenaue e.V., Taucha

Wanderkarte, 15 x 24 cm
aufgeschlagen 60 x 48 cm
rückseitig Wandervorschläge
1 Euro, 2. Aufl.



Ernst Ferdinand von Knoch und das Barockschloss Rammenau
Vom Aufstieg und Niedergang einer anhaltisch-sächsischen Adelsfamilie von Falk Dießner

ISBN 978-3-86729-049-4
Broschur, 14,8 x 21 cm
104 Seiten mit 58 Abb.
9,90 Euro



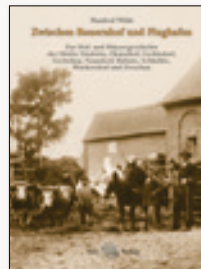
Mein Borna
von Ulrich Stötzner
Fotografien von Peter Franke

ISBN 978-3-934544-66-6
Geb. Ausgabe, 21 x 27 cm
80 Seiten, 165 Fotos
19,80 Euro



Podelwitz
Aus der Geschichte eines Kirchortes und Bauerndorfes nördlich von Leipzig
von Reinhard Wilke

ISBN 978-3-86729-002-9
Fadengeheft. Klappenbroschur
15 x 23 cm, 192 Seiten
75 Abb., 12 Euro



Zwischen Bauernhof und Flughafen
Zur Hof- und Häusergeschichte der Dörfer Ettelwitz, Flemsdorf, Gerbisdorf, Grebehna, Naundorf, Rabutz, Schladitz, Wiedersdorf und Zwochau
von Manfred Wilde

ISBN 978-3-86729-009-8
Geb. Ausgabe, 16,5 x 23 cm
472 Seiten mit 28 Abb.
38 Euro

In diesem Buch stehen die Haus- und Hofbesitzerfolgen im Mittelpunkt der sehr ausführlichen und akribisch recherchierten Darstellung. Es ist das Verdienst des Autors, nach einführenden Bemerkungen zur Siedlungs-, Verfassungs- und Sozialgeschichte der betreffenden Dörfer für jedes von ihnen einen kurzen historischen Überblick, auch im Kontext der politischen Gegebenheiten, zusammengestellt zu haben, um anschließend die zum Teil bis ins 15. Jahrhundert zurückliegenden Besitzverhältnisse der Gehöfte und Güter aufzulisten. Damit wird ein interessanter und eindrucksvoller siedlungsgeschichtlicher Bogen bis in die Gegenwart geschlagen, der nicht auf Überregionalität beruht, sondern sich auf die kleinsten Zellen gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Betätigung bezieht – die Familie, den Bauernhof, die ländliche Gemeinde.



675 Jahre Bennewitz, Deuben und Grubnitz
(1335–2010)
von Volker Jäger

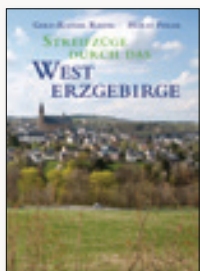
ISBN 978-3-86729-073-9
Broschur, 16,5 x 23 cm
128 Seiten, 145 Abb.
15 Euro



Lützen
Kleine Stadt – großer Name
Chronik von Maik Reichel, Katja Rosenbaum und Hans-Georg Walther (Hg.), im Auftrag der Stadt Lützen

Auch als E-Book: 19,99 Euro
978-3-86729-570-3 (PDF)

ISBN 978-3-86729-238-2
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
448 Seiten mit 310 Abb., 24,80 Euro, 1. Aufl. 2019



Streifenzüge durch das West-erzgebirge
von Gerd-Rainer Riedel und Horst Feiler (Fotografien)

Übernahme in den Sax-Vertrieb ab 2022

ISBN 978-3-86729-280-1
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm
312 Seiten, 455 farb. Abb.
29,80 Euro

Burgen und Schlösser in Schlettau, Schwarzenberg, Hartenstein, Ostrov sowie Museen in Annaberg, Schneeberg, Geyer, Oberschlema und Joachimsthal wie auch prachtvollen Kirchenbauten fanden Eingang in das Buch. Gezeigt werden die Bergstädte Johanngeorgenstadt, Oberwiesenthal, Jöhstadt, Annaberg, Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Schwarzenberg, Bad Schlema und Schneeberg sowie böhmische Orte wie Gottesgab (Boží Dar), Platten (Horní Blatná), Kupferberg (Medenec) oder Sankt Joachimsthal (Jachymov). Die Texte werden durch 455 Fotografien ergänzt und bilden so eine harmonische Einheit.



Streifenzüge durch das Ost-erzgebirge
von Gerd-Rainer Riedel und Horst Feiler (Fotografien)

ISBN 978-3-86729-250-4
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm
352 Seiten, 574 farb. Abb.
29,80 Euro, 2. geü. Aufl. 2021

Beleuchtet wird das 2019 UNESCO-WELTKULTURERBE »Montanregion Erzgebirge / Krušnohor« gewordene Gebiet zwischen Altenberg, Glashütte, Müglitztal, Dippoldiswalde, Halsbrücke, Freiberg, Augustsburg, Wolkenstein, Zschopautal, Marienberg, Olbernhau und den tschechischen Orten Osek, Teplice und Krupka. Die Texte werden auch hier durch 574 Fotografien ergänzt.

Das Erzgebirge (West wie Ost) und seine Berge, Flüsse, Talsperrn, Kunstteiche, Hochmoore, Bergbaulandschaften, Besucherbergwerke, namhaften Bergstädte, Mineralien, Burgen, Schlösser und deren Museen, Technischen Denkmale, bemerkenswerten Kirchen und Klöster – das alles findet sich in diesen beiden umfanglichen Bildbänden mit Fotografien von Horst Feiler und in der Beschreibung von Gerd-Rainer Riedel wieder.



Unterwegs
zwischen Leipzig und dem Erzgebirge
von Bernd Sikora
Fotografien von Peter Franke

Auch als E-Book: 24,99 Euro
978-3-86729-530-7 (PDF)

ISBN 978-3-86729-130-9
Geb. Ausgabe, 24 x 27 cm
208 Seiten, 340 Abb.
29,90 Euro, 1. Aufl. 2015

Das Buch lädt zu Exkursionen in eine 1000-jährige Kulturlandschaft ein, die nach weitflächigem Kohleabbau durch neue Verkehrswege jetzt wieder zusammenwächst. Sie bietet eine enorme Naturvielfalt und ein attraktives Angebot an Sehenswürdigkeiten.

Für Touristen wie auch für Einheimische, die ihre Landschaft neu entdecken möchten, hält der Bildband lebendige Schilderungen und Eindrücke parat.



Der Chemnitzer Süden
Luftbilder aus acht Jahrzehnten
von Norbert Engst

ISBN 978-3-86729-260-3
Geb. Ausgabe, 21 x 27,5 cm
96 Seiten, 118 Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2020

Der Chemnitzer Süden vollzog in den vergangenen acht Jahrzehnten einen bedeutenden Wandel seines Erscheinungsbildes. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dieses Gebiet in die Stadt Chemnitz mit der Absicht eingemeindet, Wohnungen für Arbeiter der Großbetriebe errichten zu können. Auf den einstigen Feldern der landwirtschaftlich geprägten Dörfer Helbersdorf und Markersdorf schlugen 1945 Bomben ein, die für das benachbarte Industriegebiet Altchemnitz bestimmt gewesen sind. In den 1950er und 1960er Jahren war der Aufbruch in eine neue Zeit spürbar. Zwanzig Jahre später begannen im Rahmen des DDR-Wohnungsbauprogramms die Bauarbeiten für das drittgrößte Neubaugebiet der DDR, für das Wohngebiet »Fritz Heckert« im Chemnitzer Süden. Über 32000 Wohnungen für mehr als 92000 Einwohner umschlossen fortan die beiden Dörfer ...



Der Fläming und seine Feldsteinkirchen
von Rosemarie Fret (Fotogr.)
und Manfred Jendryschik (Texte)

ISBN 978-3-86729-245-0
Geb. Ausgabe, 16,5 x 24 cm
144 Seiten, 140 Fotografien
24,80 Euro, 1. Aufl. 2019

Es ist das Besondere, das die Fotografin Rosemarie Fret und der Schriftsteller Manfred Jendryschik in dieser Landschaft finden – eine Liebeserklärung an die stillen Dörfer mit ihren schlichten Feldsteinkirchen ...

Rund 150 Bauten finden in dem Bildband Erwähnung oder werden fotografisch festgehalten: Ankuhn, Apollensdorf, Baitz, Baruth, Belzig, Benken, Bergholz, Bochow, Bone, Borne, Bräsen, Brambach, Brück, Buckau, Buko, Burg, Buro, Cobbelsdorf, Coswig, Dahme, Dangelndorf, Dennewitz, Dessau, Detersshagen, Drahsdorf, Düben, Eichholz, Falkenhain, Flötz, Fröhden, Gadegast, Garitz, Garrey, Gebersdorf, Göbel, Gölsdorf, Gömnigk, Göritz, Gollwitz, Grabow, Grimme, Grochewitz, Grubo, Gübs, Heinersdorf, Hohengörsdorf, Hohenlepte, Hohenseeden, Hohenziatz, Hundeluft, Ihlow ... Wiesenburg ... bis Zinna.



Das war »Der Rundblick«
(1954–1990)
Heimat zwischen Collm und Mulde
hg. von Manfred Müller

ISBN 978-3-86729-054-8
Fadengeheftete Broschur
15,8 x 22,5 cm, 496 Seiten
580 Abb., 9,50 Euro

Das war der Rundblick – eine Rückschau auf die wohl erfolgreichste Heimatzeitschrift im Osten Deutschlands, auf ein halbes Jahrhundert Leben zwischen Collm und Mulde unweit Leipzigs. Eine Auslese von Beiträgen zu Natur, Geschichte, Brauchtum, Alltag aus den Jahren 1954 bis 1990, die Altkreise Wurzeln, Oschatz und Grimma umfassend, herausgegeben vom Rundblick-Redakteur Manfred Müller.

Was im Jahre 1954 als »Rundblick – Wurzener Halbmonatschrift für Kultur und Heimat« ins Leben trat, ist einem jungen Hohburger Lehrer zu verdanken, der, inzwischen längst zum »Rundblick-Müller« geworden, 2020 sein 90. Lebensjahr vollendet und nun im Rückblick das Resümee eines halben Jahrhunderts zieht. Der Herausgeber bietet eine viele Orte und Themen umfassende Auswahl von gekürzten Artikeln der Jahrgänge 1954 bis 1990.



Über die Mulde
Zur Geschichte der Fähren und Brücken bei Wurzen
von Volker Jäger
hg. vom Museum der Stadt Wurzen

ISBN 978-3-934544-90-1
Fadengeheftete Broschur
16,5 x 23 cm, 128 Seiten mit
140 farbigen Abb., 14,80 Euro



Eine Stadt erzählt die Wende
1989 Wurzen/Sachsen 1990
von Cordia Schlegelmilch

ISBN 978-3-86729-239-9
Broschur, 17 x 24 cm
288 Seiten, 107 Fotografien
19,80 Euro, 1. Aufl. 2019

Nie wieder war bei den Wurzener Bürgern die Neugierde auf das Kommende so ausgeprägt, die Gesprächsbereitschaft so groß und konnten Gespräche in dieser Offenheit stattfinden, wie in den ersten Monaten nach dem Mauerfall. Das Buch präsentiert einen Ausschnitt aus dem umfangreichen Material der Autorin und Soziologin und verbindet Interviewzitate zu einer chronologisch angelegten und kontroversen Textcollage.

Das Besondere ist, dass Zeitzeugen aus ein und derselben Stadt über die dortigen Ereignisse der Wendezeit sprechen. Diese kollektive Erzählung vermittelt die unterschiedlichen Gefühle von Angst, Freude, Aufbruchsstimmung und Entschlossenheit aber auch Verbitterung und Enttäuschungen dieser Zeit, die für unsere Gegenwart wieder und noch immer von Bedeutung sind. Ein Jahr später erschien der Bildband dazu (rechts).



Wurzen. Ankunft in einer anderen Zeit
Die 1990er Jahre
von Cordia Schlegelmilch

ISBN 978-3-86729-259-7
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
208 Seiten, 190 Fotografien
19,80 Euro, 1. Aufl. 2020



Wurzen und die Muldenaue
Ein Führer durch die Stadt, ihre Landschaft und Geschichte
von Wolfgang Ebert

ISBN 978-3-86729-076-0
Fadengeheft. Klappenbroschur
13 x 21 cm, 152 Seiten
mit 83 Abb., 9,90 Euro

Erkundungen in einer tausendjährigen Stadt an Muldeüberhängen einer alten Salzstraße und der Via Regia. Ein Buch zur 1050-Jahrfeier der Stadt und weit darüber hinaus.

Aus dem Inhalt:
Unterwegs mit dem Stadtchronisten
Warum Wurzen?
Brücken zur Stadt
Naturraum Aue
Wege in die Stadt
Auf der »Domfreiheit«
Durch das Stadtviertel Im Eilenburger Viertel
Im Jacobsviertel
Im Wenzelsviertel
Auf dem Crostigall
Im Rosental
Auf dem »Außenring«
Die »Werktagseite«
Durch Wurzen-Nord
Weichbildwanderungen
Erlebnis Muldenaue
Am anderen Ufer
Zum Wachtelberg
Wege in die Dörfer
Wurzen vom Spitzberg



Grimma
Stadtsichten •
Portrait of a Town
Fotos Birgit u. Jürgen Röhling,
Vorwort Horst Naumann
(mit englischen Texten)

Auch als E-Book: 9,99 Euro
978-3-86729-533-8 (PDF)

ISBN 978-3-86729-142-2
Geb. Ausgabe, 24 x 22 cm
96 Seiten, 196 Farbfotografien
14,95 Euro, 1. Aufl. 2014

Grimma – das landschaftlich wunderschön im Muldental gelegene Städtchen, geprägt und bedroht durch den Fluss, seine malerischen Gassen und Winkel, die liebevoll sanierten Häuser, die idyllisch auf der Stadtmauer thronenden Gartenhäuschen und seine lange Geschichte – dieser reizvolle Ort findet sich in rund 200 Fotografien abgebildet und von Horst Naumann beschrieben in diesem Buch wieder.



Aufgetaucht. Grimma
Panorama einer Muldestadt
von Rudolf Priemer

ISBN 978-3-86729-027-2
Geb. Ausgabe, 27 x 19,5 cm
72 Seiten, 130 Abb.
15 Euro

Nach der Jahrhundertflut von 2002 zeigte sich die wieder aufgetauchte Muldestadt schöner denn je. Vom Stadtwald her entfaltet sich über die Mulde die »Schokoladenseite« der Stadt, ein eindrucksvolles Panorama in Herbst- und Winterfotografien, das sonst wohl nur Dresden und Pirna in ihren Canaletto-Ansichten bieten. Ein Stadtporträt von bleibendem Wert, gerade auch vor dem Hintergrund der erneuten Flut 2013.



Straßen, Häuser und Plätze der Stadt Grimma

Ein Lexikon zur Stadtgeschichte mit Karten und Plänen von 1850, 1896, 1900, 1905, 1925 und 1946.
von Horst Naumann

ISBN 978-3-930076-48-2
Fadengeheftete Klappenbro-
schur, 16,5 x 23 cm, 132 Seiten
64 Abb., 14,80 Euro, 2. Aufl.

Mit den Stadtteilen Beiersdorf, Bernbruch, Böhlen, Burgberg, Döben, Dorna, Grechwitz, Großbardau, Höfgen, Hohnstädt, Kaditzsch, Kleinbardau, Naundorf, Neunitz, Nimbschen und Schkortitz.

In diesem namenkundlichen Lexikon sind nach einer historischen Einordnung und Stadtbeschreibung alphabetisch geordnet alle geschichtlich überlieferten Straßen, Häuser und Plätze Grimmas sowie seiner eingemeindeten Orte erfasst.

Mit einer Einführung ins volkstümliche Werden von Haus-, Flur-, Platz- und Gassenamen über Jahrhunderte hin – bis zum schließlich verwaltungstechnisch-postalisch notwendigen administrativen Benennens, mit all seinen sinnvollen Namensschöpfungen und zeittypischen wie allzu menschlichen Verirrungen.



Die Bennewitzer Teichlandschaft im Wandel der Jahreszeiten
in der Torgauer Elbaue
von Gottfried Kohlhasse

ISBN 978-3-86729-057-9
Fadengeheft. Klappenbro-
schur, 21 x 27 cm, 128 Seiten mit
340 farbigen Abb., 19,90 Euro



Elbaue
Landschaft am großen Strom
von Gottfried Kohlhasse

(Naturschutzgebiete Alte Elbe
Kathewitz und die Alte Elbe
Prudel Döhlen)

ISBN 978-3-86729-158-3
Fadengeheftete Broschur
21 x 27 cm, 144 Seiten
295 Fotografien, 19,90 Euro



Großer Teich Torgau
Das kurfürstliche Fisch-
gewässer – Seine Geschichte,
Nutzung und Natur
von Gottfried Kohlhasse

Ehrenurkunde
Sächsischer Landespreis für
Heimatsforschung 2019

ISBN 978-3-86729-217-5
Broschur, 21 x 27 cm
216 Seiten, 376 Abb.
19,90 Euro, 1. Aufl. 2018

Bereits seit seiner Jugend zählt die Landschaft des Großen Teiches Torgau zum Exkursionsgebiet des Autors, der hier sein drittes Buch vorlegt. Von ihr besitzt er den größten Bildfundus, die umfangreichsten Nachweise der Teichfauna und -flora für ein Feuchtgebiet in der Region. Durch seine Pirschgänge zu jeder Tages- und Jahreszeit war er oft zur richtigen Zeit am richtigen Ort, um die kleinen und großen Momente zu erleben. So konnten die Artenvielfalt und die Schönheit der Landschaft anhand der Jahreszeiten dargestellt werden.

Im Abschnitt zur Geschichte des Teiches wurde auf die Entwicklung und Nutzung von der Entstehung 1484 bis zur Gegenwart eingegangen. Das Strandbad, der Entenfang und das NABU Naturschutzzentrum Biberhof Torgau wurden ebenfalls in die Darstellung einbezogen.



Die Familie Kees
in Leipzig, Zöbiger und
Gautzsch
von Maria Hübner

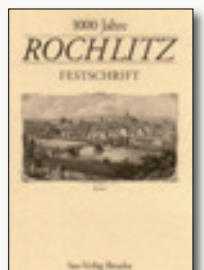
ISBN 978-3-86729-169-9
Broschur, 14,8 x 21 cm
104 Seiten mit 42 Abb.
12,80 Euro

Die Autorin stellt acht Generationen der Familie vor, die neben ihren Leipziger Besitztümern mehrere Rittergüter besaßen und über zwei Jahrhunderte – bis 1945 – die Kulturgeschichte im Südraum Leipzigs wesentlich prägten. Noch heute finden sich auf den ehemaligen Gütern in Zöbiger und Gautzsch (Markkleeberg) Spuren ihres Wirkens. In biografischen Überblicken werden herausragende Ereignisse, Erfolge und Konflikte anschaulich dargestellt. Auch die Rolle der Frauen wird gewürdigt, von denen einige großzügige Stiftungen errichteten oder als Witwen selbst die Rittergüter führten. Zudem beleuchten Streiflichter das Umfeld der Familie Kees, beispielsweise die Gutshäuser oder die Zöbiger Kirche, über deren Innenausstattung bisher kaum Informationen bekannt waren. Das Buch macht neugierig auf Geschichte, Geschichten und deren Schauplätze.



Tracht und Tradition der Altenburger Bauern
Neuaufgabe von Carl Friedrich Hempels 1839 erschienenem Buch »Sitten, Gebräuche, Trachten [...] der Altenburgischen Bauern«
von Joachim Krause und Andreas Klöppel (Hg.)

ISBN 978-3-86729-227-6
Broschur, 14,8 x 21 cm
196 Seiten, 17 Abb.
14,80 Euro, 1. Aufl. 2018



Tausend Jahre Rochlitz
Festschrift
von Udo Baumbach,
Gerhard Billig u. a.
hg. von der Stadt Rochlitz

ISBN 978-3-930076-16-1
Broschur, 16,5 x 23 cm
168 Seiten, 77 Abb.
14 Euro



Die Straßennamen der Stadt Rochlitz
Ein Lexikon
zur Stadtgeschichte
von Udo Baumbach

ISBN 978-3-930076-06-2
Broschur, 16,5 x 23 cm
84 Seiten, 27 Zeichnungen
5 Euro



Die Orts-, Flur- und Straßennamen der Stadt Penig
und der eingemeindeten Dörfer ...
von Margret Neumann
hg. von der Stadt Penig

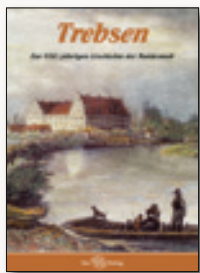
ISBN 978-3-934544-34-5
Broschur, 16,7 x 23 cm
56 Seiten, 42 Abb.
9,95 Euro



Schloß Delitzsch
hg. von Manfred Wilde

ISBN 978-3-930076-93-2
Geb. Ausgabe, 14,7 x 21 cm
144 Seiten, 45 Abb.
7,50 Euro

Wohl aufgrund seiner nordwest-sächsischen Randlage und ehemals preußischen Einbindung erfährt Schloss Delitzsch erst jetzt seine erste geschichtliche Darstellung, nicht ganz zufällig mit dem 100-jährigen Bestehen des Delitzscher Museums zusammenfallend. Der nunmehr wiedergewonnene große Schlosskomplex mit seiner heutigen multikulturellen Nutzung (Museum, Stadt- und Tourismusinformation, Standesamt), den benachbarten öffentlichen Einrichtungen (Gastronomie) und dem barocken Schlossgarten bietet zusammen mit der denkmalgeschützten Altstadt auch unter denkmalrechtlich-rechtlichen Bestimmungen einen Idealfall im historischen mitteldeutschen Raum.



Trebsen
Zur 850-jährigen Geschichte der Muldestadt
hg. von der Stadt Trebsen
Redaktion: Heiko Jadatz



Sagenhaftes Muldenland
Von Kobold, Nix und Weißen Frauen, Huckauf, Mahr und Wiedergängern
Ausgewählt von Anne Maurer, Fotografien von Harry Gugisch

Auch als E-Book k: 8,99 Euro
978-3-86729-516-1 (EPUB)
978-3-86729-517-8 (PDF)

ISBN 978-3-86729-083-8
Fadengeheft. Klappenbroschur
16,5 x 23 cm, 176 Seiten
110 Abb., 9,80 Euro

ISBN 978-3-934544-18-5
Broschur, 15 x 23 cm
168 Seiten, 15 Fotografien
14,80 Euro, 3. Aufl. 2016

In der beinahe 1000-jährigen Muldentaler Sagen- und Geschichtsbücherei wurde viel Unglaubliches für wahr gehalten, aufgeschrieben und weiter erzählt. So warnten die Sermuther ihre Mitmenschen vor einer auferstandenen Toten an der Mulde; in Kötteritzsch beriet man sich, wie man der Koboldplage Herr werden könne. Sagen bildeten über Jahrhunderte einen zentralen Bestandteil mündlicher Überlieferungen. Dieses Buch widmet sich den Ursprüngen dieses Phänomens und der Sammlung ortsspezifischer Sagen- und Geschichtsbücherei. Im ersten Teil des Buches finden sich Hintergrundinformationen zur Sage selbst, zu den Besonderheiten der Muldentaler Sagenwelt sowie zu den Sagenquellen. Im zweiten Teil wartet die bislang größte Sagensammlung der Region mit über 200 Sagen aus nahezu 1000 Jahren darauf, von Lesern entdeckt zu werden.



Aus Merseburgs schwerer Zeit 1944/45
von Karl Gutbier mit Aquarellen von Franz Wagner
Bearbeitet von Markus Cottin
hg. von Stadt Merseburg / Historisches Stadtarchiv Merseburg und Vereinigte Domstifter / Domstiftsarchiv

ISBN 978-3-86729-084-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
48 Seiten, 47 Abb.
8 Euro, 2. Aufl.

Am 12. Mai 1944 begannen die Alliierten ihre Luftangriffsoffensive auf die deutsche Treibstoffindustrie. Der vom Deutschen Reich entfachte Zweite Weltkrieg traf nun auch die mitteldeutsche Industrieregion mit voller Härte. Die Stadt Merseburg, in unmittelbarer Nähe des Ammoniakwerks Merseburg GmbH – besser bekannt als »Leunawerk« – liegend, erlebte in den letzten Kriegsmonaten große Zerstörungen. Im vorliegenden Buch sind die Beobachtungen zweier Zeitgenossen und damit Betroffener veröffentlicht. Unter dem Eindruck des unmittelbaren Erlebens hat der Lehrer und Chronist Karl Gutbier »Merseburgs schwere Zeit« dokumentiert. Der Schlosser und Hobbykünstler Franz Wagner hielt die Zerstörung seiner Stadt in eindrucksvollen Aquarellen fest. Ergänzt wird der Band durch historische Aufnahmen aus dieser Zeit.



Die historische Wasserversorgung von Merseburg
von Horst Wingrich

ISBN 978-3-86729-108-8
Broschur, 14,8 x 21 cm
112 Seiten, 108 Abb.
12,80 Euro



Stadtlexikon Meißen
von Günter Naumann

Ein Kompendium zur Burg und Stadt Meißen, der Wiege Sachsens

ISBN 978-3-86729-013-5
Geb. Ausgabe, 17 x 24 cm
416 Seiten, 450 Fotografien und Stadtpläne, 38 Euro

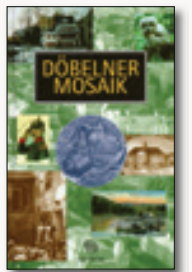
Dieses Lexikon ist ein Kompendium zur Gegenwart sowie zur Geschichte der Stadt Meißen. Die rund 700 Stichworte und 450 Abb. beziehen sich vor allem auf Bauwerke, Denkmäler, Kunstwerke, Straßennamen, Institutionen, geografische Begriffe und historische Ereignisse. Jedes Stichwort enthält Erläuterungen zur gegenwärtigen Situation, denen sich dann die historischen Fakten anschließen. Zahlreiche Forschungsergebnisse zur Stadtgeschichte werden hier erstmals publiziert. Auch die etwa 2700 faktenbezogenen Quellenangaben weisen dieses Lexikon zugleich als wissenschaftliches Werk aus. Alles in allem ein opulenter Geschichtsband, mit dem der Heimatforscher Günter Naumann der tausendjährigen Stadt ein lebendiges Gedächtnis von eindrucksvoller Breite und Tiefe gibt.



Schloß und Herrschaft Rochsburg
hg. von Matthias Donath

Mit Beiträgen von Günter Donath, Matthias Donath, Sylvia Karsch und André Thieme

ISBN 978-3-934544-92-5
Geb. Ausgabe, 14,5 x 21 cm
136 Seiten, 85 Fotografien / Stiche und 1 Karte, 14,80 Euro



Döbelner Mosaik 2004
von Ehrenamtlicher Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv Döbeln
hg. von der Stadt Döbeln

ISBN 978-3-934544-65-9
Geb. Ausgabe, 13 x 20 cm
144 Seiten, 75 Abb.
10 Euro

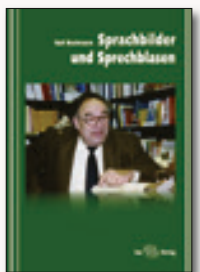


Döbelner Mosaik 2016
von Ehrenamtlicher Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv Döbeln
hg. von der Stadt Döbeln

ISBN 978-3-86729-173-6
Geb. Ausgabe, 13 x 20 cm
176 Seiten, 100 Abb.
13 Euro

Seit 2001 gibt es das Döbelner Mosaik als Jahrbuch der Stadt, im Anschluss an das große Standardwerk »Chronik von Döbeln und Umgegend« des Kantors Carl Wilhelm Hingst von 1872 (Reprint 1999) und den Fortsetzungsband »Döbeln 1871–1999«, herausgegeben von einer Ehrenamtlichen Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv. Verdienstvoll, wie die Stadt im Heute diese Geschichtsdokumentation kontinuierlich fortsetzt.

Weitere Bände des Döbelner Mosaiks können über die Stadt Döbeln direkt bezogen werden.

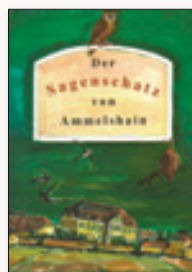


Sprachbilder und Sprechblasen
Heitere und ernste Überlegungen eines Sachsen zum Thema Muttersprache
von Ralf Bachmann

ISBN 978-3-86729-097-5
Broschur, 14,8 x 21 cm
152 Seiten, 14,80 Euro

Auch als E-Book erhältlich:
978-3-86729-513-0 (EPUB)
978-3-86729-514-7 (PDF)
9,99 Euro

Das Buch stammt von einem aus der schreibenden Zunft, der in über 60 Berufsjahren nicht nur alle journalistischen Genres von Kurznachricht und Kommentar über Glosse und Reportage bis zum Essay, sondern auch alle dabei möglichen Fehler und Irrtümer selbst kennengelernt hat. Kritisiert er lächelnd Sprachsitten, dann schwingt immer ein Hauch von Selbstkritik mit. Die ehrliche, aber nicht blinde Liebe zur Muttersprache ist der rote Faden durch drei ganz unterschiedliche Teile des Buches. In den ersten fünf Kapiteln wird vorwiegend erzählt und mit vielen Exempeln aus dem täglichen Leben und Lesen reflektiert. Der zweite Teil ist leichtere Kost: eine Sammlung von 20 kurzen Sprachglossen zu Denglisch, Wortbombast, Schludrigkeit und weiteren Sündenfällen. Und im dritten Teil ist das Vergnügliche mit tiefem Nachdenken verbunden.



Der Sagenschatz von Ammelshain
Zwei Überlieferungen aus einem sächsischen Dorf zwischen Leipzig und Grimma.
Nacherzählt von Sybille Jungk, illustriert von Eckhard Klöthe

ISBN 978-3-930076-01-7
Geb. Ausgabe, 21 x 30 cm
24 Seiten, 14 farbige Abb.
8 Euro



Im Tal der Biber
Die Abenteuer der Biberbrüder Kalmus und Primus
von Gottfried Kohlhasse

ISBN 978-3-86729-104-0
Broschur, 14,8 x 21 cm
208 Seiten, 85 farbige Abb.
12 Euro

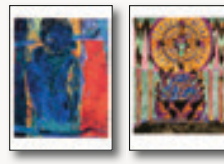
Postkarten

Landkarten auf Postkarten –



Grüße aus dem Leipziger Land und aus dem Muldental, gezeichnet von Monika Krause, deren Vater Alfred Hoppe schon solche als Postkarten gedruckte handgezeichnete illustrierte Landkarten DDR-weit entworfen hat, seit 1996 liegen nun vor: Rund um Mächern / Am Kohlenberg / Rund um Grimma / Rund um Bad Lausick / Rund um Wurzeln / Rund um Trebsen.
Format 10,5 x 14,8 cm
alle Karten 1 Euro pro Stck.

Kunstpostkarten –



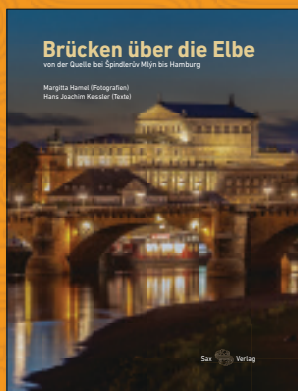
Links Kunstpostkarte Evelyn Sonntag: »Gebärende«
Format 10,5 x 14,8 cm
1,20 Euro pro Stck.

Rechts Kunstpostkarte Paul Goesch, »Altar«
Format 10,5 x 14,8 cm
1,20 Euro pro Stck.

Achtung! Bei Einzelbestellungen von Postkarten wird ein Portozuschlag erhoben.

- Adam, Thomas** 26
Arendt, Thomas 32
Auerswald, Klaus 18
Aurig, Rainer 15
- Bachmann, Ralf** 17, 37
Bannies, Volker 14
Bärsch, Hans Werner 11
Bartetzky, Arnold 22
Barth, Gernot 19
Baumbach, Udo 18, 36
Baus, Helfried 31
Becker, Cornelia 30, 32
Becker, Peter Karl 20
Berkemeier, Agnes 34
Berkner, Andreas 11, 12
Berndt, Sandra 32
Bernewitz, Kristina 18
Bertram, Lia 24
Bertz, Thomas 30
Beyer, Michael 24
Billig, Georg Christoph 27
Billig, Gerhard 15, 36
Blume, Patricia F. 28
Böhnke, Dietmar 28
Bosri, Maria 9, 10
Böttcher, Hans-Joachim 34
Bräuer, A. Peter 24
Bräuer, Helmut 20
Brehmer, Lothar 20
Bremer, Geert 17
Brogiato, Heinz Peter 33
Bulisch, Jens 15, 24
Burkhardt, Frieder 18
Butz, Reinhardt 15, 16
- Cottin, Markus** 15, 30, 31, 37
Czok, Karl 14
- Daberkow, Jörn** 25
Dieckmann, Christoph 17
Dießner, Falk 34
Dietsch, Ingrid 28
Dix, Roland 14
Döhnert, Albrecht 24
Donath, Günther 37
Donath, Matthias 22, 37
Dorfmueller, Petra 16
Döring, Detlef 31
Dorndeck, Rainer 16, 18, 25
Dt. Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur 22
Dülberg, Angelica 21
Düntzsch, Helmut 23
- Ebert, Wolfgang** 17, 35
Ehrhardt, Peter 21
Eichler, Ulrich 24
Eigenwill, Reinhardt 16
Eißmann, Lothar 11, 12
Ende, Charlotte 16
Engmann, Birk 26
Engst, Norbert 35
Enke, Wolfgang 15
Eritt, Frank 29
Ev.-Luth. Kirchengem. Trebsen 24
- Fehlberg, Frank** 33
Feiler, Horst 35
Feja, Christine 32
Fiedler, Werner 34
Flöter, Jonas 19
Förderverein Geschwister-Scholl-Gymnasium Freiberg e.V. 14
Förderverein St. Kilianskirche Bad Lausick 24
Franke, Peter 34, 35
Franz, Kathrin 14
Freiberger Altertumsverein e.V. 13
Fret, Rosemarie 29, 35
Freundeskreis des Gewandhauschores e.V. 27
Friedreich, Sönke 18
Friedrich, Cathrin 31
Friedrich, Florian 33
Fröhlich, Gerald 11
Fröhlich, Joachim 11
- Gaitzsch, Jens** 14
Galle, Horst 11
Gentzsch, Friedrich 13
- Gerber, Christian** 13
Gernhardt, Klaus 24
Gimpel, Gerhardt 17
Gleisberg, Dieter 22
Gottschlich, Ralf 22
Graf, Gerhard 30
Gräßler, Ingolf 13, 14, 15
Greiner, Stephan 27
Groß, Reiner 24
Grüneberger, Ralph 25
Gugisch, Harry 37
Gülich, Wolfgang 15
Günther, Klaus 24
Gutbier, Karl 37
Güttel, Heidrun 9
- Habel, Rainer** 11
Haemmerlein, Hans-Dietrich 20
Hahn, Susanne 30
Hallbauer, Philipp 14
Hamel, Margitta 6
Hametner, Michael 33
Hartung, Ulrich 23
Hartwig-Schulz, Ute 22
Hase, Hans-Peter 13
Heimatverein des Bornaer Landes 13, 34
Heinecke, Dirk 16
Heise, Ulf 33
Held, Steffen 30
Held, Wieland 13, 15
Helm, Wiebke 28
Hennenberg, Fritz 27
Henseler, Joachim 19
Hermann, Konstantin 16
Herre, Volkmar 14
Herrmann, Johannes 13
Herrmann, Matthias 19
Herzog, Jürgen 8, 21, 24
Hessel, Peter 17
Heydick, Lutz 4, 5, 11, 13–15, 25, 26, 34
Hild, Jens 15
Hillen, Barbara 20
Historisches Stadtarchiv Merseburg 37
Hochmuth, Enrico 20
Hocqué, Wolfgang 25
Hoffmann, Bernd 34
Hoffmann, Heinz 20
Hoffmann, Yves 13
Hofmann, Eberhard 30
Höhn, Andreas 34
Hoffter, Bernd 24
Hölzig, Christine Dorothea 22
Hommel, Karsten 33
Hötzel, Manfred 26
Hübner, Maria 36
Hund, Hans-Peter 22
Hundt, Irina 32
- Ilgau, Hans-Joachim** 30
- Jablonowski, Ulla** 15
Jadatz, Heiko 16, 24, 37
Jäger, Volker 34, 35
Jenak, Rudolf 16
Jendryschik, Manfred 35
John, Timo 33
John, Uwe 15
Jorek, Rita 33
Junge, Frank W. 11, 12
Jungk, Sybille 37
Jung, Sabine 22
- Kabus, Sylvia** 17, 18
Kämmerer, Gerlinde 32
Kandler, Karl-Hermann 14
Karpe, Wolfgang 11
Karsch, Sylvia 37
Kaufmann, Christoph 31
Kavacs, Günter 13
Keiderling, Thomas 28
Kessler, Hans Joachim 6
Ketzer, Hans-Jürgen 13, 34
Kirschner, Philipp 25
Klassik Stiftung Weimar 16
Klauß, Jochen 16
Klingner, Dirk 15
Klinkhardt, Richard 20
Klöppel, Andreas 36
- Klöße, Eckhard** 11, 14, 20, 37
Knopf, Sabine 28
Kobuch, Manfred 15
Koch, Hugo 22
Kocourek, Jana 13
Kohlhase, Gottfried 36, 37
Kolditz, Gerald 31
Kosmowska-Ceranowicz, Barbara 11
Krahnstöver, Henriette 14
Krause, Heike 24
Krause, Joachim 7, 17, 33, 36
Krause, Monika 37
Kretzschmar, Karl-Heinz 31
Krieg, Stefan W. 26
Kroker, Ernst 14
Krüger, Ulrich 20, 30
Krumbiegel, Anselm 11
Krumbiegel, Günter 11
Krummsdorf, Albrecht 12
Krzenck, Thomas 31
Kühling, Karin 29
Kulturstiftung Hohenmölsen 12
Kulturstiftung Leipzig 25
Kunstverein Panitzsch e.V. 23
Kunze, Jens 14
Kürschner, Dieter 31
Kurze, Bertram 23
Kusche, Beate 31
- Landesamt für Archäologie Sachsen** 20
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen 23
Landesverband Amateurtheater Sachsen e.V. 16
Langer, Alfred 24
Langner, Wolfgang 27
Lech-Anspach, Gabriele 20
Leipziger Geschichtsverein e.V. 25, 31
Leupold, Jörg 32
Liebold, Sebastian 20
Liehm, Gerhard 11
Löffler, Katrin 31
Löhr, Käthe 11
Lohe, Uwe 23
Loose, Helmut 34
Loos, Helmut 27
Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. 32
Ludwig, Johanna 32
- Magirus, Heinrich** 18
Mai, Anne-Kristin 33
Mai, Christian 14
Mai, Hartmut 25
Martens, Olaf 16
Martin, Guntram 14
Marx, Werner 33
Masur, Kurt 31
Matzerath, Josef 16
Matzke, Brigitte 27
Maurer, Anne 37
Meißner, Hans-Reinhard 2
Meister, Bert 15
Mienert, Melanie 28
Mierzwa, Rüdiger 11
Moderow, Hans-Martin 30
Möller, Jochen 28
Moltrecht, Hans-Jürgen 21
Mühling, Bernd 7
Müller, Anett 26
Müller, Gert-Ingulf 23
Müller, Günther 11
Müller, Jens 11
Müller, Manfred 11, 35
Müller-Simon, Gerald 18
Müller, Winfried 16
Mundus, Doris 25, 29, 30
Münzel, Gisela 30
Museum der Stadt Wurzen 35
Musikviertel e.V. 26
- Naumann, Günter** 37
Naumann, Horst 36
Neumann, Margret 36
Nitzschke, Katrin 13
Nünthel, Ralph 33
- Oehme, Ursula** 27
Oelke, Eckhard 11
- Oelsner, Norbert** 13
Ohse, Andreas 11
Otto, Rüdiger 31
- Panzer, Christoph** 19
Pasch, Gerhart 24
Pehnke, Andreas 19
Peifer, David 30
Peschel, Andreas 17
Peter, Tylo 34
Petzold, Ilona 31
Pfeil, Siegfried 11
Pfundt, Reinhard 27
Piontek, Frank 27
Pommer, Dieter 26
Pott, Ute 9
Pradel, Elvira 32
Priemer, Rudolf 11, 14, 34, 36
Puttkammer, Petra 14
- Querengässer, Alexander** 13, 21
- Raßloff, Steffen** 13
Ratzmann, Wolfgang 13
Rehm, Axel 30
Reichel, Maik 34
Reich, Helga 14
Reinhardt, Dirk 11
Reißmann, Norbert 23
Richard-Wagner-Verband Leipzig e.V. 27
Richter, Christa Maria 21
Richter-Dorndeck, Cornelia 18
Richter, Helmut 23
Richter, Holger 22
Richter, Sabine Almut 16
Richter, Uwe 13
Lech-Anspach, Gabriele 20
Ritschel, Hartmut 13
Röhling, Birgit und Jürgen 7, 36
Rosenbaum, Katja 34
Rothbauer, Brunhilde 29
Rothenburg, Hannelore 32
Rousseaux, Ulrich 16
Rudersdorf, Manfred 31
Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft e.V. 15
Rülicke-Weiler, Käthe 9
- Sächsisches Vocalensemble e.V.** 18
Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V. 20, 26
Sander, Andrea 24
Schäuble, Frieder 27
Schellenberger, Gottfried 17
Schirmer, Uwe 13, 15
Schlegelmilch, Cordia 35
Schlenkrich, Elke 15
Schmeitzner, Mike 16, 17, 18
Schmid, Hans-Dieter 30
Schmidt-Schönberg, Peter 22
Schmidt, Sigrid 25
Schmidt, Wolfgang 32
Schön, Manfred 24
Schormann, Walter 24
Schötz, Susanne 32
Schrammek, Winfried 24
Schulmuseum Leipzig 33
Schulte, Volker 26
Schulz, Andreas 16
Schulze, Falk 14
Schulze, Sebastian 21, 24
Schumacher, Uwe 22
Schwarz, Alberto 14, 25
Schwerdtner, Günter 11
Seiferth, Wolfgang P. 27
Seifert, Peter 16
Seifert, Siegfried 16
Seiler, Bernd W. 18
Sens, Hans-Christoph 21
Sikora, Bernd 35
Simon, Tino 24
Sonne, Günter 30
Sonnemann, Marlies 16
Spanel-Borowski, Katharina 32
Spieker, Ira 18
Stadler, Wolfgang 34
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig (Hg.) 25
Steinbach, Walter Christian 25
Steinführer, Henning 15, 30
- Stenzel, Eric** 23
Stephan, Günborg 14
Stephan, Michael 31
Stöck, Katrin 27
Stötzner, Ulrich 34
Strauss, Gwen 3
- Thieme, André** 13, 15, 16, 37
Thomas, Ralf 13
Thüringisches Staatsarchiv Altenburg 15
Titel, Volker 14, 28, 30
Torgauer Geschichtsverein 8, 21
Trajkovits, Thomas 22
Trombke, Jens 29
Tubbesing, Jürgen 30
- Uhlig, Christa** 19
Uhlmann, Wolfgang 20
Uhrbach, Peter 16, 27
Ulbricht, Sabine 14
Ullmann, Rainer 11
Unteidig, Günther 13
Urban, Elke 33
- Vereinigte Domstifter** 37
Verein Kulturgeschichte Markkleeberg 7
Voerkel, Stefan 27
Völtz, Nicole 16
Vötsch, Jochen 13, 14
- Wagenbreth, Otfried** 11
Wagner, Andreas 17
Wagner, Frank 28
Wagner, Franz 37
Walther, Hans-Georg 34
Waike, Bernd 25, 26, 29
Weise, Peter 23
Weitzel, Stephan 26
Wenzel, Stefan 28
Werner, Jochen 20
Wieckowski, Alexander 13
Wiegand, Peter 14, 16
Wilde, Manfred 34, 36
Wilhelm Ostwald Park 22
Wilke, Reinhard 34
Wingrich, Horst 37
Winkler, Friedemann 30
Wohlgenuth, Balthasar 33
Wurzen, Kulturhistor. Museum 22
- Zänker, Eberhard** 28
Zesewitz, Sigbert 20
Zimmer, Anja 10
Zimmer, Heinz-Gerd 32
Zimmermann, Peter 22
Zschalisch, Jürgen 24
Zwahr, Hartmut 10, 15, 16
Zweckverband Parthenaue e.V. 34

- Abchiednehmen** 10
Albinmüller 22
Als privater UN in der DDR 20
Altenburg 15, 36
Altenburger Bauern 36
Altes Rathaus zu Leipzig 30
Am Abend mancher Tage 7
Amateurtheater 16
Ammelshain, Sagenschatz 37
An Absender zurück 17
Anatomie, Universität Leipzig 32
Angehaltene Zeit, Die 29
Angeklagt: Reclam & Consorten 28
Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen 23
Archäologie und Architektur 25
Arion, Akad. Gesangverein 27
Armbrustmacher in Dresden 22
Auerbachs Keller 29
Aufgetaucht. Grimma 36
Aufbruch in der Stadt 20
Aus Böhmen in die Welt 16
Aus Merseburgs schwerer Zeit 37
- Bach-Denkmäler in Leipzig, Die** 27
Bad Lausick 24
Barocke Bilderdecke der Kirche zu Zschorlau, Die 23
Barockschloss Rammenau 34
Baron der englischen Bücher 28
Bauen für die Ewigkeit 26
Baumeister der Dt. Renaissance 22
Begegnungen m. Peter Schreier 19
Bennecke, Heinrich 17
Bennewitzer bei Wurzen 34
Bennewitzer Teichlandschaft 36
Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldt. Braunkohlenrevier 12
Bernhard Tauchnitz, Verlag 28
Bernstein 11
Bertuch, Carl 16
Betriebsfeiern F.A. Brockhaus 28
Beucha 11, 14
Bildung, Studium ... Frauen 30
Bleib übrig, Zwillings! 9
Bleichert, Adolf 26
Blutbuch der Dessauer Kanzlei 15
Bodenhausen, Eberhard von 2
Borna 34
Bornsteins, Die 17
Botschaft der Versöhnung 19
Braunkohlenbergbau, Histor. 11
Braunkohlenindustrie 11
Brehm, Alfred 20
Brücken über die Elbe 6
Buchstadt Leipzig, Die 28
Bürgermeister-Ringenhain-Haus in Torgau 21
Bürgerverein Gohlis e.V. 26
Burg Gnanstein 14
Burg – Straße – Siedlung – Herrschaft 15
- Carl Reissner Verlag** 19
Charlotte von Stein 16
Chemnitz 20, 35
Chemnitzer Süden, Der 35
Chemnitzer Unternehmen 20
City-Tunnel Leipzig 29
Colditz 34
Cosel, Anna Constantia 14
Cranach-Altar in der Augustusburger Schlosskapelle 23
Crusius, Wilhelm 30
- Das war Der Rundblick** 35
Delitzsch 23, 36
Dem Feinde zuwinken 17
Denkmalpflege in Sachsen 23
Denkmaltopographie Radebeul 23
Dessauer Kanzlei 15
Deuben 34
Deutsche Bucherei in Leipzig 24
»Deutsche Christen« 17
Die Bücherfabrik 28
- Döbelner Mosaik** 37
Dombaumeister August Hartel 22
Dom St. Marien zu Wurzen 24
Dorfkirche Dehltitz an der Saale 24
Dresden 6, 13, 16, 18, 20, 22, 23
- Dresdner Literatur-Geschichten** 18
Dübener Heide 34
- Eberle, Johann Christian** 20
Ei da ist ja auch Herr Nietzsche 33
Eine Stadt erzählt die Wende 35
Einsiedel, die Familie von 14
Elbaue 36
Elster-Luppe-Aue, In der 34
Ende einer Selbstzerstörung 16
Entlang der Elbe 6
Erde hat Gedächtnis, Die 12
Evangelische Beichtstühle 13
Evangelische Gottesdienstkultur 13
- Fall Mutschmann, Der** 17
Feenpaläste, Industriekönige und weiße Sklaven 32
Festschrift 15, 34, 36, 37
Festung Königstein 24
Findbuch Kübler & Niethammer 20
Findelgeschichten 20
Fläming, Feldsteinkirchen 35
Flüsse 4, 5, 6, 35, 36
Freiberger Bücherschätze 14
Fremde Eltern 17
Fremde Heimat Sachsen 18
Friedliche Revolution 1989 16, 18
Friedrich August I. 16
Friedrich der Streitbare 13
Frommann, Friedr. Johannes 28
Fürstinnen sächs. Geschichte 14
- Gartendenkmalpflege in Sa.** 23
Gartenkunst, Sächsische 22
Gefühlt: mitteldeutsch 26
Gemeyne Leute 20
Geschichte der Leipziger Oper 27
Gestapo Leipzig 30
Gewandhauschor Leipzig 27
Gewandhaus, Leipzig 27, 31
Giuseppe Sinopoli und Dresden 19
Goethes Fräulein in Böhmen 16
Gohliser Historische Hefte 26
Goldleder zw. 1500 und 1800 23
Götschen, Georg Joachim 28
Grenzfluss Mulde 17
Gret Palucca 18
Grimma 13, 17, 34, 36
Großer Teich Torgau 36
Große Wurf, Der 26
Grubnitz 34
Gruner, Erich 26
- Hartel, August** 22
Hartsch, Erwin 17
Haus auf der Halle, Das 23
Heinrich der Fromme, Herzog 13
Heuersdorf 13
Historischer Führer 11
Historische Wasserversorgung von Merseburg, Die 37
Hof und Hofkultur Moritz v. Sa. 13
Hund, Hans-Peter 22
- Ich habe alles doppelt gesehen** 17
Ich habe Licht gebracht! 10
Im Dienste der historischen Landeskunde 15
Im Glauben an Gott u. Hitler 17
Im Tal der Biber 37
Im Zeichen des Sax 26
Industrie-Architektur in Gohlis 26
Industriegeschichte 11, 20, 23, 25, 26, 30
Industrie- und Gewerbeausstellungen in Sachsen 20
Italien – aus verspäteter Sicht 22
- Jagdschloss Wermisdorf** 14
Jb. Denkmalpflege in Sachsen 23
Johannes Tews 19
Johann Georg von Sachsen 16
Johann Walter 21
Juden in einer kleinen Stadt 17
- Kalender** 7
Kanadischer Flieger 17
Katharina Kippenberg 28
Kees, Die Familie 36
Kirchen am Klosterberg 24
- Kirchengeschichte Freibergs** 14
Kirchen- und Siedlungsgeschichte des Leipziger Raumes 15
Kleiner Markt im großen Plan 20
Klesse, Albert 22
Kloster Buch 13, 23
Kloster Eicha 13
Kloster Nimbschen 14
Knoch, Ernst Ferdinand von 34
Koehler & Volckmar AG & Co. 28
Kohrener Land 14
Königreich Sachsen, 200 Jahre 14
Körting, Max 20
Kosler, Max 19
Krematorium Dresden-Tolkewitz 18
Kübler & Niethammer Kriebstein 20
Kulturlandschaft, Mus., Identität 15
Kunst der Armbrustmacher 22
Künstlertag Prästitz 22
Kunstverein Panitzsch, 10 Jahre 23
- Lampe, Carl** 33
Lamszus, Wilhelm 19
Land der weißen Erde 11
Landeskunde, historische 15
Landkreis Leipzig, Der 11
Landkreis Nordsachsen 11
Lebenslang verbannt 14
Lebensorte 29
Leipzig 7, 10, 25–33
Leipzig Außergewöhnlich 25
Leipzig, Bachdenkmäler 27
Leipzig, Buchstadt 28
Leipzig, Deutsche Bucherei 24
Leipziger Architektur 26
Leipziger Beiträge zur Wagner-Forschung 27
Leipziger Denkmale 31
Leipziger Geschichtsverein 14, 15, 30, 31
Leipziger Gutenbergweg, Der 28
Leipziger Hefte 30
Leipziger Juden 17
Leipziger Land, Das 11
Leipziger Land, Jahrbuch 15
Leipziger Maler Erich Gruner 26
Leipziger Mediziner ... 32
Leipziger Merkwürdigkeiten 26
Leipziger Musikgeschichte 27, 30, 31, 33
Leipziger Musikviertel 26
Leipziger Oper, Geschichte der 27
Leipziger Passagen, Die 25
Leipziger Schulen im Aufbruch 33
Leipziger Universitätssternwarten 30
Leipziger UN Max Körting 20
Leipzig, Gewandhauschor 27
Leipzig im Mittelalter 30
Leipzig in neuem Licht 25
Leipzig mit Goethes Augen 29
Leipzig, Mitteldtl. und Europa 15
Leipzig ostwärts 34
Leipzigs Anfänge 30
Leipzigs Auwald 29
Leipzigs Friedhöfe 29
Leipzigs regier. Bürgermeister 29
Leipzigs Stadtwerke 30
Leipzig. Studentenroman 20
Leipzig südwärts 34
Leipzigs Wälder 30
Leipzig um 1850 25
Leipzig und Sachsen 14
Leipzig und seine Orthopädie 30
Levetzow, Ulrike von 16
Literaturpapst als Fledermaus 26
LOUISEUM 32
Luftfahrtgeschichte 20
Lützen 34
- Machern, Landschaftsgarten** 14
Manu propria – Mit eig. Hand 13
Markkleeberg 7, 26, 36
Mauersberger, Rudolf 19
Mein Borna 34
Mein Herr Bruder 16
Meißen 37
Meißnisch-sächsische Mittelalterstudien 15
Merseburg 37
Mit den Muth'gen will ich's halten 32
- MITOKO Brandis** 11
Mitteldeutsche Flüsse 4, 5
Mitteldeutsche Geschichte 13
Mitteldeutsches Seenland 12
Moritz von Sachsen 13
Mühlberg/Elbe 13
Mulde abwärts 5
Muldentalbahn-Radweg 34
Muldentalkreis 37
Müller, Fritz 19
Musikinstrumentenmuseum Leipzig 27
Mutschmann gegen v. Killinger 17
Mutschmann, Martin 17
- Nachkriegszeit im Dresdner Kreuzchor** 18
Napoleon 16
Nationalkommitee »Freies Dtd.« 30
Naturschutz 12, 29, 30, 34, 36
Nestler, Waldus 19
Neurochirurgie in Leipzig 32
Niese, Carl Gottfried 21
Nietzsche, Friedrich 33
Nikolaischule Leipzig 33
Nikolausaltar zu Oberbobritzsch 24
Nimbschen 13
Nitzsche, Johannes 33
- Oberbobritzsch** 24
Oberlausitz 24
Oeser, Adam Friedrich 33
Ökologie 12
Orgelbauer J.G.F. Zöllner 24
Osterland 13
Otto Delitsch, Leipziger Geograf 33
Otto Spamer Verlag 28
- Parthenaue, Wandern in der** 34
Passagen, Leipziger 25
Pegau – Grotzsch 34
Pelze aus Leipzig 25
Penig, Straßennamen 36
Peterskirche Leipzig 29
Pforta, Landesschule 16
Physiologische Chemie Leipzig 30
Podelwitz 34
Poetische Ansichten, Leipzig 25
Pommer, Max 26
Pomßen 24
Postkarten 37
Pätzschig, Gert 33
Preusker, Karl Benjamin 20
Priesterhaus Georg Spalatins 21
Püttner, Richard 22
- Radebeul, Topographie** 23
Rammenau, Barockschloss 34
Rätsel um den kanad. Flieger 17
Reclam, Verlag 28
Reenactment 16
Reformation 13, 21
Residenzschloss Dresden 23
Rev. im Herzogtum Sa.-Altenburg 15
Richard Wagner 27
Ring der Nie Bezwungenen, Der 26
Ringelnetz in Privathand 22
Rittergüter und Schlösser 14
Rochlitz 36
Rotary-Club Leipzig, Der 33
Rudolf-Kötzschke-Schriften 15
- Saale abwärts** 5
Sachsen 1763–1832 15
Sachsen im 19. Jahrhundert 15
Sachsen seit der Friedl. Rev. 16
Sachsen u. Prager Frühling 16
Sächsische Armee 14, 15
Sächsische Gartenkunst 22
Sächsische Ministerpräsidenten 17
Sächs. Orgelbauer J.E. Hähnel 24
Sächs. Landbaum. David Schatz 22
Sagenhaftes Muldenland 37
Sagenschatz v. Ammelshain 37
Sahlis und Rüdigsdorf 14, 30
SA in Sa. vor »Machtübernahme« 17
Sax-Album 14
Sax-Führer 25, 34
Saxonia Schriften 13, 14
- Schatz, David** 22
Schiffbau an der Elbe 20
Schlacht bei Mühlberg/Elbe 13
Schloss Delitzsch 36
Schloss Hartenfels 21
Schloss Hubertusburg 23
Schloss Rochlitz 18, 23
Schloss u. Herrschaft Rochsburg 37
Schönbach, Bergkirche 24
Schönberg, Arnold 19
Schreier, Peter 19
Schriften Leipziger Geschichtsv. 31
Schriften Torgauer Geschichtsv. 21
Schulpforta 16
Schumann, Harry 19
Schumann, Kurt 19
Siedlungsgesch. d. Leipz. Raumes 15
Sie waren Neun 3
Silbermann-Trampeli-Orgel 24
Sinopoli, Giuseppe 19
Sonst kommt du nach Schwedt 18
Sparkassenreformer 20
Spätgotische Giebel in Sachsen 22
Sprachbilder und Sprechblasen 37
Stadtkirche Trebsen 24
Stadtlexika 36, 37
Stadt und Religion 31
Stätten mitteldt. Kunst u. Gesch. 24
Steiger, Willy 19
Steinreiches Taucha 11
St. Kilianskirche in Bad Lausick 24
St. Petri Leipzig 29
Straßennamen v. Rochlitz, Die 36
Streifzüge durch Osterzgebirge 35
Streifzüge durch Westerbirge 35
- Taubenblut** 9, 10
Taucha 11
Theater, nichtprofessionelles 16
Torgau 8, 21, 24
Tragödie 152 20
Transfusionsmedizin Uni Leipzig 32
Trebsen 24, 37
- Über d. Mulde. Fahren u. Brücken** 35
Universität Leipzig 26, 32
Unstrut abwärts 5
UN im Nationalsozialismus 28
Unterwegs 35
- Verdi, La Forza dei Colori** 22
Verlag und Geschichte 26
Verlorene Lebenswelten im urbanen Raum 31
Verschwunden 18
Vetter, Charles 22
Vokal-Quartette in Leipzig 30
Völkerschlacht 16
Vollkommen zu isolieren 19
Voneinander lernen 33
Von einem Abriß wird abgeraten 31
Vorreformator. Kirche Torgau 21
- Wagner-Forschung** 27
Wandern in der Parthenaue 34
Wanderung n. d. Schlachtfelde 16
Wege z. Robert u. Clara Schumann 18
Wehrkirche Pomßen 24
Weinberg 18
Weiß, Christian Felix 33
Weiß, Elster 5
Weiterbauen am Denkmal 23
Werften in Dresden 23
Werkausgabe Wilhelm Lamszus 19
Wermisdorf 14
Wilhelm Ostwald 22
Wirpelt v. Grotzsch 13
Wir sind das Volk 16
Wir waren die Letzten 17
Wohnhäuser Leipz. Musikviertel 26
Wurzen 17, 20, 24, 34, 35
Wurzener Industrie, Die 20
- Zäsuren sächsischer Geschichte** 16
Zöllner, Orgelbauer J.G.F. 24
Zonengrenze, Ich gehöre auf die 19
Zschorlauer Kirche 23
Zweiter Weltkrieg 3, 9, 17, 30, 37
Zwischen Bauernhof ... 34
Zwischen Reklamekunst und Gebrauchsgrafik 31



An Privatbesteller liefern wir deutschlandweit ab 18 Euro Bestellwert portofrei aus.

Bestellungen und Kontakt:

Sax-Verlag, Inh. Birgit Röbling, Eibenweg 62, D-04416 Markkleeberg
 Tel.: 03 41 / 350 21 17, Fax: 0341 / 350 21 16
 E-Mail: info@sax-verlag.de, Internet: www.sax-verlag.de
 Verkehrsnummer: 13806
 Ansprechpartner: Birgit Röbling / Ute Hellwig / Jürgen Röbling

Verlagsbüro Beucha: An der Halde 12, D-04824 Beucha
 Tel.: 03 42 92 / 7 52 10, E-Mail: heydick@sax-verlag.de
 Ansprechpartner: Lutz Heydick